

# Wëntger

## Gemengeblad

N°49 März 2022



KlimaPakt  
European Energy Award



# HËLLEF FIR D'UKRAIN



## IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design  
Drock: EXE, Troisvierges  
Oplo: 2.000 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Meyers Lucien, Maison Relais, Danielle Weigel

Koordinatioun an Zesamstellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Danielle Weigel, Thomas Obdeijn

### VIE POLITIQUE



Editorial ..... **Säit 3**

### GEMEINDE-RATSSITZUNG



Gemeinderatssitzung vom 12. November 2021 ..... **Säit 4**  
Réunion du conseil communal du 12 novembre 2021 (*Rapport succinct*)..... **Säit 11**  
Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2021 ..... **Säit 15**  
Réunion du conseil communal du 13 décembre 2021 (*Rapport succinct*)..... **Säit 22**  
Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2021 ..... **Säit 25**  
Réunion du conseil communal du 22 décembre 2021 (*Rapport succinct*)..... **Säit 33**

### ACTIVITÉS COMMUNALES



Hëllef fir d'Ukrain ..... **Säit 36**  
Priesterweihe und Primizfeier vom neuen Pfarrer der Gemeinde Wintger ..... **Säit 38**  
12.12.2021 - Primizfeier in Hoffelt ..... **Säit 40**  
Arbeitsgruppe Sport ..... **Säit 42**  
De Jugendtreff Norden - méi wéi just een Treffpunkt fir Jonker ..... **Säit 44**  
Beachvolleyball ..... **Säit 45**  
Centre médical ..... **Säit 45**  
D`Jugendpompjéen va Wëntger ..... **Säit 46**  
Repas sur roues ..... **Säit 47**  
Arbeiten in unserer Gemeinde ..... **Säit 48**  
Alles Gute zum 75. Geburtstag! ..... **Säit 52**

### ENFANCE & SCOLARITÉ



Fuesend an der Crèche - Verkleeden am Alldag ..... **Säit 53**  
Eltereschoul/Ecole des Parents ..... **Säit 54**

### ÉNERGIE & ENVIRONNEMENT



Jardin communautaire à Lullange ..... **Säit 55**  
Wie wäre es, wenn Sie Ihren Verbrauch... durch eine energetische Renovierung senken?  
Et si vous réduisiez votre consommation... grâce à une rénovation énergétique .... **Säit 56**  
Kerzen-Recycling/Recyclage des bougies ..... **Säit 57**  
Ein zweites Leben für Altbrillen/Une seconde vie pour les vieilles lunettes ..... **Säit 58**  
Batteries et accumulateurs ..... **Säit 59**  
Exposition itinérante Les insectes - des superhéros en péril  
Wanderausstellung Insekten - Superhelden in Gefahr ..... **Säit 62**  
L'égout n'est pas une poubelle ..... **Säit 64**  
Europäisches Jahr der Jugend ..... **Säit 65**



## EDITORIAL WÉNTGER HËLLEFT

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie und einer sehr schwierigen Zeit für alle Menschen gibt es erste kleine Hoffnungen, dass sich die Lage leicht entspannen könnte. Jeder von uns könnte sich auf ein entspanntes Frühjahr und auf einen "normalen" Sommer freuen, wäre nicht da schon das nächste Unheil, was den Menschen in Europa Sorgen bereitet.

Der Überfall von Russland auf die Ukraine bringt seit ein paar Wochen unendliches Leid über die Bevölkerung dieses Landes mit seinen über 40 Mio Einwohnern.

Viele von ihnen mussten Hals über Kopf ihre Heimat verlassen um sich in Westeuropa in Sicherheit zu bringen. Andere, die in ihrer Heimat geblieben sind verloren über Nacht alles was sie besaßen.

Familien wurden auseinandergerissen, Frauen, Kinder und alte Leute flohen, Männer zwischen 18 und 60 Jahren mussten in der Heimat bleiben um zu helfen diese zu verteidigen.

Die Hilfsbereitschaft in Westeuropa war und ist groß, auch hier in Luxemburg und auch bei uns in Wintger. Durch eine Privatinitiative wurden binnen Tagen Spenden aller Art gesammelt und ein Lastwagen voll wurde am 7. März aus Wintger Richtung Polen bis an die Ukrainische Grenze geliefert.

Außerdem wurde ein Bus organisiert der am Ende 40 Flüchtlinge aus der Ukraine nach Luxemburg brachte. Allen Beteiligten und Spendern ein großes Dankeschön auch unsererseits. Dies beweist einmal mehr, dass wenn Hilfe benötigt wird, die Menschen hier in Wintger schnell und unbürokratisch helfen. Solidarität ist kein leeres Wort, sondern wird und wurde bei uns schon immer großgeschrieben.

Schon kurz vor der Ukraine-Krise wurde der Schöffenrat darüber informiert, dass der ONA (Office national de l'accueil) das ehemalige Gebäude der Protex in Schimpach vom Luxemburger Staat zur Verfügung gestellt bekommt um hier Flüchtlinge aufzunehmen.

Bei Gelegenheit einer gemeinsamen Arbeitssitzung, zusammen mit dem Gemeinderat, Wintger Schule und Maison relais, RESONORD und der Integrationskommission der Gemeinde Wintger wurde das Projekt vorgestellt und alle Fra-



gen erörtert. Nach einigen kleineren Umbauten sollen hier vor allem Flüchtlingsfamilien unterkommen, Platz ist für bis zu 40 Personen. In einer Informationsversammlung soll die Bevölkerung in den nächsten Wochen über die Details informiert werden und all ihre Fragen beantwortet bekommen.

Wer die Flüchtlinge aus der Ukraine unterstützen möchte kann dies am besten per Geldspende machen, zb unter:

[www.croix-rouge.lu](http://www.croix-rouge.lu)  
[www.caritas.lu](http://www.caritas.lu)

Jede Spende wird dringend gebraucht,

*Der Schöffenrat der Gemeinde Wintger:  
Marcel Thommes, Alex Thillens, Luss Meyers*



# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. NOVEMBER 2021

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;  
Thillens A., Meyers L., Schöffen;  
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Räte  
Entschuldigt: Weber C., Rat

## In öffentlicher Sitzung

### 1. Vorstellung eines potentiellen Projektes zur Flurbereinigung in der Gemeinde Wintger im Rahmen der Umsetzung des nationalen Kompensationsflächenpools

Herr Wolff von der Naturverwaltung und Herr Knaff vom Office national du Remembrement (ONR) stellen das potentielle Projekt vor.

Unter einer Kompensationsmaßnahme verstehe man laut Naturschutzgesetz unter anderem die Neuanpflanzung nach einer Zerstörung von geschützten Elementen.

Das stete Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum fordere die Raumerschließung für Infrastrukturen, Wohnungsbau, Gewerbe oder Transport und einen hohen Kompensationsbedarf. Der hohe Flächenverbrauch verursache wiederum Biodiversitätsverlust und eine Zerschneidung der Landschaften.

Das neue, verbesserte Kompensationssystem sehe eine nationale, einheitliche Regelung vor: Nach einer Zerstörung werde die entsprechende Kompensationsmaßnahme anhand von Ökopunkten berechnet. Diese Maßnahmen würden von den öffentlichen Instanzen verwaltet.

Hierzu gehörten die Schaffung von Kompensationsflächenpools (Ansammlungen aus Ausgleichs- und Ersatzflächen), das Führen eines Flächenregisters sowie eines nationalen und regionalen Ökokontos. Kompensationen müssen in dem Sektor des Landes erfolgen, wo die Zerstörung stattgefunden hat.

Prinzipiell werde versucht, bereits im Voraus Eingriffe zu minimieren und erst dann auf Kompensation zurückzugreifen, um die Umwandlung von Waldflächen, Zerstörung von Biotopen, Lebensräumen und Arten in Naturschutzgebieten zu vermeiden.

Die Koordination werde unter anderem vom Umweltministerium und einem Ausschuss, in welchem die Landwirtschaft stark vertreten sei, übernommen. In Zusammenarbeit mit dem ONR werde zurzeit geprüft, welche Flächen für einen Flächenpool in Betracht gezogen werden könnten.

Schöffe Thillens (DP) erkundigt sich nach möglichen Kompensationsmaßnahmen für Biotop-Flächen auf Privatgrundstücken. Herr Wolff antwortet, dass eine Zerstörung von geschützten Elementen erst von den Bürgern beantragt werden

muss. Die zu erwerbenden Ökopunkte in einer Region könnten anhand des Flächenpools geschaffen werden.

Die Gemeinden zeigten generell großes Interesse an Projekten zur Schaffung eines Kompensationsflächenpools, da somit innerhalb der Gemeinde kompensiert werden könne. Eine Kompensation für eine Fläche in Brachtenbach könne beispielsweise „a Ramescher“ in Wintger stattfinden.

Rat Schanck (DP) gibt zu bedenken, dass diese Vorgehensweise einen Anstieg der Grundstückspreise verursachen könnte. Herr Wolff entgegnet, dass die Konkurrenz für den Flächenkauf eher entschärft werde, da der Staat als alleiniger Käufer nach einer festgesetzten, gedeckelten Preispolitik handle.

Laut Herrn Knaff werde allein der Staat darüber entscheiden, ob die Schaffung eines Kompensationsflächenpools in Wintger im Sinne des allgemeinen Interesses von Nutzen sei. In diesem Fall werde der ONR damit beauftragt, die Schaffung eines Flächenpools umzusetzen.

Rätin Schruppen (CSV) gibt zu bedenken, dass diese Vorgehensweise nicht unbedingt positiv von der Bevölkerung, insbesondere von den Landwirten, aufgenommen werden könnte.

Rat Koos (CSV) erinnert daran, dass die Gemeinde eine Fläche von 6 Hektar zur Errichtung eines Gewerbegebiets erworben hat, jedoch trotz möglicher Kompensation keine Genehmigung erhalten hat. Herr Wolff bestätigt, dass auch bei einer möglichen Kompensation einer Anfrage nicht zwingend stattgegeben wird.

Rat Engelen (CSV) bemängelt die Einseitigkeit des Naturschutzgesetzes. Er merkt an, dass die Gemeinde für umgesetzte Maßnahmen im Interesse des Naturschutzes kein Entgegenkommen seitens des Umweltministeriums erhalte. Er bezeichnet die Vorgehensweise des Staats als Dirigismus.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) erklärt Herr Wolff, dass der festgestellte Biodiversitätsverlust und die Umweltschäden auf Monitoring und Fakten beruht. Alle sechs Jahre werde ein Bericht über die Entwicklung der Arten und Lebensräume Luxemburgs erstellt.

Herr Wolff erklärt weiter, dass die Gebühren für eine Kompensation (der Kauf von Ökopunkten) an den Staat gezahlt werden. Der Preis stehe laut großherzoglicher Verordnung im Verhältnis 1:1 (1 Ökopunkt = 1 €).

Rat Engelen (ADR) gibt zu bedenken, dass bei einem Bauvorhaben hohe Kosten für eine Kompensation und lange Wartezeiten für Genehmigungen vorgesehen werden müssten. Er erwähnt zudem den neuen PAG und bemängelt die Umklassierung von Flächen als Biotop und die damit verbundenen Auflagen.

Rat Piret (LSAP) erwidert, dass für den Bau der neuen Grundschule ebenfalls Kompensationsmaßnahmen vorgesehen seien, diese jedoch schnell umgesetzt würden.

Auf Nachfrage von Schöffe Meyers (CSV) erklärt Herr Wolff, dass der Projektträger des Bauvorhabens die Ökopunkte kaufen muss.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob grenzübergreifende Maßnahmen bezüglich des Naturschutzes geplant seien. Herr Wolff antwortet, dass es sich um ein nationales Projekt handle.

Rat Engelen (ADR) möchte wissen, wie die fehlenden landwirtschaftlichen Flächen ausgeglichen werden. Herr Wolff erklärt,



dass geplante Projekte immer mit den Landwirten besprochen werden und Subsidien und Entschädigungen vorgesehen seien. Waldflächen blieben nach einem Tausch auch als solche in der Nutzung.

Rat Engelen (ADR) erwidert, dass die Landwirte nach einem Tausch je nach Lage der Fläche Auflagen erfüllen müssten, und somit nicht von einem Ausgleich die Rede sein könne. Herr Wolff antwortet, dass aus diesem Grund Beihilfen vorgesehen seien.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob nur die biologische, oder auch die konventionelle Landwirtschaft betroffen ist. Herr Wolff antwortet, dass beide in Betracht gezogen werden.

Schöffe Meyers (CSV) bittet um Erklärung des eigentlichen Projekts.

Herr Wolff informiert, dass der Staat Ende 2017 die Fläche von 39,6 Hektar Ackerland und 37,9 Hektar Wald in Antonius-hof erworben hat, um mittels Flächenzusammenschluss Tausche zu ermöglichen.

Die Flurbereinigung durch den ONR strebe den Erhalt der Wasserschutzgebiete entlang der belgischen Grenze an. Es handele sich um ein sehr ausgedehntes Gebiet und somit seien viele Eigentümer betroffen. Das Anlegen von Obstgärten, Flachlandmähwiesen und Feuchtgebieten ermögliche die Schaffung von Ökopunkten.

Rat Engelen (ADR) fragt nach den Syndikatswegen in Privatbesitz. Herr Knaff antwortet, dass die Syndikate im Rahmen der Flurbereinigung aufgelöst würden und die Wege nach Instandsetzung in den Besitz der Gemeinde übergehen würden.

Schöffe Meyers (CSV) stellt fest, dass ein Tausch einen Verlust für die Landwirte darstelle. Er könne keinen Mehrwert oder Nutzen eines großen Flächenzusammenschlusses erkennen und schlägt vor, gezielte Tausche einzugehen. Durch die schwindende Anzahl an Betrieben seien die Parzellen in Winter bereits sehr groß. Die Flächen würden den Landwirten zwar ersetzt, jedoch befinde sich das Ackerland momentan meist nahe den Betrieben.

Herr Knaff erwidert, dass abgesehen vom Mehrwert für den Naturschutz ein weiterer Nutzen unter anderem die Wiederaufbereitung der Infrastruktur sei.

Rat Schanck (DP) gibt zu bedenken, dass die entstandene Uni-

formität durch den Zusammenschluss von Flächen sich negativ auf die Natur auswirken könnte. Herr Knaff antwortet, dass diesem Punkt Rechnung getragen werde, in dem Heckenstreifen zwischen den Flächen vorgesehen werden können.

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach konkreten Vorteilen einer Flurbereinigung für die Landwirte.

Herr Wolff antwortet, dass man versuche, die Auflagen in den Wasserschutzzonen so gering wie möglich zu halten und den Landwirten bestmöglich entgegenzukommen.

Herr Knaff erklärt, dass bei einer klassischen Flurbereinigung die Initiative von der Gemeinde ausgehe. In spezifischen Fällen gehe der Impuls vom Staat aus, welcher im allgemeinen Interesse die Flurbereinigung anordnet. Solche Projekte seien bereits in Bürmeringen im Rahmen der Saarautohahn, im Alzette-Tal und bei der Umgehung in Klerf erfolgreich durchgeführt worden. Die Flurbereinigung sei das einzige bewährte Mittel, Projekte ohne Umstände für die Besitzer umzusetzen. Laut Herrn Knaff sei ein weiterer Vorteil für die Landwirte, dass bestehende Probleme bei der Form eines Ackers gelöst werden könnten. Zudem könne der Verkehr durch einen Zusammenschluss reduziert werden.

Falls entschieden werde, das Projekt weiterzuführen, werde ein Perimeter für die Flurbereinigung festgelegt und die Gelegenheit werde über das Ministerium und den Regierungsrat an den zuständigen Minister weitergeleitet, welcher das ONR mit dem Flächenzusammenschluss beauftragen werde.

Laut Herrn Knaff sei keine Stellungnahme der Gemeinde nötig. Rat Engelen (ADR) stellt fest, dass die Gemeinde übergangen werde.

Herr Knaff weist auf die Zufriedenheit der Gemeinde Klerf bezüglich der Umsetzung der dortigen Flurbereinigung hin. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass in diesem Fall ein konkretes Projekt zur Verbesserung der Infrastruktur vorgelegen habe. Herr Wolff antwortet, dass die Verbesserung der Natur das Ziel des Projekts sei.

Rat Piret (LSAP) weist auf die Wichtigkeit des Quellenschutzes hin. Die Flurbereinigung habe ihre Vorteile. Bürgermeister Thommes (CSV) fügt hinzu, dass das Projekt im Interesse der Gemeinde und des Klimaschutzes sei.

Rat Engelen (ADR) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge beim Maßnahmenprogramm zu den Wasserschutzzonen. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass er später in der Sitzung im Detail auf diesen Punkt zurückkommt. Er vermute, dass Maßnahmen wie eine Flurbereinigung nötig seien, um die geplanten Ziele zu erreichen.

Rat Koos (CSV) erwähnt die vor Jahren umgesetzte Flurbereinigung in Tarchamps, die für die Landwirte kürzere Wege zu den Feldern ermöglicht habe.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass klargestellt werden müsse, welche Flächen betroffen seien, wie das Projekt mit der Nutzung der Fläche vereinbar sei und wie die Übertragung der Grundstücke von Statten gehe.

Bürgermeister Thommes (CSV) stellt fest, dass noch viele Fragen offen sind und kontrovers über Vor- und Nachteile diskutiert wird. Er würde jedoch bedauern, wenn das Projekt bereits jetzt abgebrochen würde. Das Gespräch mit den



Landwirten müsse gesucht werden und die Maßnahme sollte möglichst mit dem Einverständnis der Gemeinde erfolgen. Herr Wolff schlägt vor, eine Machbarkeitsstudie vor Beginn der Prozedur durchzuführen. Diese Studie solle die Vorteile und den Nutzen für die Landwirtschaft aufzeigen. Bürgermeister Thommes (CSV) schlussfolgert, dass der Staat das Projekt im Interesse der Gemeinde durchführe. Dem Schutz der Biodiversität und dem Klimawandel müsse Rechnung getragen werden.

Rat Piret (LSAP) fügt hinzu, dass dies nicht erst in 50 Jahren geschehen dürfe.

## 2. Stellungnahme zum Entwurf des dritten Bewirtschaftungsplans für die luxemburgischen Anteile an den internationalen Flussgebietseinheiten Rhein und Maas (2021-2027)

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Gewässer der Gemeinde Teil der betroffenen Flussgebietseinheiten sind und der Gemeinderat aus diesem Grund eine Stellungnahme zum neuen Bewirtschaftungsplan abgeben muss.

Er erwähnt in diesem Zusammenhang die Bemühungen und Fortschritte der Gemeinde hinsichtlich Renaturierungen, Quellenschutz und der Aufbereitung der Kläranlagen.

Er schlägt vor, sich der Stellungnahme des SIDEN anzuschließen, welches sich mit der Angelegenheit auseinandergesetzt habe.

Rat Engelen (ADR) bemängelt Unklarheiten bei der Planung der neuen Kläranlagen. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die gefragte Abrechnung der Projekte des SIDEN in einer nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt werde. Die Stellungnahme wird einstimmig genehmigt.

## 3. Genehmigung einer Ausgangsvereinbarung betreffend den „Pacte Logement 2.0“

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass die Gemeinde eine Ausgangsvereinbarung mit dem Minister für Wohnungsbau unterschrieben hat, welche die Zurverfügungstellung eines Wohnungsbauberaters für die Gemeinde regelt.

Dieser Posten werde von Herrn Andy Anen von der Firma MC Luxembourg übernommen. Er sei vertraut mit der Situation der Gemeinde und sei nun dafür zuständig, einen lokalen Aktionsplan aufzustellen und umzusetzen. Die Vereinbarung gelte für ein Jahr mit möglicher Verlängerung.

Die Vereinbarung wird einstimmig genehmigt.

## 4. Genehmigung der Gemeindegkonten für das Jahr 2019

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass die Konten der Gemeinde der Kontrolle der Finanzabteilung des Innenministeriums unterzogen wurden und einige Kritikpunkte bestehen. Ein Versäumnis bei einer Verbuchung von Einnahmen wurde

vom Gemeindegnehmer richtiggestellt.

In Bezug auf die vorangegangene Kritik der Finanzkontrolle an den vorgesehenen Ausgaben der Gemeinde für den Unterhalt der Kirchengebäude, seien durch den zwischenzeitlichen Abschluss der Konventionen mit dem Kirchenfonds die Ausgaben nachträglich vom Ministerium als Kredite für das Budgetjahr 2021 genehmigt worden.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass die Konventionen nicht rückwirkend für das Jahr 2019 gelten und der Kritikpunkt somit in den Kontrollberichten für die Jahre 2019 und 2020 erhalten bleibt.

Bürgermeister Thommes (CSV) erläutert weiter, dass versäumt wurde, die Zusammenfassung der Grundsteuer einzureichen und vier Anträge auf Subsidien vom Gemeinderat genehmigen zu lassen. Diese würden später in der Sitzung zur Abstimmung vorgelegt. In jedem dieser Fälle habe die Gemeinde in ihrer Stellungnahme angegeben, dass man darauf achte, diese Fehler in Zukunft zu vermeiden.

Außerdem sei bei der Kontrolle bemängelt worden, dass für die Dienste des Zulieferers der Informatik der Gemeinde keine Ausschreibung erfolgt sei. In der Stellungnahme habe die Gemeinde vermerkt, dass diese Firma bereits seit 30 Jahren beauftragt sei und die informatische Sicherheit durch einen Wechsel beeinträchtigt werden könnte. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass der Einsatz der Firma mit Vertragszusätzen geregelt werde.

Die Konten werden einstimmig genehmigt.

## 5. Genehmigung vom Schöffenrat unterzeichneter notarieller Akten

Dem Gemeinderat werden folgende Akten zur Abstimmung vorgelegt:

- Die Gemeinde kauft drei Parzellen, groß 0,04 Ar, 0,08 Ar und 0,25 Ar, alle gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OA von Allerborn, zum Preis von 259,00 €. Rat Engelen nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil. Der Kauf findet zwecks Sanierung einer Straße statt.
- Die Gemeinde tauscht eine Parzelle, groß 1,09 Ar, gegen eine Parzelle, groß 0,23 Ar, beide gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn. Die Gemeinde erhält eine Ausgleichszahlung in Höhe von 12.900 € aufgrund des Flächenunterschieds von 0,68 Ar. Genehmigt mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Der Tausch findet statt zwecks Schaffung eines Bürgersteigs.
- Die Gemeinde kauft eine Parzelle, groß 0,98 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten, zum Preis von 686,00 €. Der Kauf findet zwecks Begradigung einer Straße statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde kauft eine Parzelle, groß 4,42 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn, zum Preis von 1,00 €. Der Kauf findet zwecks Begradigung einer Straße statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde kauft zwei Parzellen, groß 20,40 Ar und 17,60 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt, zum Preis von 7.600,00 €. Der Kauf findet zwecks Erschlie-

Bung einer Trinkwasserquelle statt. Einstimmig genehmigt. Der Schöffenrat teilt mit, dass das geplante Projekt zur Erschließung besagter Quellen vorerst aufgegeben werden muss, da rezente Analysen der Wasserqualität eine zu hohe Belastung durch Schwermetalle ergeben haben. Eine mögliche Erholung der Quelle sei erst in mehreren Jahren zu erhoffen. Die Kosten für die bisherige Planung an diesem Projekt beliefen sich auf 72.000 €.

- Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 0,12 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BG von Wintger, zum Preis von 84,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 0,05 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn, zum Preis von 35,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde kauft vier Parzellen, groß 0,23 Ar, 0,13 Ar, 0,12 Ar und 0,13 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn, zum Preis von 427,00 €. Der Kauf findet zwecks Sanierung der Straße statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde verkauft eine Parzelle, groß 0,43 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OC von Derenbach, zum Preis von 301,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde kauft eine Parzelle, groß 0,47 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OA von Allernborn, zum Preis von 329,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde kauft eine Parzelle, groß 0,19 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BE von Bögen, zum Preis von 133,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde verkauft zwei Parzellen, groß 0,12 Ar und 0,12 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt, zum Preis von 168,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde kauft eine Parzelle, groß 1,09 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten, zum Preis von 763,00 €. Der Kauf findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde erhält unentgeltlich drei, groß 0,06 Ar, 0,54 Ar und 0,9 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach. Dies findet zwecks Anpassung einer bestehenden Situation statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde erhält unentgeltlich eine Parzelle, groß 17,85 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OA von Allernborn. Dies findet zwecks Nutzung eines Regenwasserrückhaltebeckens, welches im Rahmen eines PAP angelegt wurde, statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde erhält unentgeltlich eine Parzelle, groß 0,27 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BE von Bögen. Dies findet zwecks Eingliederung besagter Parzelle in das öffentliche Straßennetz statt. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde tauscht eine Parzelle, groß 0,12 Ar, gegen eine Parzelle, groß 0,14 Ar, beide gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen / Deiffelt. Es findet kei-

ne Ausgleichszahlung statt. Der Tausch findet statt zwecks Bereinigung einer Situation, in der ein Teil des Bürgersteigs über Privatgelände verläuft. Einstimmig genehmigt.

- Die Gemeinde tauscht drei Parzellen, groß 0,28 Ar, 0,38 Ar und 0,50 Ar gegen eine Parzelle, groß 0,48 Ar, alle gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt. Es findet eine Ausgleichszahlung in Höhe von 476,00 € zugunsten der Gemeinde statt. Der Tausch findet statt zwecks Sanierung der Straße. Einstimmig genehmigt.
- Die Gemeinde tauscht zwei Parzellen, groß 25,00 Ar und 9,91 Ar gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AB von Asselborn, gegen eine Parzelle, groß 27,58 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AB von Asselborn. Es findet keine Ausgleichszahlung statt. Der Tausch findet statt zwecks Schaffung eines Parkplatzes für die Besucher der ehemaligen Schiefermine. Einstimmig genehmigt.

## 6. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgenden Fällen zu verzichten:

- Grundstücke, groß 8,1, 4,74 und 3,15 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BC von Lullingen.
- Grundstücke, groß 17,33, 13,35 und 13,20 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BG von Wintger.
- Grundstück, groß 11,7 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach.

## 7. Genehmigung vom Schöffenrat getätigter Dringlichkeitsreglemente

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Dringlichkeitsreglemente:

- Der Vizinalweg, welcher von der Ortschaft Hoffelt über den Ort genannt „Lehresmühle“ bis hin zur N12 führt, wird für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, außer für Anlieger, vom 8. November 2021 bis zum 30. April 2022 gesperrt.
- Die Straße „A Beetel“ und der Kreuzungsbereich der Straßen „A Beetel“ und „Burrebiereg“ im Inneren der Ortschaft Niederwampach wird vom 18. Oktober 2021 um 7.00 Uhr bis zu Abschluss der Arbeiten für jeglichen Straßenverkehr gesperrt.

## 8. Umänderung des Verkehrsreglements in Brachtenbach

Der CR309 im Inneren der Ortschaft Brachtenbach wird vom Haus Nr. 6 Groussgaass bis hin zum Haus Nr. 99 Groussgaass für den Straßenverkehr, außer für Anlieger, am 8. Mai 2022 von 9.00 bis 21.00 Uhr gesperrt. Einstimmig genehmigt.



## 9. Verschiedene Subsidien gesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidien gesuche:

Verein	Subsidie
US Veterans Friends Luxembourg asbl ( <i>carte membre</i> )	10,00 €
PADEM asbl ( <i>Progr. Aides et Dév. enfants du monde</i> )	50,00 €
Fleeegeelerten Lëtzebuerg asbl	50,00 €
Amicale Pompjeeën Heesdref	250,00 €
Landjugend Clervaux	500,00 €
Chorale Ste Cécile Oberwampach	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Doennange-Deiffelt-Lentzweiler	1 000,00 €

### Wie bei Punkt 4 erwähnt, wird nachträglich über folgende Subsidien abgestimmt:

Société musicale Wincrange (uniformes)	359,90 €
Société musicale Wincrange (uniformes)	389,85 €
Wëntger Theaterfrënn (40 <sup>ième</sup> anniversaire)	400,00 €
D'Jugend va Boxer (50 <sup>ième</sup> anniversaire)	500,00 €
Amicale des sapeurs-pompiers Boxhorn (100 <sup>ème</sup> anniv.)	1 000,00 €

## 10. Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt Informationen zu den Aktivitäten des Schöffenrats.

### Pastoralrat

Bei einem Treffen am 19. Oktober mit dem Schöffenrat zeigten sich die Mitglieder des Pastoralrates zufrieden mit den unterzeichneten Konventionen über die Nutzung der Kirchengebäude.

### Waldfriedhof

Mit der Naturverwaltung seien die Bedingungen und die Richtlinien der Einrichtung eines Waldfriedhofs besprochen worden.

Der Schöffenrat habe mehrere Wälder in der Gemeinde besichtigt, leider sei der passende Ort noch nicht gefunden worden. Benötigt werde ein Wald mit älteren, hohen Laubbäumen in ruhiger Lage in ausreichendem Abstand zur Straße. Auch die Einrichtung eines Parkplatzes, eines Unterstands und eines befestigten Weges müsse möglich sein. Die Gemeinde nehme gerne Vorschläge entgegen.

### Besichtigung des Jugendzentrums Marienthal

Im Rahmen der geplanten Einrichtung des Klosters Fünfbrunnen als Gedenkzentrum unter der Leitung des SNJ, habe der Schöffenrat am 26. Oktober das Jugendzentrum Marienthal besichtigt, um sich ein Bild der Funktionsweise des SNJ machen zu können und die Zusammenarbeit zu besprechen. Bezüglich der Nutzung der Kapelle in Fünfbrunnen müsse eine Konvention zwischen Kirchenfonds und Staat abgeschlossen werden, da die Gemeinde hier nicht betroffen sei.



Op der Spillplatz zu Wëntger ass nei ugeplanzt gin.

### Priesterweihe und Primiz

Am 11. Dezember werde die Priesterweihe von Herrn Diakon Müller in Boxhorn stattfinden und am darauffolgenden Tag werde die Primiz in Hoffelt gefeiert.

Die Gemeinde lade an beiden Tagen zu einem Empfang ein.

### Vorstand SIDEN

Bei einer Sitzung des SIDEN-Vorstands am 28. Oktober sei ein Kaufversprechen für eine 20 Ar große Waldparzelle nahe Hoffelt genehmigt worden.

Zudem sei der in heutigen Sitzung diskutierte Bewirtschaftungsplan besprochen worden.

Bezüglich der problematischen Zusammenarbeit mit der Firma Soilconcept in Friedhof werde eine Pressemitteilung erfolgen. Der SIDEN distanzieren sich von der Vorgehensweise der Firma, welche die Entsorgung für Klärschlamm anbietet. Fehlende Genehmigungen und fehlerhafte Funktionsweisen würden den SIDEN dazu bringen, gerichtlich gegen die Firma vorzugehen.

Außerdem sei das Budget 2021/2022 vorgestellt worden. Wie vorgesehen fielen für die Gemeinde Wintger ein jährlicher Finanzierungsbeitrag von 2,4 Millionen € an. Das Budget sei in einer späteren Sitzung genehmigt worden.

Die Projekte zu den neuen Kläranlagen seien besprochen worden. Schöffe Thillens (DP) erklärt, dass die ausstehenden Kanalarbeiten in Heisdorf mit geschätzten Kosten in Höhe von 600.000 € in Kürze ausgeschrieben werden.

### Vorstand SICLER

Auch im SICLER sei das Budget für nächstes Jahr sowie einzelne Projekte präsentiert worden. Für die Gemeinde würden keine außergewöhnlichen Ausgaben anfallen.

### Quelle Hoffelt

Am 9. November habe ein Treffen des Schöffenrats mit der Straßenbauverwaltung in Bartringen stattgefunden, bei welchem die Analysen des Trinkwassers der zur Erschließung vorgesehenen Quelle in Hoffelt besprochen worden seien. Wie bereits unter Punkt 5 der heutigen Tagesordnung erklärt, müsse das Projekt vorerst fallengelassen werden.



*D'Buvette um synthetischen Terrain guff matt engem lwwerdach verlängert.*

### **Vorstand DEA**

In dieser Sitzung sei ein genereller Anstieg des Wasserpreises von 10 % angekündigt worden und die neuen Tarife seien erklärt worden.

Weiter fordere das Syndikat eine Kapitaleinlage von 1 Mio. € seitens der Mitgliedsgemeinden. Diese hätten die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten der Einzahlung: entweder seien 35% sofort einzuzahlen, während die restlichen 65% über eine Anleihe finanziert würden oder aber der geschuldete Betrag werde in einer einzigen Überweisung gezahlt. Die Gemeinde Wintger ziehe die zweite Möglichkeit vor.

Zudem sei ein Kostenvoranschlag für die Sensibilisierung für die Wasserschutzzone genehmigt worden. Bürgermeister Thommes (CSV) wünsche sich baldige Fortschritte in dieser Angelegenheit.

### **Hackschnitzel-Blockheizkraftwerk in Lentzweiler**

Die Genehmigung der Umweltverwaltung für die Errichtung eines Hackschnitzel-Blockheizkraftwerks in Lentzweiler sei erteilt worden.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) erklärt Schöffe Meyers, dass eine entsprechende Klassierung des Grundstücks im neuen PAG nicht vorgesehen sei. Das Projekt sei noch weit davon entfernt, sich zu konkretisieren.

Schöffe Meyers (CSV) erläutert anschließend weitere Aktualitäten:

### **Projekt „School Guide“**

Das Projekt „School Guide“ besteht darin, dass Bürger der Gemeinde den Kindern aus der Grundschule in Wintger Nachhilfe geben.

Vier Personen hätten sich gemeldet und seien auf ihre Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Französisch geprüft worden. Eine kurze Schulung im Umgang mit den Kindern habe ebenfalls stattgefunden. In einem nächsten Schritt werde mit einem Flyer die Bevölkerung auf das Angebot aufmerksam gemacht.

### **Vorstand Naturpark Our**

In einer Sitzung des Vorstands des Naturpark Our sei das Budget genehmigt worden. Die Gemeinde Weiswampach sei nun Mitglied des Syndikats.

### **Naturpakt**

Nach der Ausschreibung des Postens für den Naturpakt-Berater hätten Vorstellungsgespräche stattgefunden.

### **Klimapakt 2.0**

Die Strategie für die Umsetzung des Klimapakt 2.0 sei vorgestellt worden. Für das zuständige Team seien Büros von der Gemeinde Hosingen zur Verfügung gestellt worden. In einer nächsten Sitzung des Gemeinderats werde der Klimaberater, Herr Marc Steinert, die Strategie erläutern.

### **Arbeiten in der Gemeinde**

Schöffe Thillens (DP) erläutert die geplanten oder laufenden Arbeiten in der Gemeinde.

- Festsaal Oberwampach: Die Arbeiten am Dach sind fast fertiggestellt, die Heizungs- Lüftungs- und Sanitärarbeiten sowie die Elektroinstallation laufen seit einigen Wochen.
- Neubauten für erschwinglichen Wohnraum in Hoffelt: eines der Häuser ist für Ende Dezember bezugsfertig, die restlichen Häuser werden wie geplant bis Ende März 2022 fertiggestellt.
- Niederwampach: die Erneuerungsarbeiten der Straße „A Beetel“ haben begonnen.
- Trätterbaach: Die Arbeiten des Wasserwirtschaftsamts im Rahmen der Renaturierung in Trotten sind abgeschlossen.
- Regenüberlaufbecken Asselborn: Der Beginn der Arbeiten ist für Ende November geplant.
- Kläranlage Brachtenbach: Ende November wird die Anlage in Derenbach umgeklemmt, damit das Wasser in die neue Kläranlage läuft.
- Erneuerung der Straße „Om Allerburrer Knapp“ in Heisdorf: die Arbeiten sind abgeschlossen.
- Erneuerung des Parkplatzes in Féitsch: die Arbeiten sind abgeschlossen.



*Fir d'Erneuerung vun der Bréck op der Neimillen ass d'Strooss (CR362) tèschent dem Antoniushaff an Houffelt nach ëmmer gespaart vun ee Méindem, de 27. September bis zum Enn vun den Arbechten (Abrëll 2022).*

### Neues Verkehrskonzept

Schöffe Thillens (DP) kommt auf die Beschwerde von Rat Hoffmann (LSAP) aus einer vorigen Sitzung zurück, bezüglich der korrekten Beschilderung im Rahmen des neuen Verkehrskonzeptes der Gemeinde.

Er erklärt, dass die Beschilderung an den Kreuzungen laut Vorschrift auf einer Höhe von zwei Metern angebracht werden muss. Da wegen des Durchmessers der Laternenpfähle die Schilder auf dieser Höhe nicht gerade angebracht werden können, seien diese etwas höher platziert worden.

Zudem sei eine Kennzeichnung der Straße mit einem Kreuz für die Rechtsvorfahrt in bestimmten Situationen, wie die von Rat Hoffmann (LSAP) erwähnte Stelle in Boxhorn, laut Vorschrift nicht vorgesehen.

### Aushängekästen (Reider) in den Ortschaften

Schöffe Thillens (DP) informiert über eine Anfrage, einen Aushängekasten der Gemeinde zu versetzen. Er fragt in diesem Zusammenhang, ob die Aushängekästen der Gemeinde erhalten bleiben sollten.

Die Räte sprechen sich für den Erhalt der Kästen aus.

Sekretär Schröder fügt hinzu, dass weiterhin der Aushang in Wintger maßgebend ist. Die anderen seien lediglich fakultativer Natur.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass der digitale Aushang in Wintger strategisch schlecht angebracht sei. Sekretär Schroeder wird sich diesbezüglich erkundigen.

### Strom im Festsaal in Dönningen

Rat Piret (LSAP) informiert, dass die Sicherung im Festsaal in Dönningen bei einer Veranstaltung ausgelöst wurde und der Strom ausgefallen ist. Ein Mitarbeiter der Gemeinde habe diesen am selben Abend wieder eingeschaltet, jedoch müsse CREOS über dieses Problem informiert werden.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass mit CREOS Rücksprache gehalten wird.

Rat Piret (LSAP) informiert weiter, dass dieses Problem bei al-



len neuen Stromzählern in den Festsälen der Gemeinde festzustellen sei.

### Stackemer Pad

Rat Piret (LSAP) erwähnt die Informationsversammlung mit den Besitzern der Parzellen des Stackemer Pad in Deiffelt und fragt nach dem Fortschritt in dieser Angelegenheit.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass die Versammlung stattgefunden hat und den Besitzern erklärt wurde, dass die Gemeinde Teile ihrer Parzellen für die Reglementierung und die Instandhaltung des Weges erwerben möchte. Allgemein sei ein Konsens für den Verkauf der Parzellen festzustellen.

In der Versammlung sei zudem erwähnt worden, dass ein Syndikat bestehe, welches bei dem Vorhaben berücksichtigt werden müsse. Die Gemeinde werde sich nach der angebrachten Vorgehensweise erkundigen.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) informiert Schöffe Meyers (CSV), dass die Gemeinde die bisherigen Kosten für die Erneuerung des Weges getragen habe.

### Goldene Hochzeiten

Rat Engelen (ADR) erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise bei goldenen Hochzeiten in der Gemeinde.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde seit Beginn der Pandemie den Jubilaren mit Blumen gratuliert hat. Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass aus diesem Grund nur die Jubilare von 2022 für eine nächste Feier am Nationalfeiertag eingeladen werden.

### Kommission für das dritte Alter

Rätin Schruppen (CSV) informiert, dass die Kommission für das dritte Alter plant, den Bürgern, welche 2021 ihren 75. Geburtstag feiern, einen Präsentkorb zu überreichen.

Zudem werde eine Weihnachtskarte an die Bürger über 65 Jahre verschickt.

### Budgetsitzungen des Gemeinderats

Sekretär Schroeder informiert, dass das Budget in der Sitzung vom 13. Dezember vorgestellt wird und dass in der Sitzung vom 22. Dezember darüber abgestimmt wird. ■

## RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 12 NOVEMBRE 2021 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre

Thillens A., Meyers L., échevins

Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen

G., Schruppen S., conseillers

Excusés: Weber C., conseiller

### Séance publique

#### 1. Présentation d'un projet potentiel pour le remembrement parcellaire dans la commune de Wincrange dans le cadre de la mise en œuvre d'un rassemblement de surfaces de compensation national

Monsieur Wolff de l'Administration de la Nature et des Forêts et Monsieur Knaff de l'Office national de Remembrement (ONR) présentent le projet visant un remembrement parcellaire dans la commune en vue de la réalisation d'un projet national de rassemblement de surfaces de compensation.

Ils donnent des explications quant au système de compensation déclenché par une destruction d'éléments protégés dans le cadre de la loi pour la protection de la nature.

L'État envisage le rassemblement des surfaces de la zone de protection des eaux près de la frontière belge afin de garantir la protection de la nature à cet endroit et de créer une surface de compensation pour des destructions survenues dans la commune, calculées en «ecopoints». L'État a acquis une surface étendue à Antoniusshof, ce qui permet des échanges avec les propriétaires des surfaces envisagées.

Ils expliquent également les avantages du projet comme la protection de la nature et le retraitement des infrastructures. Le conseil discute de l'utilité du projet pour la commune en tenant compte des aspects de l'agriculture, de la protection de la nature et du climat.

Il est retenu qu'une pré-étude sera réalisée afin de relever la plus-value pour les agriculteurs de la commune avant d'entamer le projet.

#### 2. Avis relatif au projet du troisième plan de gestion des parts luxembourgeoises des districts hydrographiques Rhin et Maas (2021-2027)

Étant donné que les eaux situées dans la commune font part des districts hydrographiques Rhin et Maas, la commune est concernée par le plan de gestion afférent.

Le conseil est d'accord de se rallier à l'avis du SIDEN, qui est compétent en la matière.

#### 3. Approbation d'une convention initiale relative au «Pacte logement 2.0»

Le collège des bourgmestre et échevins a signé la convention initiale concernant le «Pacte logement 2.0», qui prévoit entre autres la mise à disposition aux communes d'un conseiller logement.

Monsieur Andy Anen de l'entreprise MC Luxembourg occupera le poste concerné et sera en charge de la mise en place et de la réalisation d'un plan d'actions locales.

La convention est approuvée à l'unanimité.

#### 4. Approbation des comptes de la commune de l'année 2019

Le bourgmestre Thommes (CSV) explique que les comptes de la commune ont été analysés par le contrôle financier du Ministère de l'Intérieur et il relève les constatations suivantes:

- L'omission d'une comptabilisation a été rectifiée par le receveur
- Les dépenses prévues pour les édifices religieux par la commune pour l'année 2021 ont été approuvées par le Ministère, étant donné que les conventions avec le Fonds de gestion des édifices religieux ont été conclues entretemps.
- Omission de la remise du rôle de l'impôt foncier
- Omission de l'approbation par le conseil communal de quatre subsides. Ceux-ci seront soumis au vote du conseil plus tard dans la séance.

Pour les deux cas qui précèdent, la commune a répondu dans sa prise de position qu'elle veillera à ce qu'une telle erreur ne se reproduise plus à l'avenir.

- Engagement de l'entreprise en charge de l'informatique de la commune sans soumission préalable.

La commune a expliqué dans la prise de position que l'entreprise est engagée depuis 30 années et que le changement du fournisseur pourrait encourir un risque de sécurité informatique. L'engagement de l'entreprise est réglé par des avenants au contrat existant.

Les comptes sont approuvés à l'unanimité.

#### 5. Approbation d'actes signés par le collège des bourgmestre et échevins

Les actes suivants sont soumis au vote du conseil communal :

- La commune achète trois parcelles de 0,04, 0,08 et 0,25 ares, situées dans la commune de Wincrange, section OA d'Allerborn, pour le prix de 259,00 €. Le conseiller Engelen (ADR) est concerné par le dossier et ne participe pas au vote. Approuvé à l'unanimité.
- La commune échange une parcelle de 1,09 ares contre une parcelle de 0,23 ares, situées dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn. La commune reçoit le montant de 12.900 € à cause de la différence de surface de 0,68 ares. Approuvé avec 9 voix pour et une abstention.



- La commune achète une parcelle de 0,98 ares, située dans la commune de Wincrange, section BA de Troine, pour le prix de 686,00 €. L'achat a lieu dans le cadre du redressement d'une chaussée. Approuvé à l'unanimité.
- La commune achète une parcelle de 4,42 ares, située dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn, pour le prix de 1,00 €. L'achat a lieu dans le cadre du redressement d'une chaussée. Approuvé à l'unanimité.
- La commune achète deux parcelles de 20,40 et 17,60 ares, situées dans la commune de Wincrange, section HC de Hoffelt, pour le prix de 7.600 €. L'achat a lieu dans le cadre de l'aménagement d'une source. Approuvé à l'unanimité.

Le collège des bourgmestre et échevins informe que le projet pour l'aménagement de la source est abandonné du fait que les charges en métaux lourds sont trop élevées pour l'utilisation des eaux.

- La commune vend une parcelle de 0,12 ares, située dans la commune de Wincrange, section BG de Wincrange, pour le prix de 84,00 €. La vente a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune vend une parcelle de 0,05 ares, située dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn, pour le prix de 35,00 €. La vente a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune achète quatre parcelles de 0,23, 0,13, 0,12 et 0,13 ares, situées dans la commune de Wincrange, section AD de Boxhorn, pour le prix de 427,00 €. L'achat a lieu dans le cadre de la remise en état d'une route. Approuvé à l'unanimité.
- La commune vend une parcelle de 0,43 ares, située dans la commune de Wincrange, section OC de Derenbach, pour le prix de 301,00 €. La vente a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune achète une parcelle de 0,47 ares, située dans la commune de Wincrange, section OA d'Allerborn, pour le prix de 329,00 €. L'achat a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune achète une parcelle de 0,19 ares, située dans la commune de Wincrange, section BE de Boevange, pour le prix de 133,00 €. L'achat a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune vend deux parcelles de 0,12 et 0,12 ares, situées dans la commune de Wincrange, section HC de Hoffelt, pour le prix de 168,00 €. La vente a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune achète une parcelle de 1,09 ares, située dans la commune de Wincrange, section BA de Troine, pour le prix de 763,00 €. L'achat a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune reçoit gratuitement trois parcelles de 0,06, 0,54 et 0,9 ares, situées dans la commune de Wincrange, section OB de Brachtenbach, dans le cadre du redressement d'une situation existante. Approuvé à l'unanimité.
- La commune reçoit gratuitement une parcelle de 17,85 ares, située dans la commune de Wincrange, section OA d'Allerborn, dans le cadre de l'utilisation d'un bassin de rétention mis en place dans le contexte d'un PAP. Approuvé à l'unanimité.

- La commune reçoit gratuitement une parcelle de 0,27 ares, située dans la commune de Wincrange, section BE de Boevange, dans le cadre de l'intégration de la parcelle dans le réseau routier. Approuvé à l'unanimité.
- La commune échange une parcelle de 0,12 ares contre une parcelle de 0,14 ares, situées dans la commune de Wincrange, section BD de Doennange et Deiffelt. L'échange a lieu dans le cadre du redressement d'une situation où un trottoir se trouve sur une propriété privée. Approuvé à l'unanimité.
- La commune échange trois parcelles de 0,28, 0,38 et 0,50 ares contre une parcelle de 0,48 ares, situées dans la commune de Wincrange, section HC de Hoffelt. Un paiement de compensation de 476,00 € sera effectué en faveur de la commune. L'échange a lieu dans le cadre de travaux routiers. Approuvé à l'unanimité.
- La commune échange deux parcelles de 25 et 9,91 ares contre une parcelle de 27,58 ares, situées dans la commune de Wincrange, section AB d'Asselborn. L'échange a lieu dans le cadre de la mise en place d'un parking pour les visiteurs de l'ancien mine d'ardoises à Emeschbach.

## 6. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les cas suivants :

- Places de 8,1, 4,74 et 3,15 ares, situées dans la commune de Wincrange, section BC de Lullange
- Places de 17,33, 13,35 et 13,20 ares, situées dans la commune de Wincrange, section BG de Wincrange
- Place de 11,7 ares, située dans la commune de Wincrange, section OB de Brachtenbach.

## 7. Approbation de règlements d'urgence

Le conseil approuve à l'unanimité les règlements d'urgence suivants:

- Le chemin vicinal entre Hoffelt et Lehresmühle en direction de la N12 sera barré pour les véhicules au-dessus de 3,5 tonnes, sauf pour riverains, du 8 novembre 2021 jusqu'au 30 avril 2022.
- La rue «A Beetel» et la zone de croisement des rues «A Beetel» et «Burrebiereg» à Niederwampach est barrée à toute circulation pendant des travaux routiers du 18 octobre 2021 à 7:00 heures jusqu'à fin des travaux.

## 8. Changement du règlement de circulation à Brachtenbach

Le CR309 à Brachtenbach sera barré à toute circulation entre les maisons 6 et 99 Groussgaass, sauf pour riverains, en date du 8 mai 2022 de 9:00 à 21:00 heures.

Approuvé à l'unanimité.



D'Wemperbaach

## 9. Demandes de subsides

Association	Subside accordé
US Veterans Friends Luxembourg asbl ( <i>carte membre</i> )	10,00 €
PADEM asbl ( <i>Progr. Aides et Dév. enfants du monde</i> )	50,00 €
Fleegeelteren Lëtzebuerg asbl	50,00 €
Amicale Pompjeeën Heesdref	250,00 €
Landjugend Clervaux	500,00 €
Chorale Ste Cécile Oberwampach	1 000,00 €
Chorale Ste Cécile Doennange-Deiffelt-Lentzweiler	1 000,00 €
Société musicale Winrange (uniformes)	359,90 €
Société musicale Winrange (uniformes)	389,85 €
Wëntger Theaterfrënn (40 <sup>ième</sup> anniversaire)	400,00 €
D'Jugend va Boxer (50 <sup>ième</sup> anniversaire)	500,00 €
Amicale des sapeurs-pompiers Boxhorn (100 <sup>ième</sup> anniv.)	1 000,00 €

## 10. Divers

Le bourgmestre Thommes (CSV) donne des informations quant aux activités du collège des bourgmestre et échevins.

### Fonds de gestion des édifices religieux

Lors d'une réunion avec le collège des bourgmestre et échevins, les membres du Fonds ont montré leur satisfaction concernant les conventions signées relatives à l'utilisation des édifices religieux.

### Cimetière forestier

Les conditions liées à la mise en place d'un cimetière forestier ont été discutées avec l'Administration de la Nature et des Forêts.

La commune est à la recherche d'une forêt de feuillus, dans un endroit calme, permettant la mise en place d'un parking et d'un abri.

### Visite du centre de jeunesse Marienthal

Dans le cadre de l'instauration d'un centre de mémoire au couvent de Cinqfontaines sous la gestion du SNJ, le collège a

visité le centre de jeunesse Marienthal pour voir le fonctionnement SNJ et discuter de la collaboration avec la commune. En ce qui concerne la chapelle à Cinqfontaines, la gestion de celle-ci fera l'objet d'une convention entre le Fonds de gestion des édifices religieux et l'État.

### Ordination et messe de prémices

L'ordination du diacre, Monsieur Michael Müller, aura lieu en date du 11 décembre 2021 à Boxhorn et sera suivi le lendemain par la messe de prémices à Hoffelt. Après les deux messes, la commune invitera à une réception.

### Comité SIDEN

Lors d'une réunion du comité SIDEN, un compromis pour une parcelle forestière de 20 ares été approuvé et le plan de gestion des districts hydrographiques a été discuté.

En ce qui concerne la collaboration problématique avec l'entreprise *Soilconcept*, le SIDEN a informé qu'il se distance des activités de l'entreprise et qu'il entend entamer une procédure juridique. Un communiqué de presse afférent sera publié.

Le budget 2021/2022 a été présenté et approuvé. Comme annoncé, la contribution annuelle de la commune de Winrange s'élève à 2,4 moi €.

Les projets des stations d'épuration de la commune ont également été discutés. La soumission pour les travaux de canalisation à Hamiville sera publiée sous peu.

### Comité SICLER

Le budget et plusieurs projets ont été présentés. Pour la commune, aucune dépense extraordinaire n'est à prévoir.

### Source d'eau à Hoffelt

Lors d'une réunion avec l'Administration des Ponts et Chaussées, les analyses de l'eau de la source, initialement prévue pour un aménagement, ont été discutées. Comme expliqué au point 5 de la séance, le projet est annulé.

### Comité DEA

Dans cette séance, une augmentation générale de 10 % du prix de l'eau a été annoncée et les tarifs ont été expliqués aux représentants communaux.

En outre, le syndicat demande un apport en capital de 1 mio. € de la part des communes membres.

Un devis concernant la sensibilisation relative aux zones de protection des eaux a été approuvé.

### Centrale de cogénération à copeaux de bois à Lentzweiler

L'Administration de l'Environnement a émis l'autorisation pour la centrale de cogénération à Lentzweiler.

L'échevin Meyers (CSV) donne des informations supplémentaires quant aux activités.

### Projet «School Guide»

Après l'appel au public, quatre personnes se sont inscrites



pour donner de l'appui aux enfants de l'école fondamentale de Wincrange. Ils ont été testés en mathématiques, en français et en allemand et ils ont reçu une formation de base relative à la pédagogie et au contact avec les enfants.

Dans une prochaine étape, une brochure explicative sera distribuée dans la commune pour rendre attentif à l'offre proposée.

### Comité Naturpark Our

Le budget a été approuvé. La commune de Weiswampach est désormais membre du syndicat.

### Naturpakt

Après la publication du poste pour le conseiller «Naturpakt», des entretiens d'embauche ont eu lieu.

### Pacte climat 2.0

La stratégie pour le Pacte climat 2.0 a été présentée. L'équipe en charge occupe des bureaux de la commune de Hosingen. Le conseiller climat, Monsieur Marc Steinert, présentera la stratégie dans une prochaine réunion du conseil.

### Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (DP) informe des travaux dans la commune:

- Salle des fêtes à Oberwampach: les travaux de toiture sont en cours de finalisation, les travaux de chauffage, d'aération, de sanitaire et d'électrique sont en cours.
- Construction de maisons à prix modéré à Hoffelt: une des maisons est habitable pour la fin de l'année, les autres comme prévu pour fin mars 2022.
- Niederwampach: les travaux de renouvellement de la rue «A Beetel» ont commencé.
- Cours d'eau «Trëtterbaach»: les travaux de l'Administration de la Gestion de l'eau dans le cadre de la renaturation sont finalisés.
- Bassin de rétention à Asselborn: Le début des travaux est prévu pour fin novembre.
- Station d'épuration à Brachtenbach: La connexion de la station de Derenbach sera modifiée vers fin novembre afin que l'eau s'écoule dans la nouvelle station.
- Renouvellement de la rue «Om Allerburer Knapp» à Hamvill-le et du parking à «Féitsch»: les travaux sont finalisés.

### Nouveau règlement de circulation

Suite à une réclamation du conseiller Hoffmann (LSAP) dans une séance antérieure, l'échevin Thillens (DP) explique que la hauteur des panneaux de signalisation n'est pas uniforme à cause de l'épaisseur des poteaux d'éclairage sur lesquels ils sont montés.

En outre, le marquage sur le sol de la priorité de droite est réalisé selon les dispositions en vigueur.

### Tableaux d'affichage municipaux

Sur demande de l'échevin Thillens (DP), le conseil décide de conserver les tableaux d'affichage municipaux dans les localités de la commune.



*Om Site zu Wëntger goufen Beem weggeholt am Schoulhaff fir den Bau vom Bildungshaus. Dëss Beem goufen all an der Gemeng rëm virongepflanzt, zB zu Dienjen beim Kirfent om Hiwel Richtung Paschtoueschhaus.*

### Courant électrique dans la salle de Doennange

Le conseiller Piret (LSAP) informe que le courant électrique dans la salle de Doennange a été coupé lors d'une manifestation et que CREOS devrait être averti du fonctionnement problématique des nouveaux compteurs.

### Stackemer Pad

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), l'échevin Meyers (CSV) explique qu'une réunion d'information avec les propriétaires des parcelles constituant le «Stackemer Pad» a eu lieu.

Ceux-ci ont été informés que la commune entend acquérir les parcelles afin de mettre en place une réglementation de circulation et un service hivernal adéquats.

Comme l'existence d'un syndicat a été évoquée, la procédure à suivre est à clarifier.

### Noces d'or

Le conseiller Engelen (ADR) se renseigne quant à la procédure à suivre par la commune lors de noces d'or.

Le secrétaire Schroeder répond que dès le début de la pandémie, la commune a félicité les jubilaires en offrant des fleurs.

Le bourgmestre Thommes (CSV) précise que seuls les couples fêtant leurs noces d'or en 2022 seront invités à des festivités éventuelles lors de la veille de Fête nationale.

### Commission pour le 3<sup>e</sup> âge

La conseillère Schruppen (CSV) informe que la commission offrira un panier cadeau aux habitants fêtant leur 75<sup>e</sup> anniversaire en 2021.

En outre, une carte de vœux pour Noël sera envoyée aux habitants au-dessus de 65 ans.

### Séances du conseil communal – budget

Le secrétaire Schroeder informe que le budget 2022 sera présenté dans la séance du 13 décembre et que le vote afférent aura lieu dans la séance du 22 décembre. ■

# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13. DEZEMBER 2021

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;  
Thillens A., Meyers L., Schöffen;  
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen  
G., Schruppen S., Weber C., Räte  
Entschuldigt: /

## In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Thommes (CSV) begrüßt die Anwesenden und gratuliert Rat Weber (LSAP) zu seiner Ernennung als Abgeordneter.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich für die Glückwünsche und erklärt, dass er unter anderem eine wichtige Aufgabe darin sehe, den Zusammenhalt in der Gesellschaft wieder zu stärken. Er hoffe, dass er die Gemeinde bei schwierigen Angelegenheiten weiterbringen könne. Auch der Verlauf der Pandemie und ihre Bekämpfung stellten eine Herausforderung dar. Er bedankt sich außerdem bei Rat Piret (LSAP), welcher ihn vor vielen Jahren auf die politische Schiene gebracht habe und bei Herrn Romain Schneider für dessen Unterstützung.

## 1. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 24. Juni und vom 12. August 2021

Die Sitzungsberichte werden einstimmig genehmigt.

## 2. Tätigkeitsbericht des Jugendgemeinderats

Frau Nadine Lepage vom „Jugendbureau Éislek“ und Frau Anne Scholzen vom Jugendgemeinderat stellen den Tätigkeitsbericht des Jahres 2021 vor.

Der Jugendgemeinderat habe Workshops mit den Kindern der Maison Relais bezüglich Mülltrennung, Upcycling und erster Hilfe angeboten.

Zudem habe ein Austausch mit dem Jugendtreff Norden stattgefunden. Man habe über das Wiederaufnehmen der Aktivitäten des Jugendhaus in Helzingen und die Zusammenarbeit mit den Jugendvereinen gesprochen.

Zurzeit werde ein Fragebogen ausgearbeitet, um einen Überblick über die Interessen und Wünsche der Jugendlichen in der Gemeinde zu erhalten.

Auf der Suche nach neuen Mitgliedern habe sich der Jugendgemeinderat mit einem Infostand beim Tag der offenen Tür in Wintger und im Lyzeum in Wiltz vorgestellt.

Der Jugendgemeinderat arbeite zusammen mit der Gemeinde an der Neuaufstellung der Studentenprämien und der Gestaltung der Wasserspender im Schulgebäude.

Auf Nachfrage von Schöffe Thillens (DP) erklärt Frau Scholzen, dass man sich punkto Prämien bei anderen Gemeinden informiert habe und diese Erkenntnisse mit den eigenen Ideen zusammengefasst habe. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass ein einheitliches System innerhalb der Gemeinden vorteilhaft sei. Rat Piret (LSAP) merkt an, dass allen Schulabschlüssen bei der Verteilung der Prämien Rechnung getragen werden müsse. Man solle nicht auf ein einheitliches System warten, sondern bereits jetzt eine eigene Vorgehensweise für die Gemeinde ausarbeiten. Frau Scholzen erklärt den Vorschlag des Jugendgemeinderats, dass die Schüler für jedes bestandene Jahr einen Betrag erhielten, und gute Leistungen zusätzlich belohnt würden. Die genauen Beträge blieben zu bestimmen. Sekretär Schroeder informiert, dass der Vorschlag des Jugendgemeinderats bereits intern besprochen wurde.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass man zur Mitarbeit bereit sei.

Rat Scholzen (LSAP) merkt an, dass auch die Abschlüsse im Handwerk berücksichtigt werden müssen. Rat Schanck (DP) schlägt vor, dass lediglich für abgeschlossene Ausbildungen Prämien vergeben werden sollten.

Bezüglich der Gestaltung der Wasserspender stehe man in Verbindung mit Herrn André Berscheid aus dem technischen Dienst, um eine Lösung ohne Plastik zu finden. Hier sei leider noch keine passende Möglichkeit gefunden worden und weitere Schritte blieben zu klären.

Der Jugendgemeinderat habe sich außerdem mit Herrn Frank Bewer und Frau Danielle Weigel der Verwaltung getroffen, um eine Babysitter- und Nachhilfevermittlung über die Webseite der Gemeinde zu besprechen.

Da erst für Anfang 2022 die Einführung einer neuen Webseite geplant sei, werde die Gemeinde sich mit dem Jugendgemeinderat erneut in Verbindung setzen, um eine geeignete Plattform für die Dienste bereitzustellen.

Frau Scholzen erwähnt weiter, dass der Jugendgemeinderat vermehrt auf den sozialen Netzwerken aktiv sein und Werbeartikel verteilen will, um mehr Aufmerksamkeit zu erlangen.

Da durch die Pandemie weniger Aktivitäten stattgefunden hätten, mache sich dies im Budget bemerkbar.

Sie kommt außerdem auf das Angebot des „Wincrange School Guide“ zu sprechen und bedauert, nicht über dieses Projekt der Gemeinde informiert worden zu sein, obwohl der Jugendgemeinderat ein ähnliches Angebot geplant habe.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass kein Angebot das andere ausschließe. Er erklärt, dass sich vier Einwohner der Gemeinde gemeldet haben, um den Kindern der Grundschule Nachhilfe zu geben. Diese hätten Eignungstests in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch absolviert und eine Basisschulung in Pädagogik abgeschlossen.

Frau Scholzen fragt anschließend, ob die Gemeinde dem Jugendgemeinderat einen Raum zur Lagerung von Werbematerialien zur Verfügung stellen könne. Rat Weber (LSAP) schlägt vor, den Raum, welcher vom „Supporterclub“ und „24 Stonne Vëlo Wëntger“ im medizinischen Zentrum genutzt werde, zur Verfügung zu stellen.

Rat Koos (CSV) bedankt sich für die Arbeit des Jugendgemein-



derats und schlägt vor, öfters im Gemeinderat vorstellig zu werden um das Vorankommen bei Projekten zu beschleunigen. Er fragt nach der Funktionsweise des Rats.

Frau Scholzen antwortet, dass der Einsatz der Mitglieder auf freiwilliger Basis stattfindet und der Jugendgemeinderat momentan aus fünf Mitgliedern besteht.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, dass sich der Jugendgemeinderat verstärkt Gedanken um aktuelle Themen wie Klimaschutz, Bildung oder Wohnungswesen mache und seine Ideen regelmäßig mit dem Gemeinderat teile.

Schöffe Meyers (CSV) erwähnt in diesem Zusammenhang das „Young Klimateam“, welches im Rahmen des Klimapakts 2.0 zusätzlich zum normalen Klimateam geschaffen werden soll. Frau Scholzen antwortet, der Jugendgemeinderat sei interessiert und zur Mitarbeit bereit.

Rätin Schruppen (CSV) lobt die Arbeit des Jugendgemeinderats und die Tatsache, dass er sich mit wichtigen Themen auseinandersetze.

Sie erwähnt den inaktiven Jugendtreff in Helzingen und weist darauf hin, dass die Jugendlichen sich eher in einem Jugendverein engagieren würden. Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass der öffentliche Transport nach Helzingen umständlich sei. Ein Treff in Wintger würde dieses Problem beheben. Frau Scholzen antwortet, dass aus diesem Grund eine Zusammenarbeit mit dem Jugendverein besprochen worden sei.

### 3. Genehmigung eines Kostenanschlages für den außergewöhnlichen Unterhalt der Flurwege für das Jahr 2022

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kostenanschlag für den Unterhalt folgender Flurwege:

- Weg „Didgebiereg“ in Bögen, 2.000 m 179.245,26 € TVAC
- Weg „Hannerhaassel“ in Trotten, 1.640 m 145.143,85 € TVAC
- Weg „Sëlschterpad“ in Brachtenbach, 870 m 82.209,96 € TVAC
- Weg „Dirwiss“ in Heisdorf, 840 m 73.400,93 € TVAC
- Weg „Schmuelheed“ in Niederwampach, 540 m 95.800,70 € TVAC
- Weg „Katzelt“ in Dönningen, 240 m 44.199,30 € TVAC

### 4. Abänderung der Kanzleitaxen des Bürgerzentrums der Gemeinde

Sekretär Schroeder erläutert die vorgeschlagenen Änderungen der Kanzleitaxen des Bürgerzentrums, welche seit Jahren ohne Anpassung nun erforderlich seien:

- Kopie schwarz-weiß, (ab der 10. Kopie): 0,10 €
- Kopie farbig (ab der 10. Kopie): 0,30 €
- Anmeldung: 3,00 €
- Zweite Mahnung nach unbezahlter Rechnung: 10,00 €
- Genehmigung Commodo-incommodo Klasse 2: 25,00 €

Die Kopien sind für die Vereine mit Sitz in der Gemeinde kostenlos. Bei Bedarf einer hohen Anzahl verweist die Gemeinde

jedoch auf eine Druckerei.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Anpassung.

### 5. Festlegung der finanziellen Beihilfe für die Ausbildung zum Animateur oder zum Babysitter

Sekretär Schroeder erklärt, dass es sich um eine Erweiterung des bestehenden Reglements handelt, um allen Auszubildenden Rechnung zu tragen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Beihilfe für die Ausbildung zum Animateur A, B, C, D, E oder F und der Ausbildung zum Babysitter, zu 100 % der Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 250,00 €.

### 6. Genehmigung einer zeitlich begrenzten Abweichung zu Artikel 7 des bestehenden Lärmreglements bezüglich den Gebrauch von Knallkörpern auf dem Gebiet der Gemeinde Wintger

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abweichung zum Lärmreglement welche vorsieht, dass zum Jahreswechsel kein Feuerwerk auf dem Gelände der Gemeinde stattfinden darf, um Menschenansammlungen im Kontext der Pandemie zu vermeiden und um Umwelt und Tiere zu schützen.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) informiert Sekretär Schroeder, dass den Einwohnern diese Information nach der Abstimmung mitgeteilt wird.

### 7. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgenden Situationen zu verzichten:

- Weide, groß 7,50 und 7,50 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen und Deiffelt
- Grundstücke, groß 30,42 und 1,09 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn
- Grundstück, groß 13,84 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AD von Boxhorn

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass es sich hierbei um das Grundstück gegenüber dem Festsaal handelt. Die Gemeinde habe sich mit dem Käufer geeinigt, die Hälfte des Grundstücks zwecks Einrichtung eines Parkplatzes zu erwerben.

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass der Käufer plane, vier Wohneinheiten auf der angrenzenden Parzelle zu errichten. Für die Gemeinde bestehe die Möglichkeit, diese zu erwerben und in Zusammenarbeit mit dem Resonord zu vermieten.

Die im Budget vorgesehenen Ausgaben betreffen lediglich den Parkplatz. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass der Preis des Gebäudes bei dessen Fertigstellung festgelegt würde.

Rat Hoffmann (LSAP) begrüßt, dass das Projekt die Richtung einschlägt, welche von der LSAP vorgeschlagen worden sei.

In diesem Falle werde er für den Verzicht auf das Vorkaufsrecht stimmen.

Er merkt zudem an, dass bei Veranstaltungen die anliegenden Einfahrten oft von Autos zugeparkt würden. Er fragt, ob man den Einwohnern mit Barrieren oder ähnlichem entgegenkommen könnte.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass die Einrichtung eines Parkplatzes auch Wunsch des Schöffenrats sei und hier eine „Win-Win“ Situation geschaffen worden sei. Er informiert weiter, dass die Autos auf Privatgrundstücken parken und der Handlungsspielraum der Gemeinde somit begrenzt ist.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) erklärt Schöffe Meyers (CSV) dass das Vorkaufsrecht der Gemeinde für die Wohneinheiten in einer Absichtserklärung schriftlich festgehalten wurde. Rat Piret (LSAP) fragt nach den Plänen für das Gebäude. Sekretär Schroeder antwortet, dass diese noch erstellt werden müssen und eine Studie des Grundstücks durchgeführt wird. Schöffe Meyers (CSV) merkt an, dass der Parkplatz noch vor dem Gebäude fertiggestellt sein werde.



*Leeresmillen: Hei sinn Weisergatter gesaat gin fir datt dei gepflanzte Beem kenne wuessen ouni vu wëll Déieren verbass ze ginn.*

## 8. Genehmigung vom Schöffenrat getätigter Dringlichkeitsreglemente

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgendes Dringlichkeitsreglement:

- Die Straße „Tëschent d'Gaarden“ im Inneren der Ortschaft Lullingen wird in der Höhe vom Haus Nr. 5 für die Dauer der Kranarbeiten vom 13. Dezember um 7.00 Uhr bis zum Abschluss der Arbeiten für jeglichen Straßenverkehr gesperrt.

## 9. Genehmigung von Abrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Abrechnungen:

### Trotten: Ausbau des FestsaaIs

- Kostenanschlag: 1.189.248,03 €
- Ausgaben: 1.335.312,07 €

### Ausbau eines Vizinalweges in Bögen

- Kostenanschlag: 1.491.717,94 €
- Ausgaben: 1.913.805,63 €

### Niederwampach: Bau eines Unterstands und eines Parkplatzes beim Friedhof

- Kostenanschlag: 260.635,79 €
- Ausgaben: 197.215,19 €

### Oberwampach: Erneuerung des Vizinalweges „Om Bungert“

- Kostenanschlag: 277.349,83 €
- Ausgaben: 319.415,19 €

### Ausbau verschiedener Wege (Budgetjahr 2019)

- Kostenanschlag: 507.500,00 €
- Ausgaben: 454.646,44 €

Die Räte bemängeln den Zustand des Platzes am Friedhof in Niederwampach. Schlamm und kleine Steine machten den Zugang unangenehm. Die Form des Daches des Unterstands sei zudem unpassend.

Rätin Schruppen (CSV) schlägt vor, wegen fehlerhaften Ausführungen der Arbeiten Beschwerde bei der Baufirma einzulegen. Bezüglich des FestsaaIs in Trotten fragt Rat Hoffmann (LSAP), ob die beschädigten Fenster ersetzt worden seien. Schöffe Meyers (CSV) bestätigt dies und informiert, dass der Austausch auf Kosten der Gemeinde erfolgt ist.

Rat Engelen (ADR) bemängelt häufige technische Ausfälle und die komplizierte Handhabung der Heizung des FestsaaIs in Trotten. Er weist zudem darauf hin, dass die Arbeiten bei der Außenanlage nicht zufriedenstellend ausgeführt worden seien. Rat Koos (CSV) schlägt vor, dass das zuständige Personal der Gemeinde sich die komplexe Funktionsweise der Heizung genau erklären lasse.

Rat Weber (LSAP) merkt an, dass ein Infoblatt über die Handhabung der Heizung in den Sälen hilfreich sein könne. Sekretär Schroeder informiert, dass Herr Schenk die Mieter stets einweist.

## 10. Genehmigung einer Grabkonzession auf den Friedhöfen von Boxhorn und Allerborn

Die Konzessionen werden einstimmig genehmigt.

Rat Weber (LSAP) schlägt vor, dass die Gemeinde ein allgemeines Fahrverbot für die Straßen längs der Friedhöfe während Begräbnissen einrichte, um den Straßenlärm zu vermeiden. Laut Bürgermeister Thommes (CSV) werde die Umsetzung dieser Maßnahme geprüft.



## 11. Verschiedene Subsidengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidien-gesuche:

Verein	Subsidie
CLAE asbl	15,00 €
Noël de la rue asbl	50,00 €
Natur an Ęmwelt	50,00 €
Stroossenengelen asbl	100,00 €
Chorale Ste Cécile Niederwampach-Schimpach	1 000,00 €
AS Wincrange (Sportszeitung)	2 500,00 €
Judo Club Wincrange	7 500,00 €
AS Wincrange	10 000,00 €

## 12. Vorstellung des rektifizierten Budgets 2021 sowie des Budgetprojektes 2022

Bürgermeister Thommes (CSV) erläutert rückblickend, dass die Pandemie auch dieses Jahr den Betrieb der Gemeinde beeinflusst habe.

Viele Projekte seien leider durch die Pandemie, aber auch durch einzuhaltende Prozeduren nicht wie geplant weitergeführt worden. Er erwähnt in diesem Zusammenhang das Projekt des Regenüberlaufbeckens in Wintger, für welches die Genehmigung noch immer ausstehe und wodurch der Bau-beginn der Schule verzögert werde.

Die mangelnde Verfügbarkeit der Handwerkerbetriebe sei ein weiteres Problem.

Das stete Steigen der Preise beeinflusse vor allem Projekte wie die Renovierung des Festsaals in Oberwampach.

Zu den umgesetzten Projekten gehöre unter anderem das neue Verkehrsreglement. Er weist darauf hin, dass dieses punktuell umgeändert werden könne und die Einwohner gebeten seien, etwaige Beschwerden einzureichen.

Er erwähnt zudem den Beginn der Prozedur des PAG. Die diesbezüglich eingereichten Beschwerden würden zurzeit mit den zuständigen Urbanisten analysiert, um diese später mit den Einwohnern zu besprechen und eine Entscheidung in den einzelnen Situationen zu fällen.

Er informiert weiter über das Vorhaben der Naturverwaltung, das Gebäude in Antoniushof in Stand zu setzen. Leider befinde sich dieses momentan in einer Grünzone, was solche Arbeiten verhindere. Die Gemeinde habe grundsätzlich zugestimmt, das Gebiet in eine BEP-Zone umzuwandeln, um das Vorhaben zu ermöglichen.

Die Konvention zum Unterhalt der Kirchengebäude seien mit dem Fonds unterschrieben worden.

Die Projekte zur Abwassersanierung seien in vollem Gange.

Er erklärt weiter, dass die Finanzen der Gemeinde zu einem großen Teil von der Dotation vom Staat abhingen, und diese um 2 Millionen erhöht worden sei. Dieser Anteil sei jedoch durch die anfallenden Ausgaben bereits gänzlich für ordentliche Ausgaben eingeplant.

Man müsse feststellen, dass die Gemeinde die vorgesehenen Projekte nicht wie geplant umsetzen könne. Er bedauert, dass

die Finanzreform lediglich den städtischen Raum stärke. Auch die Teilnahme am Naturpakt und am Klimapakt 2.0 kompensierte nicht die zu verzeichnenden Ausfälle.

Schöffe Thillens (DP) bedankt sich anschließend bei den Mitwirkenden für die Ausarbeitung des Budgets und beim Schöffenrat, beim Gemeinderat und beim Personal für die gute und kollegiale Zusammenarbeit in diesem schwierigen Jahr.

Dieses Budget sei ein Budget für die Zukunft. Die Investitionen blieben hoch für Projekte, welche wichtig für die Entwicklung der Gemeinde seien, in den Bereichen Schule, Kläranlagen, Wasser und Straßenbau.

### Ordinäre Ausgaben

- Anlegen eines Betonplatzes für die Feuerwehr, um Fahrzeuge zu Übungszwecken zu zerschneiden: 15.000 €
- Beitrag für den CGDIS: 225.000 € (letztes Jahr: 183.000 €)
- Gesamtausgaben für die Hilfsdienste: 263.000 €
- Öffentliche Plätze: 95.000 €
  - Spielplatz in Boxhorn: 20.000 €
  - Anlegen eines öffentlichen Platzes in Dönningen: 30.000 €
  - Ausgaben für Mulch, Bänke usw.
  - Schild für die Industriezone in Féitsch: 10.000 €
- Unterhalt der Straßen: 560.000 €
  - Dönningen und Helzingen: Kanalarbeiten
  - Heisdorf: Straßenarbeiten im „Kréindler Wee“, 60.000 €
  - Bögen: Instandsetzung einer Mauer und Verlängerung der Straße: 160.000 €
  - Stockem: Straßenarbeiten im „Diänjer Wee“, 70.000 €
- Unterhaltsarbeiten bei verschiedenen Bürgersteigen und Regenrinnen
- Dönningen: Drainage entlang des Festsaals, 47.000 €
- Hoffelt: Fassade Bartheshaus, 55.000 €
- Unterhalt der Kirchen: 228.000 €
- Programm zur Erneuerung der Feldwege: 620.000 € (Erhalt von Subsidien in Höhe von 30 %)
  - Weg „Didgebierg“ in Bögen, 2.000 m 179.245,26 € TVAC
  - Weg „Hannerhaassel“ in Trotten, 1.640 m 145.143,85 € TVAC
  - Weg „Sëlschterpad“ in Brachtenbach, 870 m 82.209,96 € TVAC
  - Weg „Dirwiss“ in Heisdorf, 840 m 73.400,93 € TVAC
  - Weg „Schmuelheed“ in Niederwampach, 540 m 95.800,70 € TVAC
  - Weg „Kazelt“ in Dönningen, 240 m 44.199,30 € TVAC
- Kläranlagen
  - Wintger: Zwei Regenüberlaufbeckens für die Schule: 400.000 €
  - Heisdorf: neuer Kanal im „Béigerwee“: über das Budget des SIDEN
  - Sassel: der Bau der Kläranlage ist in Arbeit
  - Derenbach: Kanalarbeiten zur Abführung des Oberflächenwassers bei Sturzregen, 60.000 €
  - Brachtenbach: Renaturierung der „Kirel“: Studienkosten, 35.000 € (Erstattung zu 100%)
- Erneuerung von Straßen:
  - Niederwampach: 450.000 € (Gesamtkosten: 900.000 €). Die Arbeiten haben begonnen.



*Betreffend d'Planung van engem neien Sall gouf eng Versammlung organiséiert mat den Awunner vun Aasselburren fir de Projet ze plangen*

- Boxhorn: 800.000 €

Die mündliche Zusage wurde vom Wasserwirtschaftsamt erteilt. Nach Erhalt der Genehmigung wird die Straßenbauverwaltung das Projekt ausschreiben.

- Brachtenbach: das SIDEN plant die Kanalarbeiten
- Derenbach „Am Wëllemt“ und „Am Bréil“: Das Projekt wird von der Straßenbauverwaltung Diekirch ausgeführt.
- Stockem: Unterstand auf dem Friedhof: 120.000 €
- Rümelingen: Architektenkosten für einen Unterstand auf dem Friedhof: 10.000 €
- Halle für den technischen Dienst der Gemeinde: 1,2 Millionen € (Gesamtkosten: 2,7 Millionen €).
- Trinkwasserbehälter in Trotten-Straße: Gesamtkosten 450.000 € (Gesamtkosten: 5 Millionen €)

Dieses Projekt wurde dem Gemeinderat in einer vorigen Sitzung vorgestellt. Vorgesehen sind zwei Behälter mit einem jeweiligen Fassungsvermögen von 150 m<sup>3</sup>. Die Ortschaften Trotten-Straße, Allerborn, Féitsch, Trotten, Hinterhasselt, Heisdorf und Crendal werden angeschlossen. Die Wasser der Quelle in Trotten wird bei ausreichender Qualität ebenfalls eingespeist.

Kosten Leitungen: 2,7 Millionen €

Kosten Behälter: 1,6 Millionen €

Kosten Honorare: 550.000 €

Das Projekt erstreckt sich über 10 Jahre. Ein Teil der Leitungen wird kostensparend mit einem Projekt der DEA (Verlegung der Leitung Derenbach-Huldigen) kombiniert.

Schöffe Meyers (CSV) bedankt sich ebenfalls bei den Mitarbeitern für das Aufstellen des Budgets, beim Schöffen- und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und beim administrativen und technischen Personal, bei Sekretär Schroeder

und dem Techniker, Herrn Keup.

Das Jahr sei von vier großen Themen geprägt gewesen; das Bildungshaus, der PAG, das Verkehrsreglement und die Konventionen mit dem KirCHFonds.

Leider müssten einige Projekte verschoben werden, da die finanzielle Belastung für die Gemeinde zu hoch sei. Die Vorhaben im Budget seien wichtig für die Zukunft der Gemeinde, wo die Bevölkerung ständig wachse.

Bezüglich des Bildungshauses werde noch immer auf die erforderliche Genehmigung seitens des Umweltministeriums für den Bau des Regenüberlaufbeckens in Wintger gewartet. Aus diesem Grund habe der Schöffenrat eine Unterredung am 7. Januar 2022 mit der zuständigen Ministerin angesetzt. Für dieses Projekt seien 400.000 € vorgesehen.

Auch wenn das Projekt Bildungshaus bereits vor einem Jahr vom Gemeinderat abgesegnet worden sei, sei weiterhin fleißig an der Entwicklung weitergearbeitet worden.

Neben der Planung der Innenarchitektur sei eine Mediengruppe gegründet worden, welche sich um die zukünftige technische Ausstattung der Klassenräume kümmere.

Zurzeit lief ein Projekt zur gemeinsamen Nutzung der Räume von Maison Relais und Grundschule. Dies entspreche der zukünftigen Arbeitsweise des Bildungshauses.

Die Beihilfen würden bei Baubeginn sofort zur Verfügung stehen. Diese seien 2,5 Millionen € höher ausgefallen, als vorgesehen. Leider würden auch die Preise weiter steigen.

Er berichtet weiter über das Projekt „Insektenreich“, welches gemeinsam mit dem Naturpark Our im neuen Schulhof umgesetzt werde. Auch hier seien Zulagen vorgesehen.

In Hoffelt würden die Häuser, welche im Rahmen für Schaffung von erschwinglichem Wohnraum gebaut worden seien, bis März 2022 fertiggestellt. Das erste Haus könne bereits im Dezember bezogen werden. Die gesammelten Erfahrungen bei diesem Projekt würden helfen, zukünftige Vorhaben umzusetzen. In diesem Sinne arbeite man nun mit dem neuen Wohnungsbauberater, Herrn Andy Anen, zusammen.

Die Schaffung von Wohnraum sei eine Priorität für 2022. Zu diesem Zweck plane die Gemeinde den Erwerb von Wohnungen in Boxhorn und habe in Heisdorf ein Grundstück erworben.

Die Renovation des FestsaaIs in Oberwampach werde voraussichtlich bis zum Sommer 2022 abgeschlossen sein.

Bezüglich des neuen FestsaaIs in Asselborn werde ein Treffen mit den Einwohnern Asselborns organisiert, um das Projekt vorzustellen. Ein Baubeginn könne für Anfang 2023 angesetzt werden.

Der Festsaal in Brachtenbach solle um eine Küche und Sanitäranlagen erweitert werden. Er bedankt sich beim Eigentümer der angrenzenden Grundstücke, welcher einverstanden sei, der Gemeinde die Flächen zu verkaufen. Da auch Straßenarbeiten in der „Groussgaass“ geplant seien, müsse man das Zusammenspiel beider Projekte noch prüfen.

Der Festsaal in Trotten sei mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet worden.

Für das Projekt zur Eröffnung der Schiefermine in Emeschbach werde zurzeit ein Konzept ausgearbeitet, um die möglichen Subsidien zu erhalten. Mehrere Workshops seien organisiert worden und Grundstücke seien hinsichtlich der



Einrichtung eines Parkplatzes getauscht worden. Im Budget seien 300.000 € vorgesehen, falls mit dem Bau begonnen werden könne. Der Zugang zur Schiefermine wird indes durch die Präsenz von Fledermäusen nur während einigen Monaten im Jahr möglich sein.

Auch für die Erneuerung des synthetischen Fußballplatzes seien die Subsidien anfragt worden. Die dortige Beleuchtung würde zudem durch LED-Technik ersetzt. Für den Fußballplatz sei eine Einzäunung vorgesehen und die Fassade der Sporthalle werde erneuert.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass die Gemeinde sich dagegen entschieden habe, die Subsidien für die Schule jetzt schon im Budget anzugeben, da im Rahmen des verspäteten Baubeginns diese Ausgaben nicht mit anderen vermischt werden sollten. Der Erhalt der Subsidien könne bei Bedarf kurzfristig erfolgen.

Schöffe Meyers (CSV) gibt Informationen zu der Aufteilung der Subsidien vom Familien- und Innenministerium und merkt an, dass er auf eine Erhöhung der Beihilfen hoffe.

Rat Engelen (ADR) fragt nach dem Stand bei der Planung der neuen Werkstatt. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass momentan die Pläne ausgearbeitet werden. Die neue Werkstatt werde neben der bestehenden Halle gebaut werden. Der Beginn der Arbeiten könne für Ende 2022 vorgesehen werden.

Rat Engelen (ADR) bemängelt, dass die Gemeinde ein Grundstück in Antoniusshof für den Staat umklassieren möchte, um Renovierungsarbeiten zu ermöglichen. Im Gegenzug sollten die Bedürfnisse der Gemeinde vom Staat respektiert werden.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach der Preisentwicklung bezüglich des Projekts für den Wasserbehälter in Trotten-Straße, welches über 10 Jahre laufen wird. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass die Errichtung der Behälter in der ersten Bauphase erfolgen. Man erkundige sich für eine nächste Sitzung beim Planungsbüro nach der voraussichtlichen Entwicklung. Rat Hoffmann (LSAP) schlägt angesichts der steigenden Preise vor, die teuersten Arbeiten zeitlich vorzuziehen.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, ob der Preis für die neue Halle des technischen Diensts die Ausstattung und das Arbeitsmaterial beinhalte und ob eine Photovoltaikanlage vorgesehen sei. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass der definitive Plan noch ausstehe. Laut Schöffe Thillens (DP) seien die Werkzeuge nicht mit inbegriffen und würden zum Teil auch aus der bestehenden Werkstatt stammen. Schöffe Meyers (CSV) fügt hinzu, dass die Halle auch eine Holz- und Eisenwerkstatt beinhalten werde. Die bestehende Werkstatt sei nicht mehr konform und werde in Zukunft hauptsächlich als Garage genutzt. Rat Engelen (ADR) fragt nach den Kompensationsmaßnahmen für die gefälltten Bäume auf besagtem Grundstück. Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass momentan auf dem Gelände der Gemeinde kompensiert werde.

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach der Umsetzung eines Wohnungsbauprojekts auf dem erworbenen Grundstück in Heisdorf. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass der Wohnungsbauberater nun aktiv werde. Durch die schlechte Bausubstanz des Gebäudes werde dieses wahrscheinlich abgerissen. Laut Schöffe Thillens (DP) sei das Projekt zurzeit in Planung, um es schnellstmög-

lich umsetzen zu können. Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass zu viel Zeit für die Planung von Projekten vergehe. Früher oder später müsse neben einem Berater zusätzliches Personal im technischen Dienst eingestellt werden. Die Jugend habe keine Zeit, auf die langwierige Umsetzung von Projekten zu warten. Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass in der Gemeinde allgemein sehr viel gebaut werde. Sekretär Schroeder informiert, dass die Einstellung einer Person im Budget vorgesehen ist.

Rat Piret (LSAP) erwähnt eine parlamentarische Anfrage über das Ranking der Verteilung der staatlichen Dotation. Bezüglich des sozialen Wohnungsraums sei die Gemeinde gar nicht aufgeführt gewesen. Sekretär Schroeder erklärt, dass die Gemeinde mit dem Resonord zusammenarbeite, um Wohnungen zu vermieten. In diesem Fall seien statt der Dotation Beihilfen vom Pacte Logement vorgesehen.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass die Gemeinde bei mehreren Positionen des Budgets, wie etwa beim Dienst „Essen auf Rädern“ Defizit mache und deshalb Anpassungen fällig seien. Zudem müsse vermehrt auf Photovoltaik gesetzt werden.

Schöffe Meyers (CSV) weist darauf hin, dass die Installation von Photovoltaik auf mehreren Gebäuden vorgesehen sei.

Rat Piret (LSAP) erwähnt die Konventionen bezüglich den Unterhalt der Kirchengebäude und dass die Vereinbarungen hauptsächlich zu Gunsten des Fonds abgeschlossen worden seien.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Schöffe Meyers, dass ein neuer Eingang und neue Fenster für das Gemeindehaus vorgesehen seien. Der Zustand der bestehenden Fenster sei schlecht und eine Erneuerung sei nötig.

Rat Piret (LSAP) fällt auf, dass die Ausgaben für Archivierung und Register bereits beim letzten Budget aufgeführt worden seien. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Arbeiten zu Archivierung noch nicht abgeschlossen seien. Neue Regale seien angebracht worden und eine Firma soll nun die Verwaltung des Archivs übernehmen und Dokumente digitalisieren. Zudem sei das Nationalarchiv zugegen gewesen, um erhaltenswerte und zu restaurierende Elemente auszumachen.

Rat Piret (LSAP) fragt nach den aufgeführten Ausgaben für eine Umquartierung von Bewohnern in Derenbach. Sekretär Schroeder antwortet, dass es sich hierbei um eine Herberge handelt, welche die gesetzlichen Hygiene- und Sicherheitskriterien nicht erfülle.

Gemeinsam mit dem Resonord, dem CGDIS, der Sanitärinspektion und der Polizei werde im Februar 2022 eine erneute Kontrolle des Zustands des Gebäudes durchgeführt. Werde dann die bereits geforderte Verbesserung nicht festgestellt, werde die Herberge voraussichtlich geschlossen und die Bewohner müssten anderweitig untergebracht werden.

Rat Piret (LSAP) fragt nach der aufgeführten Verlagerung des Kanals in Dönningen. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass der Kanal im Rahmen eines Bauvorhabens angepasst werde.

Rat Piret (LSAP) informiert über Baumstämme, welche wahrscheinlich absichtlich am Rand des „Laangstéck“ abgelegt worden seien, um Fahrzeuge zu behindern. Die verantwortliche Person sollte darauf hingewiesen werden, dass dies nicht erlaubt sei.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder,

dass durch die Reform der Schultransport von den anderen Linien getrennt sei und nicht mehr vom RGTR mitfinanziert werde. Der Schultransport müsse fortan ausgeschreiben werden. Rat Piret (LSAP) kommt auf die ausstehende Genehmigung für das Regenüberlaufbecken zurück, welches mit 400.000 € im Budget vorgesehen ist. Er hoffe, dass das Treffen mit der Ministerin Fortschritte mit sich bringe. Der Bau der Schule sei bereits um ein bis zwei Jahre verschoben.

Er fragt, ob der „Fonds de réserve“ auch für sozialen Wohnungsbau genutzt werden kann. Sekretär Schroeder antwortet, dass dieser für alles Mögliche gebraucht werden kann, etwa um ein Anleihen zu vermeiden.

Rat Weber (LSAP) erläutert anschließend die Vorschläge zur Änderung des Budgets 2022.

Er würde begrüßen, wenn folgende Projekte noch im Budget vorgesehen, oder innerhalb einer gewissen Zeitschiene eingeplant werden könnten.

Er erklärt, dass einige Straßen sich in einem schlechten Zustand befänden und erneuert werden müssten:

- Dönningen „Om Knupp“
- Sassel „Kierchestrooss“ entlang des FestsaaIs
- Oberwampach „Viischt Huerkels“

Er erwähnt den internationalen Tag für Menschen mit Behinderung am 3. Dezember. Das Vorankommen bei den Anpassungen der Festsäle in Asselborn und Brachtenbach sei wesentlich, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Der Zugang zum Friedhof in Allerborn sei durch eine gefährliche Treppe erschwert. Rat Weber (LSAP) macht einen Vorschlag für einen Umbau, welchen den behindertengerechten Zugang ermögliche.

Er schlägt vor, an der Treppe vor dem Haupteingang der Kirche in Oberwampach einen Handlauf und eine Rampe für Rollstühle anzubringen. Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass ein maximales Gefälle von 6 % eingehalten werden müsse und dies die Umsetzung erschwere.

In Boxhorn sei der Weg zwischen Kirche und Friedhof in schlechtem Zustand; Schachtdeckel und Abflusrrinnen seien eingefallen.

In Brachtenbach sei die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg in der „Groussgaass“ nicht gewährleistet. Die Erneuerung der Straße sei bereits während einigen Jahren immer wieder verschoben worden und die Errichtung eines Busunterstandes werde nun gefordert.

Zudem befinde sich das Dach des alten Waschhauses in einem schlechten Zustand und sollte erneuert werden.

Rat Engelen (ADR) erwähnt die Kosten für die vermieteten Gebäude der Gemeinde und fordert eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben. Sekretär Schroeder erwidert, dass diese Aufstellung fertiggestellt sei und in einer nächsten Sitzung vorgestellt werde.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) informiert Schöffe Meyers (CSV), dass in Wintger anstelle des Geldautomaten ein behindertengerechtes WC geplant sei.

Rat Engelen (ADR) erkundigt sich nach der geforderten Abrechnung der Projekte des SIDEN. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Aufstellung vorliege und noch verarbeitet werden müsse.

Rat Engelen (ADR) fragt, weshalb eine Lüftungsanlage in der Sporthalle auf dem Budget stehe. Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die bestehende Anlage von 1993 lange Zeit außer Betrieb gewesen sei und eine Erneuerung sich finanziell nicht rentiert hätte.

Rat Engelen (ADR) fragt weiter nach der Änderung beim Personalbestand. Sekretär Schroeder antwortet, dass ein Posten als Bibliothekar, und mehrere Posten abhängig von Pensionierungen vorgesehen sind.

Bürgermeister Thommes (CSV) verliest abschließend die Zahlen des Budgets:

### Rektifiziertes Budget 2021

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	21.646.750,00 €	3.461.591,71 €
Ausgaben	17.113.725,00 €	9.669.804,27 €
Boni	4.533.025,00 €	
Mali		6.208.212,56 €
Boni 2020	5.027.462,51 €	
Genereller Boni	9.560.487,51 €	
Genereller Mali		6.208.212,56 €
Voraussichtlicher Boni Ende 21	3.352.274,95€	

### Budget 2022

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	23.720.420,51 €	6.142.633,13 €
Ausgaben	19.555.725,00 €	13.316.616,15 €
Boni	4.164.695,51 €	
Mali		7.173.983,02 €
Voraussichtlicher Boni Ende 21	3.352.274,95 €	
Genereller Boni	7.516.970,45 €	
Genereller Mali		7.173.983,02 €
Definitiver Boni	342.987,44 €	

### 13. Einlauf und Verschiedenes

Bürgermeister Thommes (CSV) gibt Informationen zu den Aktualitäten der Gemeinde.

#### Personalfeier

Die Personalfeier sei erneut wegen der steigenden Infektionszahlen verschoben worden. Ein neues Datum werde je nach Entwicklung der Pandemie festgelegt.

#### Treffen mit der Umweltministerin

Am 7. Januar 2022 werde ein Treffen mit der Umweltministerin bezüglich der ausstehenden Genehmigung für das Regenüberlaufbecken in Wintger stattfinden.



### Hackschnitzel Blockheizkraftwerk in Lentzweiler - Commodo

Nachdem das Umweltministerium für das obengenannte Projekt eine Genehmigung erteilt habe, seien nun Unterlagen des Wasserwirtschaftsamts eingereicht worden und Gegenstand einer Commodo-Prozedur.

### Friedhof in Fünfbrunnen

Rat Engelen (ADR) fragt, ob die Gemeinde den Friedhof in Fünfbrunnen übernehme. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass die Gemeinde dies vorgeschlagen habe, jedoch noch keine Entscheidung getroffen worden sei.

### Kapelle in Derenbach

Rat Weber (LSAP) informiert, dass in Derenbach eine Kapelle in Privatbesitz in einem desolaten Zustand sei und Teile vom Dach auf die Straße fielen. Er schlägt vor, den Eigentümer zu kontaktieren, um die Sicherheit für Passanten und Fahrzeuge zu gewährleisten.

### Beschädigte Straße in Brachtenbach

Rat Weber (LSAP) berichtet weiter, dass in Brachtenbach die Straße entlang der Kirche ausgebessert werden müsse.

### Schlamm im Abfluss in Derenbach

Rat Scholzen (LSAP) informiert, dass die neuen Abflussschächte in Derenbach mit Schlamm gefüllt seien und geleert werden müssen.

### Verkehrsaufkommen in der Straße „Om Pulljer“ in Dönningen

Rat Hoffmann (LSAP) schlägt vor, eine Zählung der durchfahrenden Fahrzeuge vorzunehmen um die Entwicklung des Verkehrsaufkommens nach Einführung des allgemeinen Fahrverbots bestimmen zu können. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass bereits festgestellt wurde, dass weniger Fahrzeuge diese Straße nutzen.

### COVID-19

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach der Umsetzung des angekündigten obligatorischen CovidCheck-Systems beim Personal der Gemeinde. Sekretär Schroeder erwidert, dass man noch auf den offiziellen Gesetzestext warte, da noch offene Fragen zu klären seien.

Im Rahmen des Systems erhalte das Personal Zugang nach Vorweisen eines gültigen Impf-, Genesenen- oder Testzertifikats. Im anderen Fall müsse die Abwesenheit mit bezahltem oder unbezahltem Urlaub überbrückt werden.

Auf Nachfrage von Rätin Schruppen antwortet Sekretär Schroeder, dass die Lage in der Grundschule stabil sei.

### In geheimer Sitzung

#### 14. Beförderung eines Gemeindebeamten

Die Beförderung eines Gemeindebeamten wird einstimmig genehmigt.

## RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 13 DÉCEMBRE 2021 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre

Thillens A., Meyers L., échevins

Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers

Excusés: /

### Séance publique

Le bourgmestre Thommes (CSV) souhaite la bienvenue aux présents et félicite le conseiller Weber (LSAP) pour sa nomination en tant que député en lui souhaitant entière satisfaction. Le conseiller Weber (LSAP) énonce ses remerciements et informe des objectifs qu'il souhaite poursuivre dans le cadre de sa nouvelle fonction.

#### 1. Approbation des rapports des séances du conseil communal du 24 juin et du 12 août 2021

Les rapports sont approuvés à l'unanimité.

#### 2. Rapport d'activités du conseil communal des jeunes («Jugendgemengerot»)

Madame Nadine Lepage du «Jugendbureau Éislek» et Madame Anne Scholzen présentent le rapport d'activités de l'année 2021 du «Jugendgemengerot» et expliquent son fonctionnement.

Les activités décrites comprennent entre autres des workshops de premiers secours et de recyclage de déchets pour les enfants de la maison relais, des échanges avec le «Jugendtreff Norden» ou encore des présences lors de portes ouvertes et dans les lycées avec un stand d'information.

Il est discuté ensuite de la collaboration entre le «Jugendgemengerot» et la commune en ce qui concerne la refonte du règlement communal des primes scolaires, la décoration des fontaines d'eau sur le site à Wincrange et la mise en place d'un service babysitting et d'appui scolaire.

Le «Jugendgemengerot» est disposé à collaborer avec la commune en vue de la réalisation de nouveaux projets et de se concerter régulièrement.

#### 3. Présentation d'un projet potentiel pour le remem

Le conseil approuve à l'unanimité le devis pour l'entretien des chemins suivants:

- chemin «Didgeberg» à Boevange, 2.000 m 179.245,26 € TVAC
- chemin «Hannerhaassel» à Troine, 1.640 m  
145.143,85 € TVAC
- chemin « Sëlschterpad » à Brachtenbach, 870 m  
82.209,96 € TVAC
- chemin « Dirwiss » à Hamiville, 840 m 73.400,93 € TVAC
- chemin «Schmuelheed» à Niederwampach, 540 m  
95.800,70 € TVAC
- chemin «Katzelt» à Doennange, 240 m 44.199,30 € TVAC

#### 4. Adaptation des taxes de chancellerie du bureau de la population de la commune

Le conseil approuve à l'unanimité les taxes de chancellerie applicables à partir du 1er mars 2022:

- Copie noir/blanc (à partir de la 10e copie): 0,10 €
- Copie couleur (à partir de la 10e copie): 0,30 €
- Enregistrement : 3,00 €
- Deuxième rappel après facture impayée: 10,00 €
- Autorisation commodo-incommodo classe 2: 25,00 €

Les copies sont gratuites pour les associations ayant leur siège dans la commune. En cas de besoin d'un grand nombre de copies, la commune propose toutefois d'avoir recours à une imprimerie.

#### 5. Fixation des subventions pour la formation de l'animateur ou du baby-sitter

Le conseil approuve à l'unanimité l'octroi des subventions pour les formations de l'animateur A, B, C, D, E, ou F et la formation du baby-sitter, avec une participation jusqu'à 100% des frais avec un plafond de 250,00 €.

#### 6. Approbation d'une modification temporaire de l'article 7 du règlement communal concernant le bruit dans le cadre de l'utilisation de feu d'artifice sur le territoire de la commune

Le conseil approuve à l'unanimité l'interdiction de l'utilisation de feu d'artifice sur le territoire de la commune à l'occasion du Nouvel an.

#### 7. Décision concernant le recours au droit de préemption de la commune

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans les situations suivantes:

- Pré de 7,50 et 7,50 ares, situé dans la commune de Win-crang, section BD de Doennange et Deiffelt
- Terrains de 30,42 et 1,09 ares, situés dans la commune de Win-crang, section AD de Boxhorn

- Terrain de 13,84 ares, situé dans la commune de Win-crang, section AD de Boxhorn

Le bourgmestre Thommes (CSV) explique que cette dernière situation concerne l'achat d'un terrain en face de la salle des fêtes. Le collège des bourgmestre et échevins s'est mis d'accord avec le nouveau propriétaire sur le fait de pouvoir acquérir une partie du terrain en vue de la mise en place d'un parking. Des logements seront réalisés sur l'autre partie de la parcelle avec un droit de préemption pour la commune en vue d'une location sociale.

#### 8. Approbation de règlements d'urgence pris par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité le règlement d'urgence suivant:

- La rue «Tëschent d'Gaarden» à Lullange sera barrée à toute circulation à la hauteur de la maison 5 à partir du 13 décembre 2021 à 7h00 jusqu'à finalisation des travaux de grue.

#### 9. Approbation de décomptes

##### Troine: Aménagement de la salle des fêtes

- Devis 1.189.248,03 €
- Dépense 1.335.312,07 €

##### Boevange : Aménagement d'un chemin vicinal

- Devis 1.491.717,94 €
- Dépense 1.913.805,63 €

##### Niederwampach: Construction d'un abri et d'un parking au cimetière

- Devis 260.635,79 €
- Dépense 197.215,19 €

##### Oberwampach: Renouvellement du chemin vicinal „Om Bungert“

- Devis 277.349,83 €
- Dépense 319.415,19 €

##### Aménagement de chemins divers (Exercice 2019)

- Devis 507.500,00 €
- Dépense 454.646,44 €

#### 10. Approbation d'une concession funéraire sur les cimetières de Boxhorn et d'Allerborn

Les concessions sont approuvées à l'unanimité. Sur demande du conseiller Weber (LSAP), la mise en place d'une interdiction de circuler sur les routes près des cimetières lors de funérailles est analysée.



## 11. Demandes de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivantes:

Association	Subside
CLAE asbl	15,00 €
Noël de la rue asbl	50,00 €
Natur an Ĕmwelt	50,00 €
Stroossenengelen asbl	100,00 €
Chorale Ste Cécile Niederwampach-Schimpach	1 000,00 €
AS Wincrange (Sportszeitung)	2 500,00 €
Judo Club Wincrange	7 500,00 €
AS Wincrange	10 000,00 €

## 12. Présentation du budget rectifié 2021 et du projet de budget 2022

Le collège des bourgmestre et échevins présente le budget rectifié 2021 et le projet de budget 2022. L'opposition énonce ses questions et propositions de changements à intégrer éventuellement dans le projet de budget.

Le vote est prévu dans la séance du 22 décembre 2021.

### Budget rectifié 2021

	ordinaire	extraordinaire
Recettes	21.646.750,00 €	3.461.591,71 €
Dépenses	17.113.725,00 €	9.669.804,27 €
Boni	4.533.025,00 €	
Mali		6.208.212,56 €
Boni 2020	5.027.462,51 €	
Boni général	9.560.487,51 €	
Mali général		6.208.212,56 €
Boni présumé fin 21	3.352.274,95€	

### Budget 2022

	ordinaire	extraordinaire
Recettes	23.720.420,51 €	6.142.633,13 €
Dépenses	19.555.725,00 €	13.316.616,15 €
Boni	4.164.695,51 €	
Mali		7.173.983,02 €
Boni présumé fin 21	3.352.274,95 €	
Boni général	7.516.970,45 €	
Mali général		7.173.983,02 €
Boni définitif	342.987,44 €	

## 13. Divers

Le bourgmestre Thommes (CSV) donne des informations quant aux actualités de la commune.

### Fête du personnel

La fête du personnel sera reportée en raison de l'augmentation des chiffres d'infection. Une nouvelle date sera fixée en fonction du développement de la situation.

### Réunion avec la Ministre de l'Environnement

Une réunion avec la Ministre de l'Environnement est prévue pour le 7 janvier 2022 concernant l'autorisation relative au bassin de rétention à Wincrange.

### Centrale de cogénération à copeaux de bois à Lentzweiler – Commodo

Suite à l'autorisation du Ministère de l'Environnement pour le projet mentionné, l'Administration de la Gestion de l'eau a introduit un dossier qui fera l'objet d'une procédure commodo.

### Cimetière à Cinqfontaines

La commune a proposé de reprendre le cimetière à Cinqfontaines. Aucune décision n'a encore été communiquée à ce sujet.

### Chapelle à Derenbach

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte qu'une chapelle à Derenbach en propriété privée est dans un état déplorable et que des débris tombent sur la chaussée. Il suggère de prendre contact avec le propriétaire afin de pouvoir assurer la propriété et la sécurité publique.

### Chaussée endommagée à Brachtenbach

Le conseiller Weber (LSAP) informe que la chaussée le long de l'église à Brachtenbach est endommagée.

### État d'écoulements à Derenbach

Le conseiller Scholzen (LSAP) informe que des écoulements à Derenbach devraient être nettoyés.

### Circulation dans la rue «Om Pulljer» à Doennange

Le conseiller Hoffmann (LSAP) propose de faire un comptage des véhicules circulant dans la rue «Om Pulljer» à Doennange pour constater l'effet de la mise en place de l'interdiction de conduire.

### COVID-19

Sur demande du conseiller Piret (LSAP), le secrétaire Schroeder explique que la commune attend la circulaire officielle du Ministère relative à la mise en place du système CovidCheck au sein de l'administration communale.

### En séance secrète

### 14. Promotion d'un fonctionnaire communal

Le conseil approuve à l'unanimité la promotion en grade d'un fonctionnaire communal. ■

# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22. DEZEMBER 2021

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;  
Thillens A., Meyers L., Schöffen;  
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., Räte  
Entschuldigt: /

## In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Thommes (CSV) eröffnet die Sitzung und informiert, dass nach dem öffentlichen Teil ein zusätzlicher Punkt in geheimer Sitzung diskutiert wird.

Er begrüßt die neuen Mitarbeiter, die Herren Chris Thines und Jeff Theissen, welche seit kurzem im technischen Dienst tätig sind und übergibt ihnen das Wort um sich vorzustellen. Er wünscht ihnen alles Gute und Zufriedenheit bei der Ausübung ihrer Arbeit.

Rat Weber (LSAP) schließt sich an und wünscht ebenfalls alles Gute.



Zwee nei Mattarbichter op der Gemeng zanter dem 1. Dezember 2021:  
Thines Chris von Nidderwampach an Theissen Jeff vo Schëmpich

## 1. Genehmigung des rektifizierten Budgets 2021 sowie des Budgets 2022 des Sozialamtes Resonord

Herr Robert Arend gibt Erklärungen zu den Aktivitäten des Resonord.

Er berichtet, dass der Resonord einer der gemieteten Räume im medizinischen Zentrum in Wintger einer Psychomotorikerin zur Verfügung gestellt habe. Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass ihre Niederlassung einen Mehrwert für die Gemeinde darstelle. Er bedankt sich beim Resonord für diese Möglichkeit.

Herr Arend stellt die soziale Mietverwaltung durch den Resonord vor.

Zudem müssten oft spontane Lösungen für Notsituationen

gefunden werden, um Obdachlosigkeit zu vermeiden.

Rätin Schruppen (CSV) erwähnt, dass Obdachlose in Luxemburg-Stadt ihre Tiere abgeben müssen, wenn sie eine Notunterkunft aufsuchen oder eine Wohnung beziehen und fragt, ob dies auch hier der Fall sei.

Herr Arend antwortet, dass der Resonord noch nicht mit einem solchen Fall befasst worden sei. Er erklärt, dass bislang nur in einer Wohnung des Resonord das Halten eines Therapiehundes gestattet worden sei.

Schöffe Thillens (DP) fragt, wie Menschen in eine solche Notsituation geraten können und sich nicht auf die Auflösung des Mietvertrags eingestellt haben.

Herr Arend erklärt, dass die Mietverträge der „Agence Immobilière sociale“ (A.I.S.) für die Dauer von vier Jahren unterschrieben werden, um die Mieter in ihrer Situation aufzufangen. Diese Zeit solle genutzt werden, um eine neue Wohnung zu suchen. Einige hofften jedoch auf eine Verlängerung des Vertrags. Wenn dieser Fall dann nicht eintrete, entstehe eine Notsituation und der Resonord versuche kurzfristig, eine Unterkunft für die Betroffenen zu finden.

Rat Piret (LSAP) stellt fest, dass nicht genügend Wohnungen zur Verfügung ständen und einige Gemeinden die Vermietung von sozialen Wohnungen nicht unterstützen.

Er bemängelt, dass die Renovierungsarbeiten in Dönningen nicht schnell genug voranschritten und schlägt vor, die Arbeiten von einer Firma durchführen zu lassen.

Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass die Dringlichkeit erkannt werde und die Gemeinde sich stets in solchen Situationen eingesetzt habe.

Rat Koos (CSV) und Rätin Schruppen (CSV) weisen darauf hin, dass Handwerksbetriebe und Baumaterialien momentan schwer verfügbar seien.

Rat Piret (LSAP) antwortet, dass man alles versuchen müsse, um schnellstmöglich weiterzukommen.

Herr Arend merkt an, dass eine Fertigstellung des Gebäudes in Dönningen für nächstes Jahr um diese Zeit als schnell anzusehen sei. Darüber hinaus habe ein Haus der Gemeinde in Niederwampach dem Resonord kurzfristig zur Verfügung gestanden. Nach und nach erhalte der Resonord immer mehr Wohnungen zur Vermietung.

Es sei nicht allein an der Gemeinde Wintger, sondern an den neun Mitgliedsgemeinden des Resonord, Fortschritte zu erzielen. Auch der Fonds du Logement sei gefragt, leerstehende Wohnungen bewohnbar zu machen.

Rat Piret (LSAP) fragt nach der Situation der Herberge in Derenbach. Laut Herrn Arend handele es sich hierbei um möblierte Zimmer. Das LEADER-Projekt „Wunncoach“ habe in diesem Zusammenhang in den Gemeinden 38 Kontrollen gemeinsam mit dem CGDIS, der Polizei und der Sanitärinspektion durchgeführt, um Verbesserungen für solche Zimmer zu erwirken.

Sekretär Schroeder merkt an, dass bezüglich der Situation in Derenbach eine Prozedur laufe und für die Bewohner der Herberge im Falle einer Schließung eine neue Unterkunft gesucht werden müsse. Falls der Betreiber in diesem Fall nicht für den Umzug der Bewohner Sorge werde die Gemeinde dies zu seinen Kosten übernehmen.



Herr Arend bemängelt, dass diese Herberge für einige der Bewohner durch ihre gesundheitliche Situation kein geeigneter Platz sei. Betreutes Wohnen sei nötig, um den Bedürfnissen dieser Menschen gerecht zu werden. Leider habe hier weder der Resonord, noch die Gemeinde Handlungsspielraum. Er bedauert, dass Ämter und Ministerien keine Verantwortung übernehmen und die Zeit weiter vergehe, bevor gehandelt werde. Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass am 1. Februar 2022 eine erneute Kontrolle der Herberge stattfinden wird. Danach werde eine endgültige Entscheidung über eine Schließung gefällt.

Herr Arend stellt fest, dass die Einrichtung von einfachen, provisorischen Unterkünften in den Mitgliedsgemeinden in einer solchen Situation helfen könne. Leider sei dieser Vorschlag bei den neun Gemeinden auf wenig Unterstützung gestoßen. Rätin Schruppen (CSV) fragt nach den Abständen der Kontrollen dieser Wohnungen und nach der Vorgehensweise, falls die Personen die Wohnung nicht mehr verlassen wollen würden. Zudem habe sie Bedenken, Menschen in Containern unterzubringen, auch wenn eine gute Absicht dahinterstehe. Herr Arend erklärt, dass diese Container nur für Notsituationen gebraucht würden und dass dies auch in einem Vertrag mit der Person festgehalten werde. Eine Unterbringung in einem Hotel sei in manchen Fällen nicht möglich; die Container seien einfach zu reinigen und eine günstigere Alternative. Eine bis zwei Wohnungen würden bereits Abhilfe schaffen.

Bürgermeister Thommes (CSV) bedauert ebenfalls die desolade Situation der Einwohner der Herberge in Derenbach. Herr Arend fügt hinzu, dass eine solche Einrichtung professionell geführt werden müsste, dies momentan jedoch nicht der Fall sei. Es fehle den Bewohnern an jeglicher Lebensqualität. Er hoffe, dass die Bemühungen, die Herberge zu schließen, weitergeführt würden. Rat Engelen (ADR) fragt, ob noch mehr solche Zimmer in der Gemeinde vermietet seien. Herr Arend antwortet, dass in einem Fall Verbesserungen festgestellt worden seien, eine andere Herberge jedoch noch in schlechtem Zustand sei.

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) erklärt Herr Arend, dass die Zusammenarbeit mit der (A.I.S.) sehr gut sei. Er bedauert jedoch, dass nach Auslauf der Mietverträge des A.I.S. die Familien oft in andere Gegenden des Landes umziehen müssen. Dies bedeute einen Schulwechsel für die Kinder und mache eine dauerhafte Eingewöhnung unmöglich. Das Projekt des Resonord heiße „Wunne bleiwen“, um in Zusammenarbeit mit den Familien eine gewisse Stabilität zu ermöglichen.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) informiert Bürgermeister Thommes (CSV), dass die Gemeinde den Inhaber der Herberge in Derenbach während mehreren Jahren immer wieder kontaktiert habe. Leider sei bis auf eine einmalige Aufräumaktion keine Verbesserung erfolgt. Leider ergreife der Inhaber keinerlei Initiative und die Betreiberin führe die Herberge ohne diesbezügliche Ausbildung.

Rat Engelen (ADR) weist darauf hin, dass das Beziehen eines solchen Zimmers oft die letzte Zuflucht vor der Obdachlosigkeit darstelle. Laut Rat Weber (LSAP) sei dies der Grund, weshalb sich die Bewohner nicht über die Lage beklagten. Bürgermeister Thommes (CSV) bestätigt, dass die Leute in der

Situation gefangen seien.

Rätin Schruppen (CSV) bezeichnet die Tatsache, dass die Personen vom Staat in solche Einrichtungen untergebracht werden, als dramatisch.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass eine Schließung der Unterkunft Wellen schlagen werde. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass eine andere Unterkunft für die Bewohner gefunden werden müsse.

Herr Arend erklärt, dass in einer ersten Phase die erkrankten Bewohner in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt untergebracht werden müssen. In einer zweiten Phase würde man sich um die Unterbringung der restlichen Bewohner kümmern. Rat Koos (CSV) stellt klar, dass die Gemeinde ihre Verantwortung tragen müsse und man die Augen nicht verschließen dürfe. Er begrüßt, dass die Gemeinde bereits einige Wohnung zur Verfügung stellen könne.

Herr Arend stellt anschließend das Budget des Resonord vor:

### Rektifiziertes Budget 2021

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	3.167.427,46 €	9.050,00 €
Ausgaben	3.140.427,46 €	26.281,22 €
Boni 2021	27.000,00 €	
Mali 2021		17.231,22 €
Boni 2020	150.341,05 €	478.037,14 €
Genereller Boni	177.341,05 €	460.805,92 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2021	177.341,05 €	460.805,92 €

### Budget 2022

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	3.366.261,56 €	8.040,00 €
Ausgaben	3.366.261,56 €	24.065,00 €
Boni 2021		
Mali 2021		16.025,00 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2021	177.341,05 €	460.805,92 €
Genereller Boni	177.341,05 €	444.780,92 €
Definitiver Boni	177.341,05 €	444.780,92 €

Herr Arend erklärt, dass der Beitrag der Gemeinde Wintger 38,76 € pro Einwohner betrage.

Rat Piret (LSAP) bedankt sich im Namen der Partei und des Gemeinderats für die geleistete Arbeit.

Das rektifizierte Budget 2021 und das Budget 2022 werden einstimmig genehmigt.

## 2. Vorstellung der Richtlinien für den Klimapakt 2.0

Der Klimaberater, Herr Marc Steinert, stellt die Richtlinien den neuen Klimapakt 2.0 vor.

Er erklärt, dass bei der neuen Ausgabe des Klimapakts auf eine praktische Herangehensweise gesetzt werde, um die Ziele zu erreichen.

Da für die Umsetzung der Ziele viele spezifische Themen besprochen würden, werde kein konventionelles Klimateam geschaffen, sondern verstärkt auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Einwohnern gesetzt.

Bei einer großen Veranstaltung würden Ideen und Ansätze bei der gesamten Bevölkerung gesammelt. Jeder sei willkommen, um seine Vorschläge einzureichen. Die Ideen und Projekte würden von den Klimaberatern ausgearbeitet und den Gemeindevertretern vorgelegt.

Zurzeit werde das entsprechende Konzept ausgearbeitet.

Der Gemeinderat spricht mit Herrn Steinert unter anderem über verschiedene Maßnahmen wie die Nutzung erneuerbarer Energien, regionale Energiebeschaffung, das Speichern der produzierten Energie und Nachhaltigkeit. Laut Herrn Steinert seien Energiemanagement und klare Konzepte erforderlich.

Herr Steinert fasst zusammen, dass das Ziel des neuen Konzepts sei, die Bevölkerung bei der Umsetzung von Projekten zu Gunsten des Klimaschutzes mit einzubeziehen und gleichzeitig mit der Gemeinde eng zusammenzuarbeiten. Der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit werde dabei Rechnung getragen.

Rat Piret (LSAP) äußert Bedenken über die Tatsache, dass kein Klimateam mit Vertretern des Gemeinderats und Einwohnern geschaffen werde. Herr Steinert präzisiert, dass die gesamte Bevölkerung ihre Ideen bei der geplanten Veranstaltung einreichen könne und keiner ausgeschlossen werde.

Der Gemeinderat könne sich jederzeit bei den Beratern über den Stand der Dinge informieren oder Ideen einreichen, damit Projekte entstehen können.

Zudem werde regelmäßig ein Bericht über die Aktivitäten erstellt. Die Zeit, welche man sonst in einer Sitzung verbracht habe, werde nun für die Umsetzung von Projekten genutzt um klare Resultate zu erzielen.

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass im Budget nicht viele Mittel für die Umsetzung dieser Projekte zu sehen seien. Herr Steinert antwortet, dass man sich momentan in der Aufbauphase befinde. Zudem müsse die administrativen Arbeiten für die Zertifizierung der Gemeinden vorbereitet werden.

Nächstes Jahr würden die Aufgaben ausgewählt und zur Abstimmung vorgelegt. Im Herbst werde ein Plan mit den Projekten und ein langfristiger Wirtschaftlichkeitsplan erstellt.

Rat Piret (LSAP) beanstandet, dass die Gemeinde unter anderem bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED keine Fortschritte mache. Schöffe Thillens (DP) entgegnet, dass jede neue Straße der Gemeinde mit LED-Beleuchtung ausgestattet wird. Eine komplette Umrüstung auf einmal sei finanziell nicht umsetzbar. Herr Steinert erklärt, dass die Umrüstung ein Prozess sei, der auch in anderen Gemeinden über Jahre hinweg umgesetzt werde.

Laut Schöffe Thillens (DP) könne eine Energieeinsparung am ehesten umgesetzt werden. Bezüglich der Energieproduktion hingegen würde oftmals die Infrastruktur fehlen, damit auch Privatleute diese Möglichkeit hätten. Hier seien Beihilfen nötig, um die Kosten für neue Leitungen aufzufangen. Herr Stei-

nernt antwortet, dass hier mit dem Energieministerium und CREOS zusammengearbeitet werde.

Rat Hoffmann (LSAP) bedauert, dass das allgemeine Denken in Richtung Profit steuere. Das Interesse an erneuerbaren Energien sei nur vorhanden, wenn Geld mit einer Anlage verdient werden könne. Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass alle Voraussetzungen erfüllt und die Anlagen bezahlbar sein müssen.

Herr Steinert erklärt, dass sich Investitionen für solche Anlagen, Dämmung oder eine Wärmepumpe langfristig lohnten.

Rat Weber (LSAP) fragt, welche Auswirkungen das Ende des Verbrennungsmotors in einigen Jahren auf die Stromversorgung habe.

Herr Steinert antwortet, dass das Netz stark belastet sein werde und die passende Infrastruktur noch fehle. Ein technischer Ausbau und ein Energiemanagementsystem seien erforderlich. Die Situationen müssten individuell gelöst werden und vom Straßenbau eingeplant werden.

Auch die verschiedenen Ministerien seien gefordert, um unter anderem die Bevölkerung zu sensibilisieren. Zudem müsse der Ausbau des Stromnetzes für CREOS verpflichtend sein. Laut Rat Engelen (ADR) sei alleine die Beschaffung der Materialien um ein ganzes Land in dieser Zeit an einen solchen Energieverbrauch anzupassen, nicht möglich. Herr Steinert antwortet, dass Lösungen einzeln ausgearbeitet werden müssen.

Rat Weber (LSAP) weist darauf hin, dass nach der rezenten Umstrukturierung des Busnetzes verschiedene Busse leer fahren oder die Fahrten ungünstig verteilt seien. Hier könnte eine Menge CO2 eingespart werden.

Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass die Fahrpläne vom Ministerium ausgearbeitet worden seien. Das zu Beginn angekündigte Projekt, Rufbusse einzusetzen, sei leider nicht zurückbehalten worden. Die Anbindung von Wintger an das Busnetz bringe leider auch eine Zunahme des Busverkehrs mit sich.

Rat Engelen (ADR) fügt hinzu, dass er bereits bei der Abstimmung über das neue Busnetz auf die Probleme hingewiesen habe. Zudem sei es schwer, sich bei den Busplänen zurechtzufinden. Hier fehle ein klarer Plan für die Einwohner. Rätin Schruppen (CSV) antwortet, dass durch ständige Änderungen bei den Linien ein Plan schwer umzusetzen sei.

Rat Scholzen (LSAP) merkt an, dass sich die Anbindung an die Lyzeen verschlechtere habe.

Herr Steinert antwortet, dass das Busnetz klimatechnisch verbesserungswürdig sei.

Er ruft dazu auf, selbst etwas zu bewegen um Veränderung zu bewirken.

### 3. Ernennung eines Delegierten sowie eines Ersatzdelegierten für den öffentlichen Transport

Der Gemeinderat ernennt einstimmig Rätin Schruppen (CSV) als Delegierte sowie Rat Schanck (DP) als Ersatzdelegierten für den öffentlichen Transport.



#### 4. Genehmigung vom Schöffenrat getätigter Kaufversprechen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Kaufversprechen:

- Die Gemeinde kauft vier Parzellen, groß 15,00 Ar, 2 Hektar, 95,40 Ar und 27 Ar, alles Ackerflächen, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen und Deiffelt zum Preis von 168.700,00 €, zahlbar in zwei Raten (50%). Erstere wird gleich nach Genehmigung der notariellen Akte durch den Gemeinderat getätigt, die zweite ein Jahr später.

Der Kauf findet statt zwecks Erhalt von Landreserven.

- Die Gemeinde tauscht zwei Parzellen, groß 0,34 Ar und 0,15 Ar gegen eine Parzelle, groß 0,15 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion AF von Stockem.

Die Gemeinde erhält eine Ausgleichszahlung in Höhe von 238,00 € aufgrund des Flächenunterschieds von 0,34 Ar. Der Tausch findet statt zwecks Anpassung einer bestehenden Situation.

- Die Gemeinde tauscht eine Parzelle, groß 7,40 Ar gegen eine Parzelle, groß 8,65 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BD von Dönningen und Deiffelt.

Die Gemeinde tätigt eine Ausgleichszahlung in Höhe von 437,50 € aufgrund des Flächenunterschieds von 1,25 Ar. Der Tausch findet statt im Zuge bereits erfolgten Erneuerung der anliegenden Straße.

#### 5. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Einstimmig entscheidet der Rat in folgender Situation auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Grundstücke, groß 8,42 und 8,18 Ar, gelegen in der Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten.

#### 6. Genehmigung des vom Schöffenrat vorgelegten rektifizierten Budgets 2021 sowie des Budgetprojektes 2022

Sekretär Schroeder erläutert die Anpassungen, welche seit der letzten Sitzung am Budget gemacht wurden.

Rat Hoffmann (LSAP) bemerkt die Mehrkosten für den Festsaal in Oberwampach von 470.000 € und fragt, weshalb der Betrag so stark gestiegen sei. Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass es sich um gestiegene Preise und um eine Schätzung der noch kommenden Ausgaben handele. In einer nächsten Sitzung werde der Detail der Berechnung vorgestellt.

Rat Koos (CSV) merkt an, dass die Baufirmen momentan sehr ausgelastet seien und dies die Preise in die Höhe treibe.

Laut Rat Schanck (DP) seien diese Mehrkosten unverhältnismäßig. In Anbetracht der in der vorigen Sitzung gefragten Straßenarbeiten teilt Schöffe Thillens (DP) mit, dass nur die Erneuerung der Straße in Boxhorn machbar sei.

In Allerborn auf dem Friedhof sei durch den vorhandenen Graben ein behindertengerechter Umbau der Treppe nicht möglich. Der Handlauf für die Treppe auf dem Friedhof in Oberwam-

pach könne angebracht werden. Bezüglich der Rampe müsse mit dem technischen Dienst geprüft werden, ob das maximale Gefälle eingehalten werden könne.

An der Bushaltestelle in Brachtenbach werde ein Unterstand angebracht.

Es werde geprüft, ob das Dach des Waschhauses erneuert oder repariert werde.

Bezüglich der Straße „Viischt Huerkels“ werde geprüft, die Arbeiten teils über das Feldwegprogramm der ASTA, teils über das Budget der Gemeinde zu finanzieren.

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass Projekte immer wieder verschoben würden. Schöffe Meyers (CSV) erwidert, dass Prioritäten gesetzt werden müssen und die Straßenarbeiten in Brachtenbach und Boxhorn am dringendsten seien. Schöffe Thillens (DP) ergänzt, dass erst nach diesen Arbeiten andere Projekte erfolgen können.

#### Kommentar der CSV

Auch wenn das Jahr 2021 leider noch immer größtenteils von COVID-19 geprägt gewesen sei, habe die Gemeinde weiter an großen Projekten gearbeitet.

Trotz der Erhöhung der generellen Dotation um 1,8 Millionen € sei leider festzustellen, dass im außerordentlichen Budget nichts davon übrigbleibe. Unter anderem sei der „Fonds pour l'emploi“ um 480.000 € gestiegen und durch die Reorganisation des RGTR müsse die Gemeinde nun 200.000 € zusätzlich pro Jahr in den Schultransport investieren.

#### Festsäle der Gemeinde

Die CSV sei erfreut, dass die Arbeiten am Festsaal in Oberwampach im Sommer 2022 abgeschlossen werden sollen. Leider sei auch hier durch Preiserhöhungen Mehrkosten von rund 470.000 €, also von 30 %, zu verzeichnen. Auch wenn die CSV dies nicht begrüße, müsse der Saal fertiggestellt werden. Die sanitären Installationen im Feststall in Brachtenbach sollen auf den Stand der Zeit gesetzt werden. Mit einem Anbau werde eine neue, konforme Küche und ein behindertengerechtes WC eingerichtet.

Bezüglich des Festsaals in Asselborn plane der Schöffenrat eine Informationsversammlung mit den Anwohnern im Januar 2022. Die CSV sei sich sicher, dass es gelingen werde, einen passenden Saal für die Ortschaft zu planen.

#### Wohnraum

Nach viel Arbeit und Zeit sei nun der neue PAG in die Prozedur gebracht worden. Dieser ermögliche Baulandreserven um auf 9.000 bis 10.000 Einwohner zu wachsen.

Alleine in der Ortschaft Wintger sollen in zwei Phasen bis zu 120 Wohnungen entstehen. Die erste Phase solle Anfang 2022 mit dem Wohnungsbauberater gestartet werden. Hier sollen 44 Wohnungen entstehen. Die Gemeinde unterstütze die Eigentümer bei der Umsetzung.

#### Bezahlbarer Wohnraum

In Hoffelt sei ein schönes, harmonisches Projekt entstanden, welches zu der Ortschaft passe. Die ersten Eigentümer wür-

den Weihnachten in ihrem neuen Heim verbringen. 2021 habe die Gemeinde die Gelegenheit genutzt, ein großes Grundstück in Heisdorf zu erwerben, um ein nächstes Projekt für 8 Wohnungen in zwei Phasen umzusetzen. Die erste Phase werde schnellstmöglich umgesetzt. Nach Verhandlungen des Schöffensrats mit dem Besitzer eines Grundstücks in Boxhorn, habe die Gemeinde die Möglichkeit, gegenüber dem Festsaal bis zu 20 Parkplätze einzurichten. Zudem habe die Gemeinde das Vorkaufsrecht auf 4 Wohnungen, welche zu einem sozialen Preis dort entstehen werden.

### **Bildungshaus**

2020 sei das Vorprojekt des Bildungshauses vom Gemeinderat genehmigt worden. Es sei geplant gewesen, dass die Arbeiten im September 2021 beginnen würden. Die CSV sei enttäuscht, dass das Projekt leider warten müsse, da die Genehmigung des Umweltministeriums für das Regenüberlaufbecken noch immer ausstehe. Die Zusage aus dem Jahre 2013 sei zurückgezogen worden.

Die CSV bedankt sich beim Schöffensrat und der Verwaltung für ihre Bemühungen, diese Angelegenheit voranzutreiben. Sie hoffe auf eine positive Wendung nach der geplanten Unterredung mit der Ministerin am 7. Januar 2022.

Parallel zum Wohnungsbau müsse auch der Ausbau der Infrastrukturen für die Anzahl an Einwohnern in Betracht gezogen werden. Dazu gehörten unter anderem Bildung und Kläranlagen. Man hoffe auf eine schnelle Lösung.

Jedes Jahr sei ein großer Betrag für die Kläranlagen vorgesehen. Hier sei in den nächsten Jahren keine Änderung zu erwarten. Die Anlage in Brachtenbach sei fertiggestellt, in Sassel liefen die Arbeiten.

### **Trinkwasser**

Der Beginn der Arbeiten für den Wasserbehälter in Trottenstraße sei für Ende 2022 geplant. Die Quellen der Gemeinde seien wichtig; umso bedauerlicher sei es, dass das Projekt für eine Neubohrung bei der Quelle in Hoffelt durch ein rezentes geologisches Gutachten fallen gelassen werden müsse. In Helzingen sei deshalb für 2022 eine neue Bohrung vorgesehen.

### **Verkehrskonzept**

Das Verkehrskonzept sei umgesetzt worden. An vielen Stellen sei eine Verkehrsberuhigung festgestellt worden, wie etwa in Dönningen „Om Pulljer“.

### **Kirchen**

Dem Schöffensrat sei gelungen, dass „die Kirche im Dorf bleibe“. Nach langen Verhandlungen sei ein Weg gefunden worden, wie man das Erbe der Gemeinde schützen könne und es der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich mache.

An dieser Stelle gehe ein Dank an Sekretär Schroeder, dem Vermögensverwaltungsrat, dem Kirchenrat und dem Schöffensrat für die investierte Zeit.

### **Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen hätten sich bewährt; der Gemeinschafts-

garten in Lullingen laufe auch im Jahre 2022 weiter. „Fit a gesond Wëntger“ habe auch 2021 für Fitness in der Gemeinde gesorgt. Das Projekt „Kilometer für einen guten Zweck“ sei ein Erfolg gewesen. Hierzu gratuliere die CSV.

Die Idee, ein Jugendgemeinderat ins Leben zu rufen, funktioniere zu vollster Zufriedenheit. Im Kontext Klimapakt soll 2022 auch ein Jugendklimateam in der Gemeinde aufgestellt werden.

### **Spielplätze**

Für 2022 sei vorgesehen, den Spielplatz in Boxhorn zu erweitern und in Dönningen soll ein Treffpunkt mit einem Spielplatz eingerichtet werden. In Lullingen werde der Spielplatz ausgebaut und eine behindertengerechte Kugelbahn werde angebracht. Auch in Wintger werde zurzeit geprüft, behindertengerechte Spiele vorzusehen, wie zum Beispiel einen Drehteller für Rollstühle.

### **Sport**

2021 sei der Beachvolleyballplatz errichtet worden. Da der synthetische Fußballplatz in sehr schlechtem Zustand sei, werde dieser 2022 erneuert und auf LED-Technik umgerüstet. Dieses Projekt koste voraussichtlich 900.000 €. Es sei der CSV bewusst, dass diese Investition notwendig sei und auch noch andere Projekte umgesetzt werden müssen.

### **Schlussfolgerung**

Auch dieses Budget sei mit großer Vorsicht aufgestellt worden. Gerne würde die CSV noch mehr investieren, doch auch in diesem Jahr bliebe sie ihrer Finanzpolitik treu; Darlehen würden nur für Schule und Abwasser aufgenommen werden. Die CSV danke den Mitwirkenden am Budget; dem Schöffensrat, dem Gemeindepersonal in der Verwaltung und dem technischen Personal für die Ausführung der im Budget vorgesehenen Arbeiten.

Ein großer Dank gelte auch den beratenden Kommissionen und Arbeitsgruppen, dem Personal der Maison Relais, dem Lehrpersonal und den Hausmeistern für ihren Einsatz.

Auch wenn COVID-19 noch immer auf der Tagesordnung stehe, was für die ganze Gesellschaft schwierig sei, sei der CSV jeder Mitbürger wichtig und man arbeite weiter für die Zukunft der Gemeinde.

Aus diesem Grund sage die CSV Wintger ganz klar „ja“ zum Budget 2022, und wünsche jedem ein frohes Fest und einen guten Rutsch.

### **Kommentar LSAP**

Rat Piret (LSAP) erklärt, dass er nach dem Austritt von Herrn Yannick Bewer im Dezember 2020 nun wieder Teil des Gemeinderats sei. Ihm sei aufgefallen, dass sich die Atmosphäre von 2005-2017 nicht zum Positiven geändert habe und er bedauere die gespannte Stimmung in den Reihen.

Nach den Wahlen 2005 und 2011 habe es eine Aufbruchstimmung gegeben, viele Projekte seien umgesetzt gewesen, welche bis dahin vernachlässigt worden seien; unter anderem Kläranlagen, Schule, Klima, Wasser, Verkehrskonzept und PAG. An vielen dieser Projekte werde heute noch gearbeitet und es werde noch Jahrzehnte dauern, diese fertigzustellen. Ihm



persönlich dauere die Umsetzung zu lange und es müsse mehr Druck ausgeübt werden, auch wenn dies manchmal schwerfalle. Die Aufbruchstimmung sei jedoch in CSV-DP Koalition nicht mehr zu spüren. Im Budget 2022 seien keine Zukunftsprojekte zu erkennen, außer die Projekte, welche bereits seit 15 Jahren liefen. Die CSV verwalte nur, die DP freue sich dabei zu sein und sei mit allem einverstanden.

### **Bildungshaus, Haus 2025 und Transparenz**

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass die LSAP in den letzten drei bis vier Jahren fast keine Informationen oder Einladungen zu Arbeitsgruppen erhalten habe, wo sie ihre Ideen hätte mitteilen können.

Die Partei habe im Sinne der Kinder und Enkel für das Schulprojekt gestimmt, auch wenn die Kosten übertrieben hoch erschienen und der Preis noch wahrscheinlich in den nächsten 10 Jahren steigen werde. Etwas weniger Luxus hätte dies verhindern können.

Er bemängelt, dass der Schöfferrat bezüglich des geplanten Treffpunkts mit Spielplatz in Dönningen nicht wie in der letzten Sitzung angegeben, mit der Bevölkerung, sondern nur mit einigen Einwohnern das Vorhaben besprochen habe.

### **Konventionen mit dem Kirchenfonds**

In der Arbeitssitzung mit dem Fonds habe lediglich die LSAP Fragen eingereicht.

Genauere Zahlen oder eine Bilanz seien nicht geliefert worden und die LSAP fordere diese noch immer. Sie sei der Meinung, wenn der Fonds eine solche finanzielle Unterstützung durch die Allgemeinheit (sprich die Gemeinde) erhalte, dann solle dieser seine Finanzen offenlegen. Eine Vermittlung zwischen LSAP und Kirchenfonds durch den Bürgermeister sei nicht nötig.

Die Tatsache, dass der Fonds nach Abzug der Miete und Heizkosten noch 5000 € herauschlage, sei wie Nikolaus und Weihnachten zugleich.

Die LSAP habe als einzige Partei eine Alternative ausgearbeitet, bei der ein halber Posten als Reinigungskraft geschaffen worden wäre und gleichzeitig den Betrag für einen Reinigungsdienst reduziert worden wäre. In der Sitzung, in welcher die Konventionen diskutiert werden sollten, seien diese bereits von Fonds, Bistum und Gemeinde unterschrieben worden. Hier sei keine Transparenz zu erkennen.

### **Zukunftsprojekte**

Laut Rat Piret (LSAP) seien in diesem Budget keine Zukunftsprojekte zu finden. Der PAG, an welchem bereits seit 20 Jahren gearbeitet werde, werde der Gemeinde noch zwei Jahre erhalten bleiben und für viele Diskussionen im Spagat zwischen dem alten und neuen PAG sorgen, falls keine klare Linie für gerechte Entscheidungen ausgearbeitet werde.

### **Wohnungsbau und bezahlbarer Wohnraum**

Im Budget seien bis auf die zweite Rate von 500.000 € für das Projekt in Heisdorf und 285.000 € für das Projekt in Boxhorn nichts Konkretes zu finden, womit neue Projekte gestartet werden könnten.

Die LSAP habe vorgeschlagen, das Grundstück in Boxhorn hinsichtlich eines Projekts zu kaufen. Nun kaufe die Gemeinde das Grundstück um Parkplätze einzurichten, und überlässt den Rest einem Privatunternehmer, um später die Wohnungen abzukaufen. Er fragt, wieso die Gemeinde nicht selbst ein Projekt mit Staatssubsidien umsetze.

Nach dem Hausbauprojekt in Hoffelt hätten bereits vor zwei Jahren neue Wohnungsbauprojekte gestartet werden müssen. In Wintger begrüße man den geplanten Ausbau des Hauptortes, doch hier habe die Gemeinde nur eine beratende Rolle. Er bemängelt, dass die Gemeinde die Projekte nicht selbst ausführe und Unternehmer die Preise weiter in die Höhe trieben, während die Gemeinde die Projekte ohne Gewinn umsetzen könnte. Auch der Einsatz des Wohnungsbauberaters würde die verlorene Zeit nicht mehr aufholen. Die Jugend warte auf kurzfristige Lösungen.

### **Klimapakt und Klimawandel**

Der Klimawandel werde immer akuter und Rat Piret (LSAP) fragt, weshalb in den letzten zwei bis drei Jahren nicht mehr im Klimateam gearbeitet worden sei. Hier dürfe die Schuld nicht auf die Pandemie geschoben werden.

Zudem finde er im Budget nichts über erneuerbare Energien, Biodiversität, Anpflanzung in den Ortschaften für Insekten oder Photovoltaik. Die Zentralsteuerung für die Gebäude der Gemeinde stehe bereits seit drei Jahren im Budget und hier sei noch nicht viel passiert. Auch für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sei nichts vorgesehen. Viele Nachbargemeinden würden bereits eine Umrüstung mit Hilfe von Subsidien umsetzen.

### **Gesunde Lebensmittel**

Viele Landwirte und Produzenten wären bereit, mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten, zum Beispiel zur Schaffung einer Plattform für einen besseren Handel.

### **Vorschläge**

Er könne noch weitere Beispiele nennen, für welche der Wille oder die Courage fehle, um eine bessere Zukunft zu gestalten (Anpassung Wasserpreis, Essen auf Rädern, Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung).

Er finde sich in einem Rat wieder, welcher in der Öffentlichkeit als Gruppe „alter weißer Männer“ und einer Frau dargestellt werde. Hier sei das Motto: Abwarten, Projekte seien zu teuer oder würden nicht gebraucht. Doch die Zeit laufe.

Die Gemeinde brauche neue Umsetzungen und Visionen, zum Beispiel:

- Ausbau und Personalverstärkung der für den Wohnungsbau, Klima und Lebensqualität zuständigen Gemeindedienste
- Auffrischung der Webseite, Facebook, Telegram, Instagram
- Verstärkte Einbindung des Jugendgemeinderats
- Der Straßenbau dürfe nicht vernachlässigt werden, um einen Rückstand wie bei den Kläranlagen zu vermeiden

Die LSAP Wintger habe noch viele Vorschläge und möchte daher aktiv an der Zukunftsgestaltung der Gemeinde mitarbeiten. Falls dies nicht von der Koalition gewünscht sei, werde

dies akzeptiert und mitgeteilt.

Da die LSAP ihre Mitarbeit in Aussicht stelle, werde sie nicht gegen das Budget stimmen, sondern sich enthalten.

Abschließend bedankt sich die LSAP für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren beim Bürgermeister, beim Schöffenrat, beim administrativen und technischen Personal der Gemeinde, den Mitgliedern der Kommissionen, dem CGDIS, dem Lehrpersonal und dem Personal der Maison Relais, den staatlichen Instanzen und den Vereinen. Sie alle würden zum Funktionieren der Gemeinde beitragen. Sie wünsche schöne Feiertage, ein frohes neues Jahr und eine gute Gesundheit.

#### **Kommentar DP**

Rat Schanck (DP) bedankt sich beim Schöffenrat und allen Mitarbeitern für die Ausarbeitung des Budgets.

Er betont, dass die Stimmung zwischen DP und CSV besser sei, als sie von der LSAP dargestellt worden sei. Er erwähnt die Projekte PAG, Schule, Sport, Kläranlagen und stellt klar, dass nach den verfügbaren finanziellen Mitteln gearbeitet werde.

Er bemängelt die Preiserhöhung für Projekte wie die Schule und die Festsäle und dass die Architekten keine Verantwortung hierfür übernehmen. Die Ursache für die Differenzen zwischen den ursprünglich geplanten und den tatsächlichen Kosten müssten geklärt werden.

Er begrüßt den Abschluss der Konventionen mit dem Kirchenfonds.

Im Namen der Partei bedankt er sich beim Personal der Gemeinde für die hervorragend geleistete Arbeit. Er stehe dem Budget positiv gegenüber und wünsche frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und ein baldiges Ende der Pandemie.

#### **Kommentar ADR**

Rat Engelen (ADR) kommt auf die Bemerkung von Rat Piret (LSAP) zurück und erwidert, dass die Stimmung mit der LSAP in der Mehrheit am giftigsten gewesen sei. Das Gemeindeblatt sei einst sogar als „Hetzblatt“ bezeichnet worden.

Er bedankt sich bei den Mitwirkenden für die Aufstellung des Budgets. Es handele sich um das wichtigste Dokument des Jahres auf nationaler und kommunaler Ebene und sei Kernstück der Politik. Er bedankt sich außerdem bei der Presse.

Er begrüßt die Umsetzung des Mobilitätskonzepts.

Mit diesem Budget müsse man feststellen, dass die Schöffenratserklärung, welche festhalte, nur Darlehen für Schule und Abwasser zu tätigen, nicht eingehalten worden sei, denn ohne ein Darlehen sei das Budget 2022 nicht aufgegangen. Die Lage werde unsicher.

In den letzten 15 Jahren würden nur ungefähre Beträge für Projekte im Budget vorgesehen, ohne genaue Kosten oder den Verlauf der Projekte zu kennen. Er nennt als Beispiel das Projekt der Schiefergrube in Emeschbach, wo bereits jetzt hohe Kosten vorgesehen seien und man nicht wisse, wo die Entwicklung hinsteuere.

Die neue Halle für den technischen Dienst sei anfänglich mit 600.000 € vorgesehen gewesen, nun koste sie bereits 2,7 Millionen €. Die Projekte würden scheinbar im Budget angegeben, bis diese dann zu hohen Kosten umgesetzt würden.

Dies sei ungesund für die finanzielle Situation der Gemeinde. Er bemängelt, dass noch immer keine Einsicht in die Projekte des SIDEN ermöglicht worden sei. Hier würden zu hohen Kosten immer weiter Untersuchungen für neue Projekte angestellt. Auch die Kosten für die Untersuchungen zum Hochwasser sei ein noch unbekannter Faktor. Es fehlten zudem Informationen zu den gesamten Investitionen für ganze Projekte, wie etwa für den Wasserbehälter in Trotten-Straße.

Zudem steige die Kapitalzuführung für die Kläranlagen jährlich. Beim Bau der Schule bestehe noch keinen Plan B, falls die Preise weiter steigen würden. Dies sei nun beim Festsaal in Oberwampach der Fall.

Er fragt, wie die Gemeinde alles finanzieren solle, was in die Wege geleitet worden sei; einen Festsaal in Brachtenbach und Asselborn oder auch ein Regenüberlaufbecken in Wintger.

Alleine die voraussichtlichen Ausgaben für 2023 würden, ohne die Schule, 5,5 Millionen € betragen. Mit vielen Investitionen werde der Öffentlichkeit Appetit gemacht. Irgendwann werde der Punkt kommen, an dem man einzelnen Projekten eine Absage erteilen müsse.

Der Boni im ordinären Budget werde weniger und die Dotation reiche nicht aus, um die laufenden Kosten zu decken. Der nächste Gemeinderat werde damit beschäftigt sein, die aktuellen Projekte fertigzustellen und werde keine neuen ausführen können. Auch die Syndikate würden über die Stränge schlagen, worauf die Gemeinde leider keinen Einfluss habe.

Er unterstütze dieses Budget nicht und werde deshalb dagegen stimmen. Er wünscht ebenfalls schöne Feiertage.

#### **Antwort Schöffenrat und Diskussion**

Schöffe Thillens (DP) erklärt, dass einige Projekte durch die fehlende Verfügbarkeit der Baufirmen nicht umgesetzt werden konnten. Bezüglich der neuen Halle für den technischen Dienst sei bereits ein Projekt auf dem Tisch gewesen, welches sich als zu teuer herausgestellt habe. Mit einer anderen Firma habe man die Halle neu geplant und die Ausschreibung werde 2022 erfolgen.

In Bezug auf die Atmosphäre antwortet Schöffe Thillens (DP), dass diese vor 12 Jahren nicht besser gewesen sei.

Die angesprochene Transparenz bei der Verhandlung der Kirchenkonvention sei durch Präsentationen bei der Informationsversammlung auf jeden Fall gegeben gewesen.

In punkto Wohnungsbau antwortet er, dass Projekte nicht von heute auf morgen realisiert werden können. Er weist zudem darauf hin, dass viele Ideen der LSAP umgesetzt worden seien. Bezüglich des Wasserbehälters in Trotten-Straße sei das Projekt in einer vorigen Sitzung detailliert vorgestellt worden.

Für die Renaturierung der „Kirelbaach“ würden zurzeit Untersuchungen durchgeführt und erst danach seien Kosten bekannt.

Mit der ASTA sei ein Treffen geplant, um zukünftige Projekte zu besprechen.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass in Allerborn mehrmals versucht worden sei, ein Spielplatz einzurichten. Leider sei hier keine klare Reaktion seitens der Anwohner erfolgt und die Gemeinde habe sich mehr auf die Errichtung eines Treffpunkts in Dönningen konzentriert. Den Einwohnern soll nun ein ers-



ter Plan vorgestellt werden. Die Gemeinde könne hierzu eine Informationsversammlung einberufen.

Rätin Schruppen (CSV) informiert, dass die Eltern aus Allerborn sich zurzeit berieten, welche Ausstattung am besten passe.

Schöffe Meyers (CSV) erklärt, dass die Gemeinde beim Wohnungsbau in Wintger eine beratende Rolle einnehme, da sie hier keine Grundstücke besitze und das Ziel sei, eine Art Flächenzusammenschluss zu erwirken. Nach einem Sterbefall sei das Projekt unterbrochen worden, man habe jedoch bereits mit den Eigentümern Gespräche geführt.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass dieses Vorhaben im neuen PAG hätte berücksichtigt werden müssen. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dies hätte dann für alle Projekte der Fall sein müssen.

Rat Piret (LSAP) schlägt vor, dass die Gemeinde die Grundstücke selbst erwerben sollte. Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass dies finanziell nicht machbar sei. Rat Piret (LSAP) weist auf mögliche Subsidien hin.

Bezüglich des Klimapakts erklärt Schöffe Meyers (CSV), dass in Erwartung der neuen Ausgabe im letzten Jahr weniger Aktivität im Klimateam gewesen sei. Trotzdem sei viel in der ersten Version des Klimapakts umgesetzt worden.

Eine Plattform für die Vermarktung von regionalen Produkten sei im Rahmen eines LEADER-Projekts in Planung.

Schöffe Meyers (CSV) bestätigt, dass Politik für junge Menschen attraktiver gemacht werden müsse. Leider sei der Einsatz zeitaufwändig, und um neben Beruf und Familie noch politisch aktiv zu sein, sei schwierig. Hier müssten bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden.

In Punkto Kommunikation sei eine neue Webseite für die Gemeinde momentan in Arbeit.

Für das Bildungshaus seien mehr Subsidien zugesprochen worden, als anfänglich erwartet. Trotzdem sei eine Anpassung der Zulagen pro Schulplatz längst überfällig. Eine Langfristige Finanzaussage sei schwierig zu treffen. Der Gemeinde sei es bislang immer gelungen, vorsichtig mit Finanzen umzugehen. Eine Möglichkeit wäre, Projekte zeitlich zu strecken.

Bürgermeister Thommes (CSV) bezeichnet die Atmosphäre im Gemeinderat als gut, auch wenn manchmal Zwischenrufe zu verzeichnen seien. In der Vergangenheit seien hitzigere, persönlichere Diskussionen geführt worden.

Viel sei während der letzten Jahre umgesetzt worden und bliebe noch umzusetzen. Der Schöffenrat sei offen für neue Projekte, vor allem für eine Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Jugend. Das Budget sei eine komplexe Angelegenheit und man arbeite im Rahmen eines Mehrjahresplans.

Die Anmerkung von Rat Engelen (ADR) bezüglich des Darlehens entspräche einer Vermischung vom ordentlichen und außerordentlichen Budgets.

Er bedankt sich für die Anerkennung und sei der Meinung, dass man gut zusammengearbeitet habe in Zeiten einer Pandemie und Ideen im Sinne der Bevölkerung umgesetzt habe. Er bedauere den Zustand des Schlosses in Oberwampach. Hier seien jedoch größere Arbeiten nötig.

Transparenz sei zudem ein dehnbarer Begriff und er sei der Meinung, dass der Schöffenrat sehr viel kommuniziere in Er-

wartung einer gemeinsamen Diskussion.

Auf die Konventionen mit dem Fonds gehe er nicht weiter ein; einerseits sei man der Meinung, der Fonds würde Gewinn machen, andererseits würde die Umsetzung der Konventionen gelobt.

Der PAG bleibe ein aktuelles Dossier in welchem nun gelte, eine Richtlinie für die Entscheidungen in individuellen Situationen zu finden. Er begrüße die Unterstützung der Bautenkommission. Jede Gemeinde kommuniziere in unterschiedlichem Maße und anderer Herangehensweise.

Generell würden nicht genügend Straßenbauprojekte durchgeführt. Trotzdem plane die Gemeinde eine Erneuerung der Wege in Höhe von 600.000 €.

Auch der Wohnungsbau sei keine einfache Angelegenheit und Sorge für viel Diskussionsstoff. Der Berater werde der Gemeinde zukünftig zur Seite stehen.

Durch Preisentwicklung und die höheren Kosten werde eine Streckung der Projekte wahrscheinlich.

Eine Anpassung des Wasser- und Abwasserpreises werde wahrscheinlich ein Thema werden.

Er bedankt sich bei der Presse, der Berichterstattung und den Mitarbeitern, sowie bei Rat Schanck (DP) für dessen Lob für das Personal.

Rat Koos (CSV) begrüßt, dass seit fast einem Jahr ruhig und kritisch diskutiert werde.

Rat Weber (LSAP) erwähnt, dass das Gemeindeblatt die Einwohner detailliert informiere. Die Sportzeitung würde mit rund 900 Abonnenten leider nicht die ganze Gemeinde erreichen.

Die Straßenprojekte seien nicht ausreichend; im letzten halben Jahr hätten fast keine Arbeiten in der Gemeinde stattgefunden. Wenn die Hausaufgaben bezüglich der Kläranlagen vor 2005 gemacht worden wären, wäre eine Streckung der Projekte nun nicht nötig.

Schöffe Thillens (DP) erklärt bezüglich der Straßenprojekte, dass die Gemeinde keinen Handlungsspielraum habe, da die Straßenbauverwaltung in Zusammenarbeit mit POST, CREOS und SIDEN zuständig sei.

Rat Engelen (ADR) merkt an, dass er als einziger die Koalition vor 2005 kritisiert habe. Damals hätten noch genügend Mittel zur Verfügung gestanden. Rat Weber (LSAP) antwortet, dass auch hohe Subsidien möglich gewesen wären.

Bürgermeister Thommes (CSV) verliert das rektifizierte Budget 2021 und das Budget 2022:

#### Rektifiziertes Budget 2021

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	21.666.050,00 €	3.462.141,71 €
Ausgaben	17.149.425,00 €	9.669.804,27 €
Boni 2021	4.516.625,00 €	
Mali 2021		6.207.662,56 €
Boni 2020	5.027.462,51 €	
Genereller Boni	9.544.087,51 €	
Genereller Mali		6.207.662,56 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2021	3.336.424,95 €	

## Budget 2022

	Ordentlich	Außerordentlich
Einnahmen	23 720 420,51 €	6 142 633,13 €
Ausgaben	19 595 425,00 €	13 246 116,15 €
Boni	4 124 995,51 €	
Mali		7 103 483,02 €
Voraussichtlicher Boni Ende 2021	3.336.424,95 €	
Genereller Boni	7.461.420,46 €	
Genereller Mali		7.103.483,02 €
Definitiver Boni	357 937,44 €	

Das rektifizierte Budget 2021 wird mit 6 Ja-Stimmen (CSV, DP) gegen 5 Nein-Stimmen (LSAP-ADR) genehmigt. Das Budget 2022 wird mit 6 Ja-Stimmen (CSV, DP), 1 Nein-Stimme (ADR) und 4 Enthaltungen (LSAP) genehmigt.

## 7. Verschiedene Subsidiengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidiengesuche:

Verein	Subsidie
Club Haus op der Heed (carte club)	16,00 €
Groupe de Support Psychologique (Groupe d'intervention spécial CGDIS) 25 <sup>e</sup> anniversaire	250,00 €
Victoire championnat tennis de table – Eric Glod: bon librairie BIBA Marnach	500,00 €
Chorale Ardenner Sängerbond (2021)	1 000,00 €
Di Junk vo Fréier asbl (2021)	2 500,00 €

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass auch Frau Ni Xialian unter der Lizenz des DT Wintger spiele und auch ihre Erfolge beachtet werden müssen. Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass dies mit dem DT Wintger besprochen werde.

## 8. Einlauf und verschiedenes

### Aufstellung über die vermieteten Gebäude der Gemeinde

Auf Nachfrage von Rat Engelen (ADR) in einer vorigen Sitzung, stellt Sekretär Schroeder die Einnahmen (612.000 €) und Ausgaben (153.188 €) der vermieteten Gebäude der Gemeinde von 2013 bis 2020 vor. Danach seien die Mietverträge erneuert worden und würden fortan mit dem Resonord abgeschlossen.

Er stellt klar, dass die Personalkosten schwer auszumachen seien und nur die Materialkosten bei Renovierungen in Betracht gezogen worden seien.

### Aufstellung bezüglich des Klimapakt 1.0

Sekretär Schroeder erklärt, dass im Rahmen des ersten Klimapakts 780.000 € an Einnahmen und 786.000 € an Ausgaben zu verzeichnen seien.

### Projekt „Nachhaltigkeitscheck“

Schöffe Meyers (CSV) informiert, dass Wintger als eine von fünf Pilotgemeinden des Landes beim Projekt „Nachhaltigkeitscheck“ im Rahmen der staatlichen Initiative „Communes 2030“ zur Förderung der Nachhaltigkeit teilnimmt.

In diesem Zusammenhang werde in allen Aktivitätsbereichen der Gemeinde eine interne Bewertung bezüglich der Nachhaltigkeit durchgeführt.

Für die Umsetzung des Projekts seien Zulagen vorgesehen. Die Gemeinde erhalte Unterstützung eines spezialisierten Beratungsbüros.

Nach der Pilotphase müsse jede Gemeinde den Check durchführen. Das Resultat des Projekts werde im Mai am Klimapakttag vorgestellt.

### Jugendgemeinderat: Wasserspender

Rat Scholzen (LSAP) informiert, dass bezüglich der Frage des Jugendgemeinderats nach einer plastikfreien Alternative zur Gestaltung der Wasserspender ein Lack auf Wasserbasis genutzt werden könne. Er leite die Information an Herrn Bertscheid weiter.

Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde ihrerseits ein Angebot für eine Folie bei einer Agentur angefragt habe.

### Revision der Verfassung: Unterschriftensammlung für ein Referendum

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert, dass auf der Gemeinde Wintger 68 Unterschriften gesammelt wurden.

### Zustand des Bürgersteigs zwischen Wintger und Bögen

Rat Weber (LSAP) berichtet über den schlechten Zustand des Bürgersteigs zwischen Wintger und Bögen.

### Regenüberlaufbecken Brachtenbach

Rat Weber (LSAP) informiert, dass beim Regenüberlaufbecken in Brachtenbach Gitter und Bauschutt liegen.

## RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 22 DÉCEMBRE 2021 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Thommes M., bourgmestre

Thillens A., Meyers L., échevins

Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen G., Schruppen S., Weber C., conseillers

Excusés: /

### Séance publique

Le bourgmestre Thommes (CSV) souhaite la bienvenue aux présents et informe qu'un point a été ajouté à l'ordre du jour en séance secrète.

Les nouveaux collaborateurs au service technique de la commune, Messieurs Chris Thines et Jeff Theissen, se présentent.



Zu Nidderwampich gett eng Leitung gelaat fir d'Reenwaasser / Iwwerflächewaasser vum eeweschten Duärref an d'Baach ze leeden.

## 1. Approbation du budget rectifié 2021 et du budget 2022 de l'office social Resonord

Monsieur Robert Arend donne des explications quant aux activités du Resonord, dont notamment la gestion locative sociale et le projet LEADER «Wunncoach».

Il est discuté des logements de la commune loués au Resonord en vue de la location sociale, de l'état déplorable d'une auberge à Derenbach et des procédures entamées en vue d'un relogement des habitants.

Monsieur Arend sollicite le soutien des communes-membres pour la mise en place de logement-conteneurs pour permettre des relogement d'urgence de courte durée.

Il présente ensuite le budget rectifié 2021 et le budget 2022 du Resonord:

### Budget rectifié 2021

	ordinaire	extraordinaire
Recettes	3.167.427,46 €	9.050,00 €
Dépenses	3.140.427,46 €	26.281,22 €
Boni 2021	27.000,00 €	
Mali 2021		17.231,22 €
Boni 2020	150.341,05 €	478.037,14 €
Boni général	177.341,05 €	460.805,92 €
Boni présumé fin 2021	177.341,05 €	460.805,92 €

### Budget 2022

	ordinaire	extraordinaire
Recettes	3.366.261,56 €	8.040,00 €
Dépenses	3.366.261,56 €	24.065,00 €
Boni 2021		
Mali 2021		16.025,00 €
Boni présumé fin 2021	177.341,05 €	460.805,92 €
Boni général	177.341,05 €	444.780,92 €
Boni définitif	177.341,05 €	444.780,92 €

La contribution de la commune de Winrange est de 38,76 € par habitant.

Le conseil approuve à l'unanimité le budget rectifié 2021 et le budget 2022 du Resonord.

## 2. Présentation des lignes directrices du Pacte climat 2.0

Le conseiller climat, Monsieur Marc Steinert, présente les lignes directrices du Pacte climat 2.0.

Il explique que la nouvelle édition du Pacte climat suit une approche plus pratique pour atteindre des résultats concrets,

en tenant compte du développement durable et de la rentabilité des projets visés. La collaboration renforcée entre la commune, les conseillers climat et les citoyens remplace le «Klimatteam». Un grand événement sera organisé pour rassembler les idées des citoyens.

Les conseillers climat sont en charge de l'élaboration de projets en étroite collaboration avec la commune. La décision pour l'exécution des projets est prise par le conseil communal.

## 3. Nomination d'un délégué et d'un délégué suppléant pour le transport public

Le conseil nomme à l'unanimité la conseillère Schruppen (CSV) en tant que déléguée et le conseiller Schanck (DP) en tant que délégué suppléant pour le transport public.

## 4. Approbation de compromis signés par le collège des bourgmestre et échevins

Le conseil approuve à l'unanimité des compromis suivants:

- La commune achète quatre parcelles de 15, 95,4, 27 ares et 2 hectares, terre labourable, situées dans la commune de Winrange, section BD de Doennange et Deiffelt, pour le prix de 168.700,00 €. L'achat a lieu dans le cadre de la tenue des réserves foncières de la commune.
- La commune échange deux parcelles de 0,34 et 0,15 ares contre une parcelle de 0,15 ares, situées dans la commune de Winrange, section AF de Stockem. La commune reçoit un paiement de 238,00 € pour la différence en superficie. L'échange a lieu dans le cadre du redressement d'une situation existante.
- La commune échange une parcelle de 7,40 ares contre une parcelle de 8,65 ares, situées dans la commune de Winrange, section BD de Doennange et Deiffelt. La commune reçoit un paiement de 437,50 € pour la différence en superficie. L'échange a lieu dans le cadre du renouvellement de la rue adjacente.

## 5. Décision concernant le recours au droit de préemption de la commune

Le conseil approuve à l'unanimité de renoncer au droit de préemption de la commune dans la situation suivante:

- Terrains de 8,42 et 8,18 ares, situés dans la commune de Wintrange, section BA de Troine.

## 6. Approbation du budget rectifié 2021 et du projet de budget 2022 présenté par le collège des bourgmestre et échevins

Le secrétaire Schroeder énumère les changements effectués au budget depuis la dernière séance et l'échevin Thillens (DP) donne des informations quant à la faisabilité des travaux demandés.

Les partis émettent leurs commentaires concernant le budget et le collège des bourgmestre et échevins répond aux points évoqués.

Le bourgmestre Thommes (CSV) présente les chiffres du budget:

### Budget rectifié 2021

	ordinaire	extraordinaire
Recettes	21.666.050,00 €	3.462.141,71 €
Dépenses	17.149.425,00 €	9.669.804,27 €
Boni 2021	4.516.625,00 €	
Mali 2021		6.207.662,56 €
Boni 2020	5.027.462,51 €	
Boni général	9.544.087,51 €	
Mali général		6.207.662,56 €
Boni présumé fin 2021	3.336.424,95 €	

### Budget 2022

	ordinaire	extraordinaire
Recettes	23 720 420,51 €	6 142 633,13 €
Dépenses	19 595 425,00 €	13 246 116,15 €
Boni	4 124 951,51 €	
Mali		7 103 483,02 €
Boni présumé fin 2021	3.336.424,95 €	
Boni général	7.461.420,46 €	
Mali général		7.103.483,02 €
Boni définitif	357 937,44 €	

Le budget rectifié 2021 est approuvé avec 6 voix pour (CSV, DP) et 5 voix contre (LSAP, ADR). Le budget 2022 est approuvé avec 6 voix pour (CSV, DP), 1 voix contre (ADR) et 4 abstentions (LSAP).

## 7. Demandes de subsides

Association	Subside
Club Haus op der Heed (carte club)	16,00 €
Groupe de Support Psychologique (Groupe d'intervention spécial CGDIS) 25 <sup>e</sup> anniversaire	250,00 €
Victoire championnat tennis de table – Eric Glod: bon librairie BIBA Marnach	500,00 €
Chorale Ardenner Sängerbond (2021)	1 000,00 €
Di Junk vo Fréier asbl (2021)	2 500,00 €

## 8. Divers

### Bâtiments à louer par la commune

Sur demande du conseiller Engelen (ADR), le secrétaire Schroeder présente les recettes (612.000 €) et les dépenses (153.188 €) liées aux bâtiments à louer par la commune de 2013 à 2020. Les contrats des logements seront désormais conclus avec le Resonord.

### Bilan Pacte climat 1.0

Dans le cadre du Pacte climat 1.0, les recettes s'élèvent à 780.000 € et les dépenses s'élèvent à 786.000 €.

### Projet «Nohaltegekeetscheck»

L'échevin Meyers (CSV) informe que la commune participe au projet pilote «Nohaltegekeetscheck» dans le cadre de l'initiative «communes 2030» du Ministère de l'Environnement. Dans le cadre du projet, la commune fera une analyse relative au développement durable dans ses domaines d'activité.

### «Jugendgemengerot»: fontaines d'eau

Le conseiller Scholzen (LSAP) informe de l'existence d'une laque sur base d'eau qui pourrait servir en tant qu'alternative sans plastique pour revêtir les fontaines d'eau. Le secrétaire Schroeder répond que la commune a également demandé une offre pour un transparent auprès d'une imprimerie.

### Collecte signatures: révision de la Constitution

Dans le cadre de la collecte de signatures pour soutenir la tenue d'un referendum dans le cadre de la révision de la Constitution, 68 signatures ont été faites à la commune de Wintrange.

### État d'un trottoir entre Wintrange et Boevange

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte qu'un trottoir est endommagé entre Wintrange et Boevange.

### Bassin de rétention à Brachtenbach

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte que des barrières et des débris se trouvent reversés près du bassin de rétention à Brachtenbach. ■



# HËLLEF FIR D'UKRAIN

Eng Solidaritéitswell goug duerch d'Gemeng Wëntger an souguer doriwwer eraus..

No engem Opruff iwwer Facebook, vum Sandra Richartz an dem Patrik Kabat, Inhaber vum Restaurant „Kentucky“ vun Lenzweiler, fir den Leit aus der Ukrain ze hëllefeng, goug et ob eemol ganz séier.

De Café vum Restaurant zu Lenzweiler war no 2 Stonnen schonns bal voll mat Spenden. Et war kloer datt dëst méi eng grouss Aktioun géif ginn wei erwaart. Dunn gouf spontan ëmgeplangt an mat Hëllef vun Fräiwëllegen an no Récksprooch mat der Gemeng alles an den Centre Culturel op Wëntger bruecht. Ab Dënschdes huet d'Francine, mat all deenen Fräiwëllegen, di ëmmer erëm ob Wëntger koumen, versicht eng Uerdnung an déi vill Spenden ze kréien. Vill Léit hunn d'Käpp zesummege- stach fir den Convoi esou gutt wei méiglech virzebereeden.

Bei all dësen Virbereedungen hunn de Patrik an d'Sandra sech och nach em déi vill Pabeieren an Formalitéiten missen këmmen fir datt d'Hëllef och do ukënn wou se soll. Ausserdeem hunn Sie nach missen ee Camion an och Chaufferen organiséieren.

D'Chauffeuren, déi sich bereit erkläert hunn fir matzufueren, an och de Patrik, deen sie begleet huet, verdéngen Respekt an ee groussen Merci datt Sie de Wee a Richtung Krichsgebitt op sech geholl hunn.

Vill Leit koumen mat hiren Spenden op Wëntger an hunn, wei se déi enorm Mengen vun Kleeder, Decken, lessen, Medikamenter, asw gesinn hunn, direkt hir Hëllef ugebueden.

Et war eng Well vun Solidaritéit déi net nëmme duerch d'Gemeng Wëntger goug mee och iwwert d'Grenzen vun der Gemeng eraus.

Zesummen hunn mir et fäerdeg kritt d'Saachen auszepaken, ze sortéieren, rëm an schlussendlech an den Camion an och an den Bus ze verstauen. Och fir den Transport ze finanzéieren gouf Geld gesammelt. Op verschiddeenen Platzen goufen Spuerbéchsen opgestallt respektiv Don'ën goufen dem Patrik direkt iwwerginn.

Vun alle Säiten kouw Ënnerstëtzung.

Der Firma Schiltz fir den Bus an der Firma Weyma fir den Camion ee groussen Merci.

All de Veräiner an de Betriber, jidderengem Einzelnen den



ouni laang nozedenken eng Hand ugepaak hut, den Deel dovun war oder säin Deel iergendwéi dozou bäigedroen huet ee grouse MERCI.

Den 07ten Mäerz 2022 huet sech den Reesbus an den Camion mat ongeféier 12 Tonnen Hëllefsgidder aus der Gemeng Wëntger a Richtung Ukrain op de Wee gemaach.

Eis Gedanken waren all beim Patrick a senge Begleeder Romain, Ralph, Jürgen,-Mate, Bruno, Zimmer Natalie (Betreiung an Iwwersetzung am Bus).

Sie hunn eis all Dag iwwer Facebook informéiert wou Sie sech grad befannen. Alles gouf dokumentéiert wei hei op den Fotoen ze gesinn.

Den 09ten Mäerz 2022 sinn Sie mat 40 Persounen aus der Ukrain, déi op der Flucht sinn a Richtung Lëtzebuerg ënnerwee. Mer wënschen hinnen ee gudden Accueil zu Lëtzebuerg an datt Sie hoffentlech gläich erëm hir Léifsten déi Sie hunn missen am Krich zrëckloossen an hir Ärem schléissen kënnen. Merci Patrik an Sandra fir är Initiativ!!

*Text a Fotoen: Sonja Schruppen*





## PRIESTERWEIHE UND PRIMIZFEIER VOM NEUEN PFARRER DER GEMEINDE WINTGER, HERRN MICHAEL MÜLLER

*“Der Herr beruft nicht die Befähigten sondern befähigt die Berufenen.”*

Am Samstag den 11. Dezember 2021 wurde Diakon Michael Müller im Alter von 66 Jahren vom Kardinal Jean-Claude Hollerich zum Priester geweiht. Diese außergewöhnliche Zeremonie wurde in Präsenz von kirchlicher und weltlicher Prominenz in der Kirche von Boxhorn gefeiert.

Beim anschließenden Empfang im Festsaal von Boxhorn begrüßte Bürgermeister Marcel Thommes alle Anwesenden und beglückwünschte Michael Müller zu seinem Entschluss der Gemeinde von nun an als Pfarrer zu dienen. Michael Müller ist schon seit Herbst 2014 in unserer Pfarrei als Diakon tätig und wird von nun an Pfarrer Lubomir Fabcin zur Seite stehen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Beteiligten für die sehr herzliche Feier und wünschte Herrn Müller viel Zufriedenheit in seinem neuen Amt in unserer großen Gemeinde mit ihren 21 Kirchen.







# 12.12.2021 PRIMIZFEIER IN HOFFELT

Am Tag darauf, am 12. Dezember 2021 feierte der neue Pfarrer Michael Müller dann in der Pfarrkirche in Hoffelt seine Primizmesse, dies in Anwesenheit seiner Familie und vielen Gläubigen aus der ganzen Pfarrei.

Die Gemeinde Wintger beglückwünscht Herrn Müller zu seinem neuen Amt und hofft wie bisher weiter auf eine gute Zusammenarbeit.







## ARBICHTSGRUPP SPORT 3.146 KM ZU FOUSS AN 3.362 KM MAM VELO FIR EE GUDDEN ZWECK

Den 2. Dezember 2021 huet den Aarbeschtsgrupp Sport vun der Gemeng Wëntger zu enger feierlecher Scheckiwwerrechung zu Wëntger iwver dem Centre culturel invitéiert.

An den Deeg vum 31. Mee bis 5. Juni haaten sie op Facebook dozou opgeruff fir Kilometeren fir den gudden Zweck ze sammeln. Séier haat een d'Gefill dass déi ganz Gemeng an Bewegung wier. Et gouf getrëppelt, gelaaf, Inliner oder Velo gefuer. Am ganzen koumen um Enn vun der Aktioun **3.146 Kilometer zu Fouss an 3362 Kilometer mam Velo** zesummen.

En schéinen Erfolleg fir déi éischt Editioun vun «Fit a gesond zu Wëntger» daat aus der Nout eraus gebuer gin as. Dëst well weder en Sportfest nach eng Portes ouverte zu deem Moment méiglech war opgrond vun der Pandemie.

**Sou war et eng grouss Freed dass d'Memberen vum Aarbeschtsgrupp Sport konnten jeweils en Scheck an Héicht vun 1900€ un «Le Soleil dans la main» an un «ASA Honn asbl» iwverreechen.**

Den Andy Zenner huet de Projet vum «Le Soleil dans la main» viirgestallt unhand vun impressionanten Biller an Filmer vun der Plaaz. Jiddereen am Sall konnt sech iwverzeechen dass do all Euro ukënnt an wéi vill sie do an den läschten Joëren erreicht hun.

Sie schaffen un villen verschiddeenen Projeten zu den Themen wéi der Berufsausbildung, der Bildung an Alphabetiséierung,



FIT A GESOND  
WËNTGER



der Gesondheet, der Liewensmittelsécherheet, der Ëmwelt an dem Zougang zu Drënkwaasser.

An all dësen Beraicher hun sie sait knapp 20 Joëren ganz viles op d'Been gesaat an sin nach ëmmer voller Ideen fir weider an desem aarmen Deel vun der Welt ze hellëfen.

D'Nelly Nash huet d'Aarbescht vun «ASA Honn asbl» viirgestallt. Mat den Don'ën kënnen sie d'Ausbildung vun Assistenzhonn finanzéieren. Desweideren finanzéieren sie och déieren-gestëtzten Aktivitéiten oder maachen onzähleg bénévolé Besich mat den Assistenzhënn an Strukturen fir Leit mat enger Behënnung, an Alters- an Pflegeheimer, am Prisiong oder bei Leit doheem.

En grouse Wonsch vum Nelly Nash as et, dass et méiglech get en Assistenzhonn «pour assistance juridique» zu Lëtzebuerg ze kréien. Dësen ënnerstëtz Leit oder Jonker déi dra-





matesch Erfahrungen gemaach hun an virun Geriicht mussen aussoën. Hei gët den Hond Secherheet an desem schwéieren Moment. Am Ausland sin deels esou Hënn am Asatz mat grousssem Erfolleg.

Um Schluss vun deser klenger Feierlechkeet huet den Buergermeester Marcel Thommes den Verantwortlechen vum «Fit a gesond zu Wëntger» merci gesoot fir hier flott Initiative. Hien huet och nach mol d'Wichtigkeet erviir gehuewen vun der Aarbescht vun den zwou ASBL'en an hinnen weider vill

Erfolleg bei hierem groussen Engagement gewënscht.

**Den Verain vun den Wëntger Turnerinnen haat sech deser Aktioun ugeschloss an huet och jeweils 500€ un déi 2 Organisatiounen gepend.**

Bei engem Patt as den Owend ausklengen gelooss gin an et goufen nach e puer flotten Diskussiounen mat den Verrieder vun «Le Soleil dans la main» an «ASA Honn asbl». ■

Pour vos aides et soins à domicile  
**seulement 5 lettres à retenir:**

# SHD.LU

**Découvrez notre nouveau site web !**

Accessible, clair et dynamique,  
vous y trouverez tout pour  
bien vivre chez vous.

**Vous appelez le 40 20 80. Nous aidons**

**Stiftung HËLLEF DOHEEM**

**Bionet LAB**  
LABORATOIRE D'ANALYSES MÉDICALES

**NOUVEAU CENTRE DE PRÉLÈVEMENT À WINCRANGE**

**Centre Médical**  
43, Hauptstrooss  
L-9780 Wintrange

**Lundi au Vendredi**  
06:30 - 10:30  
Ouverture les Samedis  
à partir de 2022

**NOS SERVICES**

- Prise de sang
- Test PCR COVID-19
- Test Antigénique Rapide COVID-19



## DE JUGENDTREFF NORDEN - MÉI WÉI JUST EEN TREFFPUNKT FIR JONKER

De Jugendtreff Norden ass ee regionale Jugendservice fir Jonker tëschent 12 a 26 Joer aus dem Kanton Clief.

Insgesamt 4 Jugendhaiser bidden de Jonken aus der SICLER-Regioun d'Méiglechkeet un ënnerschiddleche kreativen, sportlechen a kulturellen Aktivitéiten a Projet'en deelzehuelen. Niewent der aktiver Betätigung bidden d'Jugendhaiser zu Èlwen,

Clief, Housen an Hëlzen de Jonken awer och eng Plaz fir sech z'informéieren, fir ofzeschalten oder fir sech mat Kolleegen ze treffen. Encadréiert ginn déi Jonk vun engem edukativen Team bestoend aus 5 ausgebildeten Erzéier a Sozialpedagogen.

An de leschte Jore war d'Jugendhaus zu Helzen nëmme sporadesch zougängelech, wéi während dem „Makerfeat@Jugendhaus“ oder dem „TOTO am Éislek“. Dëst soll sech am kommende Joer awer änneren.

Och an der Gemeng Wëntger sollen déi Jonk erëm vu regelméissegen Öffnungszäiten an ënnerschiddlechen Aktivitéite profitéiere kënnen. D'Zumera an de Ben sinn zukünfteg an der Gemeng aktiv fir op d'Besoin'en, d'Wënsch an d'Iddi'en vun de Jonken anzegoen. ■

### Zumera Jusufovic

☎ 621 640 629

✉ zumera.jusufovic@elisabeth.lu



### Ben Dahm

☎ 621 667 915

✉ ben.dahm@elisabeth.lu



„Moien, mir sinn d'Zumera an de Ben, zesummen si mir verantwortabel fir d'Jugendhaus zu Helzen. Mir sinn extrem frou, kënnen dëst Joer mat iech zesummen d'Jugendhaus nei ze gestalten an no äre Wënsch a Besoin'en anzeriichten.“

„Du bass motivéiert, bass tëschent 12 a 26 Joer, hues Iddi-en a Wënsch fir däin néit Jugendhaus, da kanns du äis gären eng Noriicht oder eng E-Mail schreiwen. Mir freeën äis op d'Zesummenaarbecht mat Dir!m“

# BEACHVOLLEYBALL

Den neie Beachvolleyballterrain kann ab lo ouni Reservatioun benotzt ginn, ausser op den Deeg wou eng Equipe vum AS Wëntger ee Match huet.

Das neue Beachvolleyballfeld kann ab sofort ohne Reservierung benutzt werden, außer an Spieltagen einer Fußballmannschaft des AS Wintger.

Le nouveau terrain de Beachvolleyball peut désormais être utilisé sans réservation, sauf aux jours de match d'une équipe de l'AS Wincrange.

*De Schäfferot  
Le collègue échevinal*



## CENTRE MÉDICAL

**ALA -**  
**Association Luxembourg Alzheimer**  
Tél.: 26 007 -1  
info@alzheimer.lu

**ABC PEDILUX - Pédicure médicale**  
**Loubna OUCHRIF**  
Tél.: 28 77 00 55  
info@abcpedilux.lu  
www.abcpedilux.lu

**BioneXt LAB**  
Tél.: 27 321  
www.bionext.lu

**Cabinet de Kinésithérapie & Ostéopathie Pottier-Windeshausen**  
Tél.: 26 91 40 05

**Dr. Carla Pinto**  
Tél.: 26 91 45 62  
dr.carlapinto@gmail.com

**Dr. Jürgen Tiefel**  
Tél.: 26 91 42 16  
cmw@pt.lu

**Pharmacie de Wincrange**



*Pharmacien titulaire: Lynn Backes*  
Tél.: 26 91 40 85 - Fax. 26 91 45 06  
apdikt.wentger@gmail.com



**Office social RESONORD**  
Tel: 27 80 27



info@resonord.lu

### HEURES D'OUVERTURES - CENTRE MÉDICAL WINCRANGE

	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Loubna Ouchriff (pédicure médicale)	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00	8h00-12h00 13h00-17h00	8h00-12h00 13h00-17h00	
BioneXt LAB	6h30-10h30	6h30-10h30	6h30-10h30	6h30-10h30	6h30-10h30	
Cabinet de Kinésithérapie & Ostéopathie Pottier-Windeshausen	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	
Dr Carla Pinto (médecine générale)	8h00-12h00 15h00-18h00	8h00-12h00 Fermé l'après-midi	8h00-12h00 15h00-18h00	8h00-12h00 Fermé l'après-midi	8h00-12h00 15h00-18h00	
Dr Jürgen Tiefel (médecine générale)	8h00-12h00 16h00-18h00 Sur rdv après 18h00	8h00-12h00 16h00-18h00 Sur rdv après 18h00	8h00-12h00 Fermé l'après-midi	8h00-12h00 16h00-18h00 Sur rdv après 18h00	8h00-12h00 Fermé l'après-midi	
Pharmacie de Wincrange	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	9h00-13h00



# D`JUGENDPOMPJÉEN VAN WËNTGER

All Kand van 6-16 Joër hat d`Méiglichkeit an d`Jugendpompjéen ze kommen.

Va 6-8 Joër sënn dat Bambinien, dono wiesselen së dann an d`Jugendpompjéen. Déi Kleng an déi Grouss hann aafwieselnd all 2 Wochen eng Übung.

Wat bäi den Bambinien na méi spillerisch geübt a geléiert gëtt, ass bei denen méi Groussen mat Theorie a Praxis gemëscht. Si léieren d`Arbicht vam Pompjée kennen. Nimm a Benetzung van den einzelnen Gefierer a Geräter, den Aafloof bei engem Asatz, wéi eng verschidden Asätz ët gëtt, Secherheet an Virsichtsmaßnahmen a villes méi kreien si mat op de Wee.

Mee Jugendpompjée ze sënn heescht och an enger Équipe kannen ze schaffen. Fir den Teamgeescht ze förderen, ginn regelméisseg Ausfluch, zenteriwwergräifend Übungen, Besichtigungen a vill aner flott Saachen organiséiert.

Sou woeren mer z.b am Dezember zesaamen iessen, an de Pompjéesmusée op Wolz, an de Indoor op Eschweiler oder mat den Nopschgemengen op Elwen an den Kino.

Mee och während den Übungen leeën Jugendleeder vill Wert drop, dat d`Kanner hir Gemeng kenneléieren. Een Besipill dofir ass d`Visite an verschidden Wasserbehälterten van eiser Gemeng. D`Kanner kruten van eisem CIS Chef Paul Thines déi verschidden Behälterten erkläert an duerften sogar bis ra kucken goen. D`Jugendpompjéen woeren ganz interesséiert an weider Ausfluch stinn am Loof vam Joër um Programm.

Wells och du ën Deel van eiser Équipe ginn, sief ët als Jugendpompjée oder och als Erwassenen da mell dech beim Paul ënnert der Nummer 621452848.



## Rappel au public

D'Gemeng erënnert drun, datt d'Hondsbesëtzer gebiede sinn, d'Exkrementer vun hirem Hond op öffentlechem Terrain opzerafen.

La commune rappelle que les propriétaires de chien sont priés de ramasser les excréments de leur chien sur la voie publique.

Die Gemeinde erinnert daran, dass die Hundebesitzer gebeten sind, die Exkremente ihres Hundes auf öffentlichen Wegen zu entfernen.



# Repas sur Roues

De Service Repas sur roues liwwert eeleren oder handicapéierte Leit, fir déi et net méiglech ass selwer ze kachen, d'Molzechten Heem.

D' Molzechte ginn an der Résidence des Ardennes zu Klierf gekacht a vu Méindes bis Samschdes geliwwert (d' Molzecht fir Sonn-des gëtt Samschdes geliwwert).

- Präis pro Molzecht: 10,00 € (nëmmen iwwer ee Carnet vun 10 Molzechten fir 100 €)
- Bestellung vun de Molzechte ka bei der Résidence des Ardennes zu Klierf um 92 07 11 22 26 gemaach ginn.

Le service Repas sur roues livre les repas à domicile aux personnes âgées ou handicapées se trouvant dans l'impossibilité de faire elles-mêmes la cuisine. Les repas sont préparés à la Résidence des Ardennes à Clervaux et sont livrés du lundi au samedi (le repas du dimanche est livré le samedi).

- Prix par repas: 10,00 € (uniquement disponible en carnet de 10 repas à 100 €)
- La commande des repas est à faire auprès de la Résidence des Ardennes à Clervaux au 92 07 11 22 26.



## Rappel

---

**Sécherheet op de Weeër an der Gemeng**

**Fir d' Propretéit an d' Sécherheet op de Weeër ze erhalen, sollen dës no Aarbechten op de Felder propper gehale ginn.\***

**Merci fir Är Mataarbecht!**

---

\* Gemengereglement vum 21. Abrëll 2011  
iwwer d' Gemengen-, d' Flouer- an d' Bëschweeër





**myenergy**  
Luxembourg

## Wie spare ich Heizkosten?

Um die Höhe Ihrer Rechnung zu reduzieren und unabhängiger von den Preisschwankungen bei fossilen Brennstoffen zu werden, gibt es einige kurz- und langfristige Lösungen:

- Heizen Sie die verschiedenen Räume Ihrer Wohnung auf die richtige Temperatur. Wenn Sie die Temperatur um 1 Grad absenken, können Sie Ihren Energiebedarf um 6 % reduzieren.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Ölheizkessel regelmäßig gereinigt und gewartet wird. Der Installateur sollte prüfen, ob der Heizkessel richtig eingestellt ist. Führen Sie einen „Heizungscheck“ durch.
- Ziehen Sie in Erwägung, Ihr Haus besser zu isolieren oder Ihren alten Gas- oder Ölkessel gegen ein Heizsystem auszutauschen, das erneuerbare Energien nutzt.

Für mehr Informationen: [cleverhetzen.lu](http://cleverhetzen.lu)



 **8002 11 90**  
[myenergy.lu](http://myenergy.lu)



# ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



Neit Busheischen beim Centre Médical



Weiler, vis a vis vom Busheischen hott Gemeng eng Platz betonéiert fir datt Kanner kannen sécher an den Bus raus a raklappen



Zu Nidderwampich A Beetel gëtt Strooss neigmaat



Om Site zu Wëntger goufen och Beem afgeholt fir den Bau vom neien Gemengenatelier vis a vis vom bestehenden Atelier.



Sall Dienjen, do gëtt Mauer laanst Strooss afgedicht



Om Site zu Wëntger goufen Beem weggehollt am Schoulhaff fir den Bau vom Bildungshaus. Dëss Beem goufen all an der Gemeng rëm virongepplant, zb zu Dienjen beim Kirfent om Hiwel Richtung Paschtoueschhaus.



De Sall Uewerwampich as am Bau



Fir d'Erneuerung vun der Bréck op der Neimillen ass d'Strooss (CR362) téschent dem Antoniushaff an Houffelt nach ëmmer gespaart vun ee Méinden, de 27. September bis zum Enn vun den Arbechten (Abrëll 2022).



# ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



*Reeniwerloofbecken zu Asselburren bei Maraite as am Bau*

*De Bau van der Kläranlag zu Saassel*



*Um synthetischen Fussballsterrain guff eng Puert installeiert.*



*Haus Schämpergare, do sänn eis Arbichter amgang ze renovéieren*





# ALLES GUTE ZUM 75. GEBURTSTAG!

Da der alljährliche „Senioren- Info Nomëtteg“, organisiert von der Kommission fürs Dritte Alter, dem Verein „Déi Junk vo Fréier“ sowie der Gemeinde Wintger, diesmal Covid-bedingt noch einmal ausfiel, schickten die Gemeindeverantwortlichen Ende des Jahres einen Weihnachtsgruß an alle Bürger über 65 Jahre.

Jene Geburtstagskinder, die im Jahr 2021 ihren 75. Geburtstag feierten, wurden besonders geehrt. Die Kommission fürs Dritte Alter und der Schöffenrat überreichten ihnen einen Geschenkkorb bestückt mit einer Vielzahl von regionalen Produkten.

Falls die Umstände es erlauben, soll die Seniorenfeier im Sommer nachgeholt werden.





# FUESEND AN DER CRÈCHE - VERKLEEDEN AM ALLDAG

Donnchtig den 24.02.2022 hunn och eis klengst Kiemelkiddies mat den Éducatricen eng Fuesparty gefeiert. All Kand an all Éducatrice huet den Dag kostümeiert an d 'Crèche d'äerfen kommen, wat ee Spaass.



Fuesmusik, Loftball an Loftschaangen hunn fir d 'Party net dierfen feelen. D 'Kanner hunn gedantz, gelaacht, mat de Loftball gespilt, etc an déi, déi wollte konnten och geschminkt ginn. Och d 'Kichen huet de Kanner eng Klenggeeket fir ze frupsen gebak. Et gouf Fueskichelcher, déi hunn de Kanner ganz gutt geschmaach.

D' Zéit ass verflunn an de Fues-Nomëtten war ganz séier ëm. D' Kanner hunn vill Spaass gehat an hunn et genoss geckeg mat den Éducatricen ze sinn.

Eent ass kloer, Fuesent an der Crèche, natierlech och rëm am nächste Joer !

Verkleeden ass awer net just op Fuesent een Highlight fir d 'Kanner aus der Crèche, och am Alldag gehéieren Verkleedungssaachen, Poschen, Brëller, Hitt, etc dozou.

Ëmmer rëm kann een beobachten, wéi doduerch kleng Rollespiller entstoen oder wéi si mat anere Kanner an Interaktioun

trieden. Net nëmmen sech selwer verkleeden mécht Spaass, mee och déi anere Kanner verkleet ze gesinn, zaubert ville Kanner e Laachen an d 'Gesicht.



**MIR HUNN EISER  
KREATIVITÉIT FRÄIEN LAF  
GELOOS BEI DEN**

**MAÏSTIPPS  
AN SINN  
GÄNZ  
HOUFREG OP  
RESULTAT**

**HEI PUER ANDRECK**

Ema, Luna, Léa, Finn, Yan, etc.



## ELTERESCHOUL

D'Eltereschoul ass e präventive Service vun der Fondatioun Kannerschlass. E gouf am Joer 2002 gegrënnt a riicht sech un all Elteren, déi sech wëlle begéinen, diskutéieren an iwwert Theemen vun der Famill an Erziehung austauschen.

### Offer fir Crèchen, Maisons Relais, Schoulen...:

D'Konzept gesäit eng enk Zesummenaarbecht mat sozialen an edukativen Institutionen a Servicer vir, fir d'Elteren do ze begéinen „wou si sinn“. Am Laf vun de Joeren huet sech d'Offer awer diversifizéiert: nieft dem kllasseschen Owend fir Elteren, sinn och Coursen fir Elteren, Diskussiounsgruppen an „op Mooss geschneidert Projeten“ dobäikomm, déi op d'Besoinne vun de Partnerinstitutionen ugepasst sinn. De Moment hu mir méi wéi 70 Theemen zur Auswiel. Dir fann se ënner: [www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul](http://www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul)  
Doriwwer eraus bidde mer och nach aner Aktivitéite fir Elteren un, déi net un eng Partnerinstitution gebonne sinn, hei e puer dovun:

### Eltereschoul Doheem

dat sinn ONLINE-Aktivitéiten, déi zënter August 2020 ugebuede ginn, an e groussen Uklang bei den Eltere fannen. Bis haut hu mir iwwer 30 Themen virbereet, déi vun der Erziehung, dem Familljeliewen oder der Entwécklung vu Kanner handeln an op LU / FR an EN an eise Semesterkatalog programméiert sinn. Dir kënnt dësen Agenda consultéieren ënner [www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul/agenda](http://www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul/agenda) oder wann der eise QR-Code scannt.



### Eltereschoul On Air, de Podcast

D'Eltereschoul huet och e Podcast an d'Liewe geruff a riicht sech mat dësem Podcast iwwert d'Erziehung a Lëtzebuergescher Sprooch un Elteren. Et gi méttlerweil 4 Podcasten. Dir fannst se op eise Site an och op de gängige Plattformen.

### Eltereschoul Dobaussen – Op der Spillplaz

Säit dem Fréijoer 2021, gi mir och «eraus» fir Elteren ze gesinn. Eis Intervenante sinn esou op verschiddene Spillplazen am Land unzetreffen, fir den Elteren, deene se begéinen e Rotschlo, en Tipp ze ginn oder sech mat hinnen iwwert d'Éducatioun auszetauschen.

### Eltereschoul – Ecole des Parents Norden Westen

Contact : Véronique Nilles  
Coordinatrice Eltereschoul Norden/Westen  
veronique.nilles@kannerschlass.lu  
Tél : 27 80 27 400/ 621 34 32 71



## ECOLE DES PARENTS

L'Ecole des Parents est un service préventif de la Fondation Kannerschlass. Créé en 2002, il s'adresse à tous les parents ayant envie de se rencontrer, de discuter et d'échanger en groupe sur la famille et l'éducation.

### Offre pour crèches, maisons relais, écoles ...

Le concept prévoit une étroite collaboration avec des institutions et services des milieux sociaux et éducatifs permettant de rencontrer les parents «là, où ils se trouvent.» L'offre s'est diversifiée avec le temps, à la soirée pour parents classique sont venus s'ajouter des cours pour parents, des groupes de discussion, des coins des parents... et bien d'autres projets «sur mesure», adaptés aux besoins de l'institution-partenaire. Actuellement plus de 70 thèmes sont disponibles, vous les trouvez sous: [www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul](http://www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul)  
En plus, nous offrons aussi activités pour parents qui ne sont pas liées à une institution-partenaire comme par exemple:

### Eltereschoul Doheem – les webinaires pour parents

Depuis août 2020, nous sommes aussi EN LIGNE et proposons une 30<sup>e</sup> de thèmes sur l'éducation, le développement de l'enfant, la vie en famille... Ces webinaires sont gratuits et proposés en LU, FR ou EN. L'agenda de toutes nos activités (en ligne et en présentiel) est disponible sur notre site internet: [www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul/agenda](http://www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschoul/agenda)

### Eltereschoul On Air, le podcast

L'Ecole des Parents a aussi un podcast sur l'éducation en langue luxembourgeoise. Il est disponible sur notre site internet et sur les plateformes d'hébergement courantes.

### Eltereschoul Dobaussen – Op der Spillplaz

Depuis le printemps 2021, nous partons aussi à la rencontre des parents à l'extérieur. En effet, les intervenants de l'Ecole des Parents sont présents sur certaines aires de jeux du pays, pour offrir un conseil, une aide à la minute aux parents qu'ils rencontrent ou pour discuter avec eux sur l'éducation des enfants. ■

## FUESVAKANZ AM CYCLE 2

„Mir dæerften bei all Déieren  
ran. Dat war cool“



## JARDIN COMMUNAUTAIRE À LULLANGE

Jardin communautaire à Lullange, un lieu de rencontre  
et de convivialité...

Fidèle à nos objectifs, à l'approche du printemps, nous relançons nos activités dans notre jardin: choix des semences, remise en état des outils de la maisonnette, entretien des parcelles individuelles et des espaces communs. Nous nous réjouissons déjà de cultiver ensemble: chacun



Diverses variétés de potirons du jardin (octobre 2021)



Un avant-goût de printemps

apporte ses idées et ses expériences, participant ainsi à l'échange en groupe dans une ambiance chaleureuse. Si vous êtes intéressé à participer, venez découvrir notre jardin et contactez-nous au numéro 661121967.



## WIE WÄRE ES, WENN SIE IHREN VERBRAUCH... ...DURCH EINE ENERGETISCHE RENOVIERUNG SENKEN?

Die kalten Jahreszeiten stehen wieder bevor und damit auch wieder erhöhte Heizkosten. Wie Sie Ihren Energieverbrauch senken ohne an Lebenskomfort einzubüßen, erklärt Ihnen myenergy.

Es gibt wenige einfache Lösungen, um Energie zu sparen und die Ausgaben zu reduzieren, aber es gibt kurz- und langfristige Möglichkeiten, um Ihre Energierechnung widerstandsfähiger gegen Preisänderungen zu machen. Vor allem ist es wichtig, die verschiedenen Räume in Ihrem Haus auf die richtige Temperatur zu heizen:

Wohnzimmer 20 °C  
Schlafzimmer 17-18 °C

## ET SI VOUS RÉDUISIEZ VOTRE CONSOMMATION... GRÂCE À UNE RÉNOVATION ÉNERGÉTIQUE

La saison froide est de nouveau à nos portes et avec elle une augmentation des coûts de chauffage. myenergy vous explique comment réduire votre consommation d'énergie tout en assurant votre confort de vie.

Pour réduire vos dépenses et économiser de l'énergie, peu de solutions simples existent, mais certaines pistes à plus ou moins long terme vous permettront de rendre votre facture d'énergie plus résiliente aux variations de prix. Il est important avant tout de chauffer les différentes pièces de votre maison à la bonne température :

Salon 20 °C - Chambre à coucher 17-18 °C  
Salle de bains 22-23 °C

Baisser la température d'un degré peut permettre de **réduire de 6 % votre besoin énergétique.**

En ce qui concerne les chaudières à mazout, il faut veiller à ce qu'elles soient nettoyées et entretenues régulièrement. Votre

Badezimmer 22-23 °C

Der **Energiebedarf Ihres Hauses reduziert sich bereits um 6%**, wenn Sie die Temperatur beim Heizen um 1 Grad senken. Ölheizkessel sollten regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Ein Heizungsinstallateur sollte prüfen, ob der Heizkessel richtig eingestellt ist. Für diesen Zweck hat die Umweltverwaltung ein praktisches Tool mit dem Namen **Heizungscheck** entwickelt. Bei dieser einmaligen Inspektion Ihrer Heizungsanlage durch einen Installateur erhalten Sie eine vollständige Analyse Ihrer Heizung und Empfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz Ihrer Anlage.

Um Ihr Zuhause zu optimieren und Ihren Wohnkomfort noch weiter zu erhöhen, können Sie zudem energetische Renovierungsmaßnahmen in Erwägung ziehen, die die Energieeffizienz Ihres Hauses verbessern. Der erste Schritt ist eine bessere Isolierung. Neben einem umfassenden energetischen Renovierungskonzept können Dämmung von Fassade, Dach, Dachboden und Kellerdecke sowie der Austausch von Fenstern individuell in Betracht gezogen werden.

Sie können Ihren Gas- oder Ölkessel durch eine Anlage auf der Grundlage erneuerbarer Energien ersetzen. Es gibt drei Hauptalternativen: Anschluss an das Fernwärmenetz, Installation einer Wärmepumpenanlage oder Holzpellettheizung.

Die Regierung bietet eine Reihe attraktiver Beihilfen an, um Sie bei Ihrem energetischen Renovierungsprojekt zu unterstützen.

Alle Informationen über Beihilfen finden Sie auf [cleverprimes.lu](http://cleverprimes.lu)

chauffagiste doit vérifier que la chaudière est correctement réglée.

L'Administration de l'environnement a conçu un outil pratique appelé **Heizungscheck**. Au cours de cette inspection ponctuelle effectuée par un professionnel, vous recevez une analyse complète de votre chaudière et des recommandations pour améliorer l'efficacité énergétique de votre installation de chauffage.

Pour optimiser votre logement et augmenter davantage votre confort de vie, vous pouvez envisager des mesures de rénovation énergétique et ainsi obtenir une meilleure efficacité énergétique. La première étape est une meilleure isolation.

Au-delà d'un concept de rénovation énergétique globale, l'isolation de la façade, de la toiture, des dalles de grenier et de cave ainsi que le changement des fenêtres sont des mesures qui peuvent être envisagées individuellement.

Vous pouvez remplacer votre chaudière à gaz ou à mazout par une installation favorisant les énergies renouvelables.

Il existe trois grandes alternatives: le raccordement au réseau de chauffage urbain, l'installation d'un système de pompe à chaleur ou le chauffage à granulés de bois.

Pour vous soutenir dans votre projet de rénovation énergétique, le gouvernement offre un éventail de primes avantageuses. Retrouvez toutes les informations sur les aides sur [cleverprimes.lu](http://cleverprimes.lu)



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



# Kerzen-Recycling

in Zusammenarbeit mit der "Käerzefabrik Peters"

## Recyclage des bougies

en coopération avec la "Käerzefabrik Peters"



Kerzen sind nicht nur schön, ihr Wachs ist auch ein hochwertiger Rohstoff. In jedem Haushalt fallen Wachsreste und Kerzenstumpen an, die normalerweise entsorgt werden. Aber was geschieht mit ihnen, wenn sie einmal abgebrannt sind? Denn ist es schade um die Energie, die noch in ihnen steckt.

Les bougies ne sont pas seulement belles, leur cire est également une matière première de haute qualité. Chaque ménage a des restes de cire et de bougie qui sont normalement jetés. Mais que leur arrive-t-il une fois qu'ils ont brûlé? Parce que c'est dommage pour l'énergie qui se trouve encore dans eux.

### Sammlung und Verwertung ! Collecte et recyclage !

Seit diesem Jahr organisiert die SuperDrecksKëscht® in Zusammenarbeit mit der 'Käerzefabrik Peters' in Heiderscheid die Sammlung von Kerzenresten über die Problemproduktsammlung der SDK.



**Unbenutzte oder nicht ganz abgebrannte Kerzen daher nicht über den Restabfall entsorgen !** Nutzen Sie die mobile Sammlung der SuperDrecksKëscht® oder geben Sie diese in Ihrem Recycling-/Ressourcencenter ab.

Die Kerzenreste werden zunächst im SDK-Center in Colmar-Berg geprüft, ob sie den Vorgaben entsprechen. In der 'Käerzefabrik Peters' werden die Kerzenreste dann bei der Produktion neuer Kerzen, Fackeln und Brennschalen eingesetzt.

Die Wiederverwendung von Kerzen und Kerzenwachs in Luxemburg ist ein gutes Beispiel für Circularökonomie und die Förderung lokaler Produzenten und Kreisläufe.

**Machen Sie mit ! Bringen Sie Kerzenreste zurück !**

Depuis cette année, la SuperDrecksKëscht® organise la collecte des restes de bougies à travers la collecte des produits problématiques de la SDK en coopération avec la 'Käerzefabrik Peters' à Heiderscheid.

Par conséquent, ne jetez pas les bougies non utilisées ou pas complètement brûlées dans les déchets ménagers ! Utilisez la collecte mobile de la SuperDrecksKëscht® ou déposez-la dans votre centre de recyclage / de ressources.

Les restes de bougies sont d'abord contrôlés dans le center SDK à Colmar-Berg pour voir s'ils répondent aux exigences. Dans la 'Käerzefabrik Peters', ils sont ensuite utilisés dans la production de nouvelles bougies, torches et photophores.

La réutilisation des bougies et de la cire de bougie au Luxembourg est un bon exemple d'économie circulaire et de promotion des producteurs locaux et des circuits.

Participez y également. Ramenez vos restes de bougies !



### Sicherheits- und Vermeidungstipps Conseils de sécurité et de prévention



- Eine Kerze ist ein offenes Feuer, die Flamme kann bis zu 1400 Grad heiss werden. Kerzen daher immer auf einen festen, hitzebeständigen Untersetzer stellen.
- Dicke Kerzen sollten jedes Mal wenigstens so lange brennen, bis der ganze Brennteller flüssig geworden ist. Sonst brennen sie hohl ab und die Flamme kann verkümmern.

Im Internet finden sich zahlreiche Tipps um Kerzenreste selbst zu recyceln. Hier einige Beispiele:

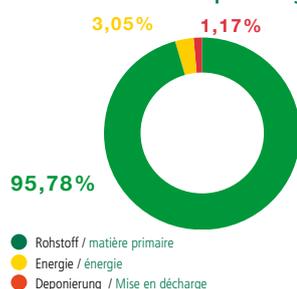
- Neue Kerzen giessen. Als Docht kann Baumwollgarn oder fertige Döchte genutzt werden. Dies funktioniert wegen unterschiedlicher Wachsarten nicht immer.
- Schmelzfeuer. Dafür braucht man nur ein feuerfestes Keramikgefäß, in das die Kerzenstummel gefüllt werden, und einen dickeren Docht im Halter, der in der Mitte platziert wird.
- Handelsübliche Anzünder enthalten oft Stoffe, die gesundheits- und umweltschädlich sein können. Anzünder aus Wachsresten mit Eierkartons, Sägespänen oder z.B. Nadelbaumzapfen stellen eine umweltfreundliche Alternative dar.
- Une bougie est un feu ouvert et la flamme peut monter jusqu'à 1400 degrés, alors placez toujours les bougies sur un dessous de verre ferme et résistant à la chaleur.
- Les bougies épaisses doivent brûler au moins jusqu'à ce que toute la plaque de brûleur soit devenue liquide. Sinon, ils brûlent en creux et la flamme peut se faner. Il existe de nombreux conseils sur Internet pour recycler soi-même les restes de bougies. Voici quelques exemples:
- Verser de nouvelles bougies. Du fil de coton ou des mèches prêtes à l'emploi peuvent être utilisés comme mèche. Cependant, cela ne fonctionne pas toujours en raison des différents types de cire.



● Brûleur de cire. Tout ce dont vous avez besoin est un récipient en céramique ignifuge dans lequel les bougies sont remplies et une mèche plus épaisse dans le support, qui est placée au milieu.

● Les allume-feux disponibles dans le commerce contiennent souvent des paraffines et d'autres substances qui peuvent être nocives pour la santé et l'environnement. Des allume-feux fabriqués à partir de restes de cire avec des cartons d'œufs, de la sciure de bois ou par ex. des cônes de conifères sont une alternative écologique.

### Ressourcenpotential für Kerzen Potentiel de ressources pour bougies



Produzent: Käerzefabrik Peters  
www.kaeerzefabrik.lu



## Ein zweites Leben für Altbrillen

Mit Unterstützung der Luxemburger Optiker und Recycling- und Ressourcententren

## Une seconde vie pour les vieilles lunettes

Avec le soutien des opticiens et des centres de ressource luxembourgeois



Die Sammlung von Altbrillen wird koordiniert von der **SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup>. Unterstützt wird die Kampagne von den Luxemburger Optikern. Abgabemöglichkeiten bestehen an allen mobilen Sammelstellen der **SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> und in den Recycling- und Ressourcententren, sowie auf Anfrage bei Ihrem Optiker.

*La collection de des vieilles lunettes est coordonnée par la **SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup>. La campagne est soutenue par les opticiens luxembourgeois. Les lunettes peuvent être déposées dans tous les points de collecte mobile de la **SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup>, dans les centres de ressources et sur demande auprès de votre opticien.*

### Informationen

### Informations

„**Brillen weltweit**“ ist eine gemeinnützige Aktion, die die gebrauchten Brillen nach einer Qualitätskontrolle für humanitäre Zwecke auf der ganzen Welt weiterleitet. Bisher wurden bereits über 2 Millionen Brillen gesammelt, aufbereitet und Sehbehinderten über lokale NGOs auf der ganzen Welt zur Verfügung gestellt.

Die Aufarbeitung der Brillen erfolgt durch Langzeitarbeitslose. „**Brillen weltweit**“ ist für die Weiterverwendung / das Recycling von gebrauchten Brillen. Die langjährige fachliche Begleitung erfolgt durch einen erfahrenen Augenoptikermeister. Es gibt Sammelstellen in Deutschland, in der Schweiz, in Liechtenstein und in Belgien und jetzt auch in Luxemburg.

Die Aktion trägt das allgemein anerkannte DZI-Spendensiegel, ein Gütesiegel für seriöse und transparente Spendenorganisationen, die verantwortungsvoll mit den ihnen anvertrauten Gütern bzw. Geldern umgehen.



« **Brillen weltweit** » est une action caritative qui redirige des lunettes usagées à des fins humanitaires après un contrôle de qualité dans le monde entier. Jusqu'à présent, plus de 2 millions de lunettes ont été collectées, traitées et mises à la disposition des malvoyants par le biais d'ONG locales du monde entier.

Le traitement des lunettes est effectué par les Chômeurs de longue durée. « **Brillen weltweit** » est la plus grande entreprise de réutilisation / recyclage de lunettes usagées d'Europe. Le support professionnel à long terme est assuré par un maître opticien expérimenté. Il existe des points de collecte en Allemagne, en Suisse, au Liechtenstein et en Belgique, et maintenant aussi au Luxembourg.

La campagne porte le sceau de donation DZI généralement reconnu, un sceau d'approbation pour les organisations donatrices sérieuses et transparentes qui traitent de manière responsable avec les biens ou les fonds qui leur sont confiés.

## Aufbereitung

## Préparation

Die Aufbereitung beinhaltet der Brillen beinhaltet :

- Reinigung
- Test zur Ermittlung, ob es sich um eine Einstärken- oder Gleitsichtbrille handelt
- Reparatur defekter Brillen unter Verwendung vorhandener Teile
- Ermittlung der Brillenstärke
- Erstellung eines Brillenpasses mit allen notwendigen Informationen
- Entfernung von Kunststoffteilen wie Bügelenden und Nasenpads bei nicht verwendbaren Brillen
- stoffliche Verwertung nicht mehr nutzbarer Brillen

Sonnenbrillen werden ebenfalls kontrolliert und gegebenenfalls repariert und gehen einem gesonderten Projekt in Nordindien zu.

La préparation comprend les lunettes comprend :

- nettoyage
- test pour déterminer s'il s'agit des verres simples ou progressifs
- réparation des lunettes défectueuse à l'aide de pièces existantes
- détermination de la puissance des lunettes
- création d'un passeport de lunettes avec les informations nécessaires
- enlèvement des pièces en plastique telles que les embouts des branches et les coussinets nasaux dans le cas de lunettes inutilisables
- recyclage matière des lunettes non utilisables

Les lunettes de soleil seront également vérifiées et, si nécessaire, réparées, et seront affectées à un projet distinct dans le nord de l'Inde.



# BATTERIES ET ACCUMULATEURS - DES DISPOSITIFS DE STOCKAGE D'ÉNERGIE GOURMANDS EN RESSOURCES

Raison de plus de faire attention à la longévité !

Dans la vie quotidienne, les appareils fonctionnant sur batteries ou accumulateurs sont devenus indispensables. En règle générale, le consommateur n'y voit que des dispositifs de stockage d'énergie qu'il convient de remplacer ou de recharger régulièrement – or, ces dispositifs sont bien plus performants !

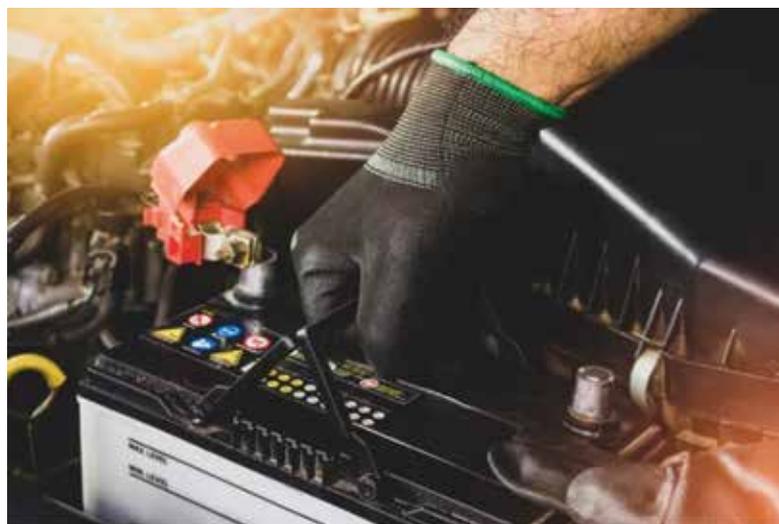
Selon les estimations, 70% des batteries vendues sont des batteries jetables appelées batteries primaires. Les 30% restants sont des accumulateurs, c'est-à-dire des dispositifs d'énergie rechargeables, aussi appelés batteries secondaires (les accumulateurs d'énergie industriels et les accumulateurs de voitures électriques sont exclus de ces estimations).

Les problèmes en termes d'environnement et de droits de l'homme liés à la production et au recyclage des batteries, et en particulier des accumulateurs, devraient être largement connus. Ces dispositifs de stockage d'énergie étant devenus indispensables, il s'agit maintenant de les utiliser de la manière la plus respectueuse de l'environnement afin d'éviter toute usure prématurée ou des achats inutiles, et de réduire dans la mesure du possible les déchets électriques.

## Batterie jetable, accumulateur ou plutôt connexion au réseau?

En raison des problèmes mentionnés, il convient d'éviter l'option batteries autant que possible. Par conséquent, lors de l'achat d'un nouvel appareil qui est essentiellement stationnaire et alimenté par réseau, il faut se demander si le fonctionnement sur batterie ou accumulateur est vraiment une (meilleure) option. Les appareils alimentés via réseau sont en principe plus performants et moins chers (le plus souvent), et ils présentent le grand avantage de ne pas devoir remplacer des batteries vides ou accumulateurs qui perdent en puissance.

Si le recours à un appareil fonctionnant avec accumulateur est néanmoins incontournable (ce qui est le cas notamment pour les appareils mobiles), il est indiqué de se décider pour un produit de haute qualité qui promet une longue durée de vie. En effet, si elles sont de bonne qualité, même les petites batteries (de type AA ou AAA) de la catégorie «batteries secondaires» s'avèrent plus écologiques que les batteries primaires, en dépit de toute critique. Ainsi, le fait de recharger entre 200 à 1000+ fois ces accumulateurs d'énergie évite



d'énormes quantités de déchets électriques de batteries jetables et donc de métaux lourds toxiques.

En outre, il échet de garder à l'esprit que les batteries jetables nécessitent beaucoup plus d'énergie lors du processus de production qu'elles n'en fournissent lors de leur utilisation. Et leur coût d'acquisition est tout aussi désavantageux par rapport aux types rechargeables.

Toutefois, lors de l'achat de batteries secondaires de type AA ou AAA (et de leurs chargeurs), il est également important de prendre en considération la tension d'alimentation. Afin d'éviter tout dommage, il est nécessaire de vérifier, avant l'achat, si l'appareil peut fonctionner avec des batteries rechargeables et, dans l'affirmative, avec quel type.

## L'accumulateur

Dans presque tous les domaines, les accumulateurs lithium-ion ont le vent en poupe. En parlant d'accumulateurs, nous pensons généralement au téléphone et à l'ordinateur portables, ou encore à la voiture électrique. Or, les accumulateurs font partie intégrante de bon nombre d'autres appareils, allant des aspirateurs sans fil, tondeuses à barbe rechargeables, machines pour le jardinage et machines artisanales jusqu'à une foule d'ustensiles de cuisine, tout en passant par les téléphones fixes sans fil, les vélos électriques, les équipements électroniques grand public...

Lesdits «lithium-ion» sont composés d'une famille de batteries. Outre le nombre de cycles de charge, le vieillissement et la résistance thermique des cellules sont déterminants pour



la durée de vie de ces batteries. Les grands appareils fonctionnant avec accumulateur contiennent des packs d'accumulateurs modernes qui fournissent une tension électrique plus élevée. Afin de garantir un fonctionnement optimal des appareils à plusieurs cellules d'accumulateur interconnectées, un système de contrôle des batteries d'accumulateurs (appelé BMS pour : *battery management system*) est intégré.

Le BMS surveille l'état des différents éléments de la batterie - le circuit électronique et ses diverses caractéristiques telles que les tensions des cellules individuelles e.a. en état de charge - et la résistance interne. Au-delà, en mode de fonctionnement, des incidents potentiels liés à la sécurité de l'appareil - tels que surcharge, décharge profonde, températures trop élevées, court-circuit etc. - sont détectés à temps et sont ainsi empêchés. De cette façon, le fonctionnement de la batterie est surveillé et toute défaillance de l'appareil pouvant donner lieu - dans le pire des cas - à un incendie, peut être évitée.

### La température ambiante

Il est indiqué d'éviter les températures extrêmes avec les batteries lithium-ion, notamment lors de la charge. Même si, comme nous l'avons déjà mentionné, de nombreux accumulateurs de haute qualité sont dotés d'un système BMS, il convient dans la même mesure d'en prendre soin, de les utiliser correctement et de respecter une température ambiante appropriée afin d'obtenir une durée de vie maximale. Pour charger un appareil, la température ambiante (càd une température entre 18° et 22°C) s'avère idéale.

La température ambiante ne doit pas être inférieure à 10°C pendant la charge. En dessous de 10°C, les performances, l'efficacité des cellules et la capacité de charge de l'accumulateur peuvent être limitées. En effet, les processus ralentissent lorsque les particules sont froides, contrairement au réchauffement, qui entraîne une accélération des particules. Pour cette raison, les appareils à accumulateur ne doivent pas être entreposés à l'extérieur en hiver, mais doivent bien être stockés et chargés à des endroits où des températures modérées règnent.

Si l'accumulateur a été exposé à un grand froid, il est possible de le dégeler à nouveau à température ambiante - mais en aucun cas il ne faut le réchauffer près d'un radiateur ou d'une autre source de chaleur! Des températures élevées, supérieures à 40°C, peuvent également réduire la durée de vie et même endommager les accumulateurs mal isolés.

Cela se produit souvent lorsqu'un appareil (généralement le téléphone mobile ou l'ordinateur portable) est laissé dans la voiture, à des températures estivales, ou qu'un pedelec reste exposé au soleil pendant plusieurs heures (N.B.: il est conseillé de retirer la batterie et de l'emporter au bureau, en balade

ou visite etc....). Les températures élevées endommagent principalement les électrolytes liquides des batteries, ce qui peut entraîner une perte massive de leur puissance. Pendant la charge et la décharge, les ions se déplacent pour ainsi dire d'une électrode vers l'autre. Si l'accumulateur est exposé à une grande chaleur au cours de ce processus, les particules s'accélèrent et le matériau se décompose - la durée de vie de l'accumulateur est réduite ou, dans le pire des cas, il devient inutilisable (voir également ci-dessous la rubrique «Accumulateurs défectueux»).

Même si aucun effet mémoire ou paresse ne peut se produire avec les accumulateurs lithium-ion, il convient néanmoins de prêter attention à l'état de l'accumulateur. Lorsque vous chargez un accumulateur neuf pour la première fois, il faut savoir que la plupart des modèles sont livrés d'usine avec un niveau de charge d'environ 30%. Avant d'utiliser l'accumulateur pour la première fois, il doit donc être chargé à 100%.

Par la suite, une charge maximale de 90% devrait suffire, car les électrodes d'un accumulateur lithium-ion sont soumises à un stress plus important et vieillissent plus rapidement lorsqu'elles sont chargées à 100%. L'accumulateur ne doit jamais être déchargé profondément et doit de préférence être maintenu en état de fonctionnement optimal, càd avec une charge qui se situe entre 20% et 90% max. (sauf avis contraire du fabricant).

L'autonomie d'un appareil alimenté par accumulateur doit idéalement être utilisée de manière proactive pour éviter de décharger l'appareil en dessous de 10%, voire le décharger complètement. Il échet de noter que de nombreuses profondeurs de cycle raccourcissent la durée de vie.

Sauf avis contraire du fabricant, l'accumulateur ne doit pas être connecté en permanence au chargeur. S'il est constamment maintenu à 100% de sa charge, il vieillira plus rapidement en raison de la tension exercée sur les électrodes que nous venons de mentionner. De nombreux chargeurs consomment de l'électricité tant qu'ils sont branchés, de sorte que l'accumulateur est inutilement rechargé après une décharge de quelques pour cent.

En ce qui concerne le chargement, il est essentiel de noter que les accumulateurs doivent toujours être chargés avec les accessoires d'origine ou du moins avec un chargeur approprié afin d'éviter une usure prématurée ou même des dommages - ceci surtout en présence d'une technologie de charge rapide!

Qui dit charge plus rapide dit également charge plus importante pour les cellules, ce qui peut résulter en un effet néfaste sur la durée de vie de l'appareil, même si les accumulateurs de qualité dotés d'une technologie moderne devraient pouvoir résister à cela, avec une garantie de près de 500 cycles de charge sans perte majeure.

Des produits de remplacement de mauvaise qualité ou même inadaptés peuvent endommager les appareils et entraîner des accidents dangereux en raison d'une électronique de charge inadéquate et d'une mauvaise régulation de la tension ou de l'intensité du courant.

Les chargeurs de remplacement doivent porter au moins le marquage CE, mais de préférence un label de conformité tel que TUV ou GS (geprüfte Sicherheit) afin de disposer de la garantie d'une sécurité contrôlée.

### Autres astuces

Lorsqu'un appareil reste branché sur le secteur pendant une période prolongée, retirez si possible l'accumulateur des appareils qui fonctionnent à la fois avec et sans accumulateur (p.ex. ordinateurs portables) afin d'éviter que l'appareil ne charge continuellement (comme mentionné précédemment) et que des températures élevées et inutiles ne nuisent à l'accumulateur.

Si possible, ne chargez pas les accumulateurs pendant une durée réduite, car il s'agit d'un autre cycle de charge (bien qu'incomplet), qui peut réduire leur durée de vie. Si un appareil n'est pas utilisé pendant une période prolongée, chargez l'accumulateur à environ 2/3 de sa capacité avant de le retirer de l'appareil, et conservez-le loin d'une source de chaleur dans un endroit frais.

L'accumulateur ne nécessite pas plus de jus lorsqu'il est stocké pendant une longue période, car l'autodécharge des accumulateurs lithium-ion en mode off est très lente et présente moins de 5% de perte de capacité par an - avec des accumulateurs de haute qualité même 3% seulement, selon divers fabricants.

Toutefois, si l'accumulateur reste inutilisé pendant plusieurs mois, vérifiez quand même son niveau de charge de temps en temps. Veillez à ce que les accumulateurs soient facilement remplaçables. La longévité des appareils mobiles est souvent limitée par la durée de vie d'accumulateurs intégrés. Par conséquent, assurez-vous déjà lors de l'achat d'appareils mobiles que l'accumulateur peut être remplacé facilement.

### Faut-il réparer les accumulateurs défectueux ou inefficaces ?

Consultez toujours un spécialiste si un accumulateur est endommagé. Si une réparation est exécutée de manière incorrecte, il existe un réel risque d'incendie, voire même d'explosion, qu'il ne faut pas sous-estimer.

Au-delà, dans le cas d'une manipulation inappropriée, la garantie du fabricant ne jouera plus. Si l'accumulateur est

gonflé, s'il est extrêmement chaud ou s'il dégage une odeur chimique, il risque de prendre feu et d'exploser. Dans ce cas, il faut éteindre immédiatement l'appareil et le placer à l'extérieur, loin de matériaux inflammables, pour qu'il refroidisse.

L'appareil peut ensuite être transporté avec la plus grande précaution, dans un conteneur réfractaire, chez un spécialiste ou vers un centre de collecte spécialisé.

Si l'accumulateur fonctionne toujours mais n'est tout simplement plus assez performant, l'appareil peut être doté d'un nouvel accumulateur, et ainsi l'ancien accumulateur peut encore servir pour offrir une autonomie supplémentaire lorsque le nouvel accumulateur est déchargé (pour autant que l'échange des accumulateurs ne prenne pas trop de temps).

### Qu'en est-il du recyclage ? Des améliorations restent possibles !

Il va de soi que les batteries et accumulateurs qui sont en fin de vie n'ont pas leur place dans les déchets ménagers, mais doivent obligatoirement être remis dans les centres de recyclage. Au Luxembourg, on estime que 11,5 millions de batteries et d'accumulateurs sont mis sur le marché chaque année.

Environ 160 tonnes sont collectées via divers points de collecte (centres de recyclage, collectes mobiles et tonneaux de collecte dans les magasins et les institutions), puis transportées dans les pays voisins à des fins de recyclage. Selon les derniers calculs d'Ecobatterie a.s.b.l., ce chiffre représente un taux de recyclage de 68%.

Même si le taux minimal de collecte au niveau de l'UE n'est que de 45 % et que le Luxembourg est en tête des pays européens en matière de collecte de batteries/accumulateurs usagés, un score meilleur est toujours possible. Adoptez toutes et tous le bon geste et débarrassez-vous correctement de toutes les batteries et accumulateurs usagés ou défectueux!

Au-delà du geste écologique, un comportement responsable permettra aussi de récupérer et de recycler les précieuses matières premières. Les accumulateurs de grand format doivent être déposés dans des points de collecte tels que les centres de recyclage, ou bien simplement dans les commerces où ils ont été achetés. ■



## EXPOSITION ITINÉRANTE LES INSECTES - DES SUPERHÉROS EN PÉRIL

Exposition commune des trois parcs naturels dans le cadre du projet „D’Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich“, en collaboration avec le Musée national d’histoire naturelle.



Les insectes ont des talents étonnants, possèdent des pouvoirs incroyables et des capacités fascinantes qui font d’eux de véritables super-héros ! L’exposition itinérante interactive «Les INSECTES – des superhéros en péril» place ces petits êtres vivants sous les feux de la rampe et invite les visiteurs à s’émerveiller et à admirer leur talent.

L’exposition met en lumière les super pouvoirs et les caractéristiques uniques de ces animaux et attire l’attention sur la problématique existante: le recul mondial de la diversité des insectes. L’exposition a pour but, d’une part, d’éveiller l’intérêt et la fascination pour les insectes, de transmettre des connaissances sur les relations écologiques et, d’autre part, d’inciter à s’engager soi-même pour une plus grande biodiversité.

L’exposition des trois parcs naturels luxembourgeois a été conçue et élaborée en collaboration avec le Service Expositions et Muséographie du Musée national d’histoire naturelle à Luxembourg. Outre des textes d’information scientifiques et des photos, des stations de jeu interactives, des modèles 3D et des préparations d’insectes ont été développés et construits.

Un programme-cadre d’activités sera également élaboré pour accompagner l’exposition.

L’exposition s’adresse aussi bien aux classes primaires des cycles 3 et 4 qu’aux familles et aux adultes intéressés. L’exposition est en allemand. Une traduction française des textes est disponible via l’application izi.TRAVEL à l’aide d’un code QR.

L’exposition a été financée par le Fonds pour la protection de l’environnement du ministère de l’Environnement, du Climat et du Développement durable et par le Fonds national de la recherche, Luxembourg (FNR).

L’exposition sera présentée en priorité dans les écoles primaires des communes situées dans les parcs naturels de



l’Our et de la Haute-Sûre ainsi que dans le Natur- & Geopark Mëlldall.

### D’Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich

L’exposition fait partie du projet «D’Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich», qui a pour but d’améliorer la protection des insectes et de sensibiliser à ce sujet. En collaboration avec les partenaires et les acteurs des régions (organismes publics, agriculteurs, population, entreprises), de nombreuses mesures favorisant les insectes seront mises en œuvre au cours des prochaines années. Le projet est financé par le Fonds pour la protection de l’environnement du ministère de l’Environnement, du Climat et du Développement durable.

La biodiversité et la biomasse des insectes sont en train de diminuer rapidement dans le monde entier. Cette situation est alarmante, car les insectes jouent un rôle central dans le fonctionnement de nos écosystèmes. Afin de contrecarrer ce déclin des insectes, les trois parcs naturels lancent conjointement un projet de protection des insectes, financé par le ministère de l’Environnement, du Climat et du Développement durable.

L’objectif du projet est de sensibiliser et de mettre en œuvre des mesures à grande échelle pour la protection des insectes. Étant donné que les mesures sélectives dans les zones protégées ne vont pas assez loin, il est également important de promouvoir des mesures sur diverses zones en dehors des zones protégées, telles que les accotements des routes, les espaces verts ou les jardins. Le succès de la protection des insectes ne peut être obtenu que par un projet global ayant un impact aussi large que possible. C’est pourquoi différents acteurs de la région (organismes publics, agriculteurs, grand public, entreprises) seront impliqués afin de les sensibiliser à la question, de les conseiller et de travailler avec eux pour mettre en œuvre des mesures ciblées.

En outre, un réseau de piégeage à grande échelle et à long terme sera mis en place afin de disposer d’une base de données solide permettant de développer des stratégies de protection ciblées et de documenter scientifiquement le succès des mises en œuvre.



### Scénographie de l'exposition

L'exposition est divisée en plusieurs îlots thématiques qui fonctionnent indépendamment les uns des autres dans l'espace et ne sont pas soumis à un ordre prédéfini et déterminé. Six insectes «super-héros», représentant leurs groupes d'espèces, introduisent les visiteurs dans les différents complexes thématiques. Outre les îlots thématiques, qui se composent de panneaux avec des textes spécialisés et des photos et qui fonctionnent comme des systèmes enfichables, des stations de jeu interactives ainsi qu'une station d'écoute avec une histoire narrative, trois modèles d'insectes en 3D surdimensionnés invitent à l'étonnement et permettent de voir les détails des animaux.

### Programme-cadre & matériel complémentaire

Avant la visite, un polycopié contenant des informations d'introduction sur le contenu de l'exposition est envoyé par courriel au personnel enseignant responsable.

En complément de l'exposition, il sera possible à l'avenir d'emprunter une «mallette» contenant du matériel pédagogique permettant aux classes intéressées d'étudier les insectes de manière autonome afin d'approfondir la thématique.

En outre, pour renforcer la prise de conscience, des activités et des ateliers thématiques seront proposés aux enfants et aux adultes dans les trois parcs naturels au cours des prochains mois. Lors des manifestations prévues, les participants apprendront par exemple à construire un hôtel à insectes dans les règles de l'art ou à aménager un jardin familial proche de la nature. Les enfants pourront concevoir des abreuvoirs pour oiseaux et insectes en argile lors d'une activité de bricolage. Tous les ateliers et activités sont disponibles sur [www.naturpark.lu](http://www.naturpark.lu).

### Emprunter

Les écoles intéressées dans les communes membres d'un parc naturel peuvent demander l'exposition auprès de leur parc naturel. La durée du prêt est d'environ trois semaines. ■

## WANDERAUSSTELLUNG INSEKTEN - SUPERHELDEN IN GEFahr

Gemeinsame Ausstellung der drei Naturparke im Rahmen des Projekts „D'Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich“, in Zusammenarbeit mit dem Nationalmuseum für Naturgeschichte.

Insekten haben verblüffende Talente, besitzen unglaubliche Kräfte und faszinierende Fähigkeiten, die sie zu echten Superhelden machen! Die interaktive Wanderausstellung „INSEKTEN – Superhelden in Gefahr“ rückt die kleinen Lebewesen ins Rampenlicht und lädt die Besucher zum Staunen und Bewundern ein.

Die Ausstellung beleuchtet die Superkräfte und Einzigartigkeiten dieser Tiere und macht auf die bestehende Problematik aufmerksam: der weltweite Rückgang der Insektenvielfalt. Die Ausstellung soll zum einen Interesse und Faszination für Insekten wecken, Wissen für ökologische Zusammenhänge vermitteln und zum anderen zu eigenem Engagement für mehr Artenvielfalt anregen.

Konzipiert und ausgearbeitet wurde die Ausstellung der drei Luxemburger Naturparke in Zusammenarbeit mit dem „Service Expositions et Muséographie“ des Nationalmuseums für Naturgeschichte in Luxemburg. Neben fachwissenschaftlichen Informationstexten und Fotos wurden auch interaktive Spielstationen, 3D-Modelle und Insektenpräparate entwickelt und konstruiert.

Begleitend zur Ausstellung wird zudem ein Rahmenprogramm mit Aktivitäten ausgearbeitet.

Die Ausstellung richtet sich sowohl an Grundschulklassen der Zyklen 3 und 4 als auch an interessierte Familien und Erwachsene. Die Ausstellung ist auf Deutsch. Eine französische Übersetzung der Texte ist über die App *izi.TRAVEL* anhand eines QR-Codes verfügbar.

Finanziert wurde die Ausstellung vom Umweltschutzfonds des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung sowie vom Fonds National de la Recherche, Luxembourg (FNR). Die Ausstellung wird vorrangig in den Grundschulen der Gemeinden in den Naturparken Our und Öwersauer sowie dem Natur- & Geopark Mëllerdall zu sehen sein.

### D'Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich

Die Ausstellung ist Teil des Projekts „D'Naturparken zu Lëtzebuerg - (een) Insekteräich“, das einen verbesserten Insektenschutz und eine Sensibilisierung hinsichtlich dessen zum Ziel hat. Gemeinsam mit Partnern und Akteuren in den Regionen (Öffentliche Träger, Landwirte, Bevölkerung, Gewerbebetriebe) werden in den nächsten Jahren umfangreiche insektenfördernde Maßnahmen umgesetzt. Das Projekt wird vom Umweltschutzfonds des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung finanziert.



# L'égout n'est pas une poubelle!

Préserveons nos ressources en eau

"Ne jetons pas ... dans les toilettes, évier, bouches d'évacuation, cours d'eau,..."

## Déchets solides et graisses

**Articles d'hygiène** (P)  
ex.: serviettes hygiéniques, tampons, préservatifs, colon-liges

**Balayures** (P)  
ex.: huiles de friture, huiles ménagères

**Graisses** (Pc)  
ex.: huiles de friture, huiles ménagères

**Textiles** (P, Cv)  
ex.: vieux vêtements, chiffons

### Pourquoi ?

Obstruction des réseaux de collecte des eaux usées (égouts - collecteurs) et des canalisations chez les particuliers

Perturbation du bon fonctionnement de la station d'épuration

Dégradation du matériel des stations d'épuration collective

Risque de blesser le personnel des stations d'épuration (en enlevant les lames de rasoir)

Porte atteinte à la flore et la faune

Risque de blessure et de maladie pour les enfants jouant dans l'eau

Enlaidissement des abords des cours d'eau

Lors d'une forte pluie, des déchets peuvent être rejetés dans la rivière au niveau des déversoirs d'orage.

**Litière d'animaux** (P)

**Mégots** (P)

**Déchets de cuisine** (P, C, Cs)  
ex.: restes de nourritures, marc de café, épluchures de légumes



## Déposons-les ici !

- P** Poubelle
- Cs** Collectes sélectives
- S** SuperDrecksKëscht (L)
- Pc** Parcs à conteneurs
- Cv** Collecte de vêtements
- +** Pharmacies
- M** Magasins
- T** Centrale de biogaz
- C** Compost
- F** Fosse à purin

## Autres substances

**Carburants** (S, Pc)

**Produits chimiques** (S, Pc)  
ex.: peintures, solvants, produits phytosanitaires

**Restes agricoles** (C, Cs, F, Cs)  
ex.: résidus de distillation, lait, purin

### Pourquoi ?

Perturbation du fonctionnement des stations d'épuration collectives de par la toxicité des produits pour les micro-organismes épurateurs

Source de pollution des cours d'eau portant atteinte à la faune et à la flore aquatique

Diminution de la capacité d'épuration naturelle des cours d'eau

Risque d'explosion à cause de certains produits inflammables



Eva Ho: élève en 1<sup>er</sup> de la section artistique du LCD

# EUROPÄISCHES JAHR DER JUGEND 2022

In ihrer Rede zur Lage der Union im Jahr 2021 hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen betont wie wichtig es ist die Generation von morgen in den Plänen Europas mit einzubinden.

Dies läutete das Europäische Jahr der Jugend 2022 ein, in dem sich die Kommission einige Ziele zum Wohle der europäischen Jugend setzte. Es geht darum die nächste Generation zu unterstützen und zu ermutigen sich aktiv für Europa und sich selbst einzusetzen.

Wichtige Themen sind Gleichheit, Integration, Nachhaltigkeit, mentale Gesundheit und Wohlergehen, sowie gerechte Arbeitsverhältnisse und qualitative Arbeitsplätze.

Im Rahmen dieser Ziele stehen einige Instrumente zur Verfügung, um die Jugend über europäische Diskussionen zu informieren und sie zu integrieren.

## NextGenerationEU

Der Aufbauplan NextGenerationEU hilft ein stärkeres Europa nach der Pandemie-Krise hervorzubringen und verspricht somit bessere Arbeitsplätze sowie Ausbildungsmöglichkeiten - ein wichtiger Bestandteil im Aufbau der zukünftigen Generation und ihre Fähigkeiten. Es gilt Möglichkeiten zu erweitern und bereitzustellen um Wissen zu fördern und wertzuschätzen.

## Youth Portal

Auf dem Jugendportal haben Jugendliche die Chance sich über Initiativen innerhalb der EU-Mitgliedstaaten zu informieren und zu lernen wie sie sich aktiv beteiligen können.

Programme wie Erasmus+ und Freiwilligentätigkeiten im Ausland werden hier vorgestellt, sowie Informationen bezüglich Funktionen der EU, andere Kulturen und vieles mehr.

## Lernecke

Dieses Portal stellt vielfältiges Material bereit um das eigene Wissen über Europa spielerisch zu testen. Hier findet man zahlreiche interaktive Quizze, Rätsel, Videos, Broschüren und Bücher für Kinder, Jugendliche und Eltern oder Lehrer.



„Corona hat junge Menschen daran gehindert, Gleichaltrige zu treffen, neue Freundschaften zu schließen und neue Kulturkreise zu entdecken oder zu erschließen. Diese Zeit können wir ihnen nicht zurückgeben. Aber wir können heute vorschlagen, 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend auszurufen. Vom Klima über Soziales bis hin zu Digitalem - junge Menschen stehen im Zentrum unserer politischen Entscheidungen und Prioritäten. Wir wollen ihnen zuhören, wie wir es auch auf der Konferenz zur Zukunft Europas tun, und wir wollen gemeinsam die Europäische Union von morgen gestalten. Eine Union, die stärker ist, wenn sie den Ansprüchen unserer Jugend gerecht wird - verwurzelt in Werten und kraftvoll im Handeln.“

EU-Kommissionspräsidentin  
Ursula von der Leyen

## Weitere Informationen:

[https://europa.eu/next-generation-eu/index\\_de](https://europa.eu/next-generation-eu/index_de)

[https://europa.eu/youth/home\\_de](https://europa.eu/youth/home_de)

[https://learning-corner.learning.europa.eu/index\\_de](https://learning-corner.learning.europa.eu/index_de)

Folge uns auf  
Facebook!



Europe Direct Éislek  
11, Duerefstrooss  
L-9766 Munshausen  
Tel.: 92 93 73

Mail: [munshausen@europedirect.lu](mailto:munshausen@europedirect.lu)

Die Artenvielfalt sowie die Biomasse der Insekten nehmen weltweit rasant ab. Eine alarmierende Situation, da Insekten eine zentrale Rolle für das Funktionieren unserer Ökosysteme spielen. Um diesem Rückgang der Insekten entgegenzuwirken, arbeiten die drei Naturparke gemeinsam an diesem Projekt zum Insektenschutz.

Ziel des Projektes ist die Umsetzung von breitangelegten Maßnahmen sowie die Sensibilisierung zum Insektenschutz. Da punktuelle Maßnahmen in Schutzgebieten oft nur kleinfächig greifen, ist es von Bedeutung auch auf vielfältigen Flächen außerhalb von Schutzgebieten wie z.B. Straßenrandstreifen, Grünflächen oder Gärten, Maßnahmen voranzutreiben. Erfolge können im Insektenschutz nur durch ein umfassendes Projekt erzielt werden, das möglichst in der Breite wirkt. Deswegen werden verschiedene Akteure (Öffentliche Träger, Landwirte, Bevölkerung, Gewerbebetriebe) in der Region miteinbezogen, um sie für die Thematik zu sensibilisieren, sie zu beraten und mit ihnen zusammen gezielte Maßnahmen umzusetzen.

Des Weiteren wird ein großflächiges und langfristiges Fallennetz aufgestellt, um eine solide Datengrundlage zu haben, mit der gezielte Schutzstrategien entwickelt und Erfolge von Umsetzungen wissenschaftlich dokumentiert werden.

### Szenografie der Ausstellung

Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene Themeninseln, die unabhängig voneinander im Raum funktionieren und keiner vorgegebenen, bestimmten Reihenfolge unterliegen. Sechs „Superhelden“-Insekten leiten stellvertretend für ihre Artengruppen die Besucher in die einzelnen Themenkomplexe ein. Neben den Themeninseln, die aus Tafeln mit Fachtexten und Fotos bestehen und als Stecksysteme funktionieren, interaktiven Spielstationen sowie einer Hörstation mit einer Erzählgeschichte, laden drei übergroße 3D Insektenmodelle zum Staunen ein und lassen Details der Tiere sichtbar werden.

### Rahmenprogramm & weiterführende Materialien

Im Vorfeld der Besichtigung wird dem verantwortlichen Lehrpersonal ein Handout mit einführenden Informationen zum Inhalt der Ausstellung per E-Mail geschickt.

Ergänzend zur Ausstellung wird es in Zukunft möglich sein, zur Vertiefung der Thematik einen „Insektenkoffer“ mit Lehrmaterialien zum selbstständigen Erforschen von Insekten für interessierte Schulklassen auszuleihen.

Des Weiteren werden für eine verstärkte Bewusstseinsbildung, themenbezogene Aktivitäten und Workshops für Kinder und Erwachsene in den nächsten Monaten in den drei Naturparks angeboten. Während den geplanten Veranstaltungen erlernen die Teilnehmer z.B. den fachgerechten Bau eines Insektenhotels oder die Gestaltung eines naturnahen Kleingartens. Kinder können bei einer Bastelaktion Vogel- und Insektentränken aus Ton gestalten.

Alle Workshops und Aktivitäten sind auf [www.naturpark.lu](http://www.naturpark.lu) zu finden.



### Ausleihen

Interessierte Schulen in den Naturpark-Gemeinden können die Ausstellung bei ihrem Naturpark anfragen. Die Ausleihdauer beläuft sich auf rund drei Wochen. ■

### Informationen auf einen Blick & Kontakt:

#### Projektträger:

Naturpark Öwersauer, Naturpark Our, Natur- & Geopark Mëllerdall, Nationalmuseum für Naturgeschichte.

**Finanzierung:** Umweltschutzfonds & FNR

**Zielpublikum:** Schulklassen Zyklen 3 & 4, Familien, Erwachsene.

#### Ansprechpartner:

##### Naturpark Öwersauer:

Claire Daleiden

Tel.: +352 89 93 31 223 - [insekten@naturpark-sure.lu](mailto:insekten@naturpark-sure.lu)

##### Naturpark Our:

Simone Zanter

Tel.: +352 90 81 88 646

[insekten@naturpark-our.lu](mailto:insekten@naturpark-our.lu)

##### Natur- & Geopark Mëllerdall:

Tamara Laterza

Tel.: +352 26 87 82 91 28 - [insekten@naturpark-mellerdall.lu](mailto:insekten@naturpark-mellerdall.lu)

Die Website [www.insekten.lu](http://www.insekten.lu) informiert interessierte Leute über das Projekt, die Biologie der Insekten und gibt auch konkrete Umsetzungstipps, um den eigenen Garten insektenfreundlich zu gestalten. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Alle geplanten Veranstaltungen sind auf [www.naturpark.lu](http://www.naturpark.lu) zu finden.

### Porteurs de projet & partenaires/Projektträger und Partner:





## Medikamente

Wie werden sie richtig entsorgt und worauf man achten muss.

## Médicaments

Comment les recycler correctement et à quoi il faut faire attention.



### Für Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitmenschen

Helpen Sie mit, dass abgelaufene und nicht genutzte Medikamente nicht über Restmüll, Toilette oder Abwasser in die Umwelt gelangen und somit uns und unsere Umwelt gefährden! Hierfür gibt es andere Lösungen!

### Pour votre sécurité et celle de vos citoyens

Participez à l'action visant à ce que les médicaments périmés et inutilisés ne terminent pas dans l'environnement via les déchets résiduels, la toilette ou les eaux usées et portent ainsi atteinte à ce dernier ! Il existe d'autres solutions !

## Informationen

## Informations

Die **SuperDrecksKëscht®** nimmt auch kosmetische Produkte die abgelaufen und unbenutzt sind. Für Spritzen und Kanülen, verwenden Sie die Sicherheitsbehälter, die Sie zum Beispiel im Ressourcenzenter, bei der mobilen Sammlung der SDK oder in der Apotheke erhalten.

Beispiele:

- Pillen, Zäpfchen und Kapseln
- Tropfen, Sirupe und andere Flüssigkeiten
- Cremes und Salben
- Medizinische Sprays
- Eine Liste mit weitere Produkte finden Sie auf unserer Website

Die **SuperDrecksKëscht®** kümmert sich um die umweltgerechte Behandlung.

- Medikamente und Spritzen werden in speziellen Hochtemperaturverbrennungs-Anlagen behandelt.
- Beipackzettel und Verpackungen werden recycelt.

La **SuperDrecksKëscht®** accepte également les produits cosmétiques périmés et inutilisés. Pour les seringues et embouts de canules, utilisez les récipients de sécurité que vous recevrez par exemple au centre de ressources, à la collecte mobile de la SDK ou à la pharmacie.

Exemples:

- Pilules, suppositoires et gélules
- Gouttes, sirops et autres fluides
- Crèmes et pommades
- Sprays médicaux
- Autres produits vous trouvez sur notre site web

La **SuperDrecksKëscht®** prend soin du traitement écologique.

- Les médicaments et les seringues sont traités dans des installations d'incinération à haute température.
- Les notices explicatives et les emballages sont recyclés.

## Vermeidung

## Prévention

Auch abgelaufene und nicht genutzte Kosmetika werden von der **SuperDrecksKëscht®** angenommen.

Nutzen Sie für Spritzen und Kanülen den Sicherheitsbehälter – erhältlich auch in Ihrer Apotheke. Bitte diesen korrekt verschliessen! Nur so viele Medikamente und Kosmetik kaufen, wie man auch wirklich nutzt.

La **SuperDrecksKëscht®** accepte également les produits cosmétiques périmés et inutilisés.

Pour les seringues et embouts de canules, utilisez le récipient de sécurité que vous recevez dans votre pharmacie. Fermez le récipient correctement !

N'achetez que la quantité de médicaments et de produits cosmétiques que l'on utilise réellement.



Info: [medi.sdk.lu](https://medi.sdk.lu)



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable  
Administration de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable



Syndicat  
des Pharmaciens  
Luxembourgeois

# COMMUNE DE WINCRANGE CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2022

ASSOCIATIONS  
SPORTIVES &  
CULTURELLES

ABRËLL  
2022

- 03/04/22 Pærdsmenu**  
Zu Tratten am Veräinssall  
*Org.: Sparverein Tratten*
- 17/04/22 80/90er Wackeltreff**  
Zu Boxer am Veräinssall  
*Org.: AS Wentger*
- 18/04/22 Deschtënnis Turneier**  
Zu Wëntger an der Sportshall  
*Org.: DT Wëntger*
- 18/04/22 Oldtimertour mam Oldtimertraktor fir den Télévie**  
Zu Brotebach  
*Org.: Veräiner vu Brotebach*
- 29/04/22 Zeltfest Uewerwampich**  
Zu Nidderwampich am Veräinssall  
*Org.: Mousquetaires Uewerwampich*
- 30/04/22 Fréijoerswanderung**  
Zu Boxer am Veräinssall  
*Org.: S.I.T. Wentger*

M E E  
2022

- 01/05/22 Kiermes**  
Zu Nidderwampich am Veräinssall  
*Org.: Mousquetaires Uewerwampich*
- 07/05/22 Hallefest**  
Zu Nidderwampich an der Hall  
*Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich*
- 13/05/22 Hallefest**  
Zu Nidderwampich an der Hall  
mam DJ Giant & ND  
*Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich*
- 14/05/22 Hallefest**  
Zu Nidderwampich an der Hall  
mat VDg an Se7en  
*Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich*
- 14/05/22 UGDA Blossmusikconcours**  
**15/05/22**  
Zu Wentger am Centre Culturel  
*Org.: UGDA, Gemeng Wentger, Wentger Musik*
- 22/05/22 Volleyball's Tournoi**  
Zu Wentger an der Sportshall  
*Org.: Volleyball Wentger*
- 27/05/22 9. Motorradtreffen**  
**28/05/22**  
Zu Nidderwampich am Fëscherhaischen  
mat DJ Oben Ohne  
*Org.: Motofrënn Wooltz*
- 29/05/22 Oldtimertreff**  
Zu Wentger am Schoulhaff  
*Org.: S.I.T. Wentger*

J U N I  
2022

- 04/06/22 Päistweekend**  
Zu Tratten an der Hall - mat DJ Olli Hard  
*Org.: Jeunesse Tratten*
- 05/06/22 Kiermeseessen mat Ham,Fritten an Zalot ab 19:30**  
Zu Boxer am Veräinssall  
*Org.: Sparverein den leste Sou Boxer*
- 05/06/22 Body Kicker Tourneier**  
Zu Tratten an der Hall - mat DJ Giant  
*Org.: Jeunesse Tratten*
- 10/06/22 Danzgala**  
**11/06/22**  
Zu Wentger am Centre Culturel  
*Org.: Danzschoul Jos Molitor*
- 12/06/22 Kirmes**  
Zu Tratten an der Hall - *Org.: Jeunesse Tratten*
- 17/06/22 Danzgala**  
**18/06/22**  
Zu Wentger am Centre Culturel  
*Org.: Danzschoul Jos Molitor*
- 17/06/22 Zeltfest**  
**18/06/22**  
Zu Wentger beim Fußballsterrain  
*Org.: AS Wentger*
- 19/06/22 Baurekirmes**  
Zu Brotebach - *Org.: Veräiner vu Brotebach*
- 22/06/22 Zeltfest**  
Zu Wentger beim Fußballsterrain  
*Org.: AS Wentger*
- 24/06/22 50 Joer Open Air Baal**  
Zu Aasselbur op der Aaler Seëreis Platz  
*Org.: Jeunesse Aasselburren*
- 25/06/22 Open Air**  
Zu Aasselburren - *Org.: Jeunesse Aasselburren*
- 26/06/22 Donatusfeier an Grillfest**  
Op der Trätterstrooss  
*Org.: Entente Troine-Route*
- 02/07/22 Rëmeljer Grillfest**  
Zu Rëmeljen am Veräinssall  
*Org.: Jeunesse Rëmeljen*
- 03/07/22 Dokumentar-Film vun Boxer**  
Zu Wëntger am Centre Culturel um 15 Auer  
*Org.: Commission du Patrimoine*
- 03/07/22 Kiermes Fussballtourneier**  
Zu Houffelt - *Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler*
- 08/07/22 Grillowend**  
Zu Heesdref am Veräinssall  
*Org.: Jeunesse Heesdref-Wentger*

J U L I  
2022